

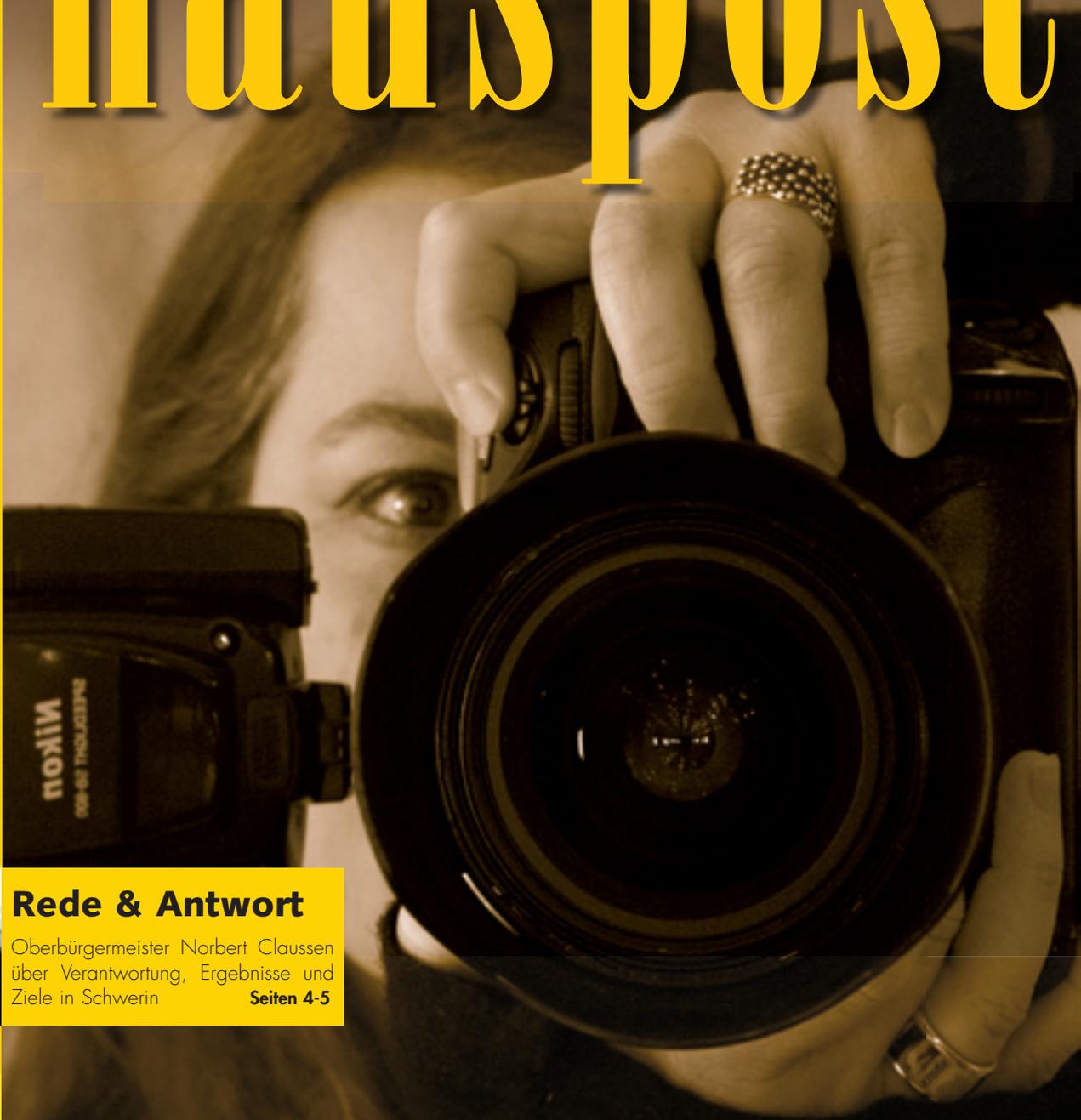
MÄRZ 2008

Nr. 121

www.hauspost.de

SCHWERINER KUNDENMAGAZIN

hauspost



Rede & Antwort

Oberbürgermeister Norbert Claussen über Verantwortung, Ergebnisse und Ziele in Schwerin

Seiten 4-5

KULTURTIPP

TRADITIONEN

GEWINNSPIEL

HINTERGRÜNDE

Starke Frauen im Fokus

Autodreieck
Lankow

Bremsweg 17

Autohaus Fetschenheuer
autorisierter  Service-Betrieb

**Große Sparaktion -
machen Sie mit!**

*Die
Preisspirale
hat ein
Ende!*

**4
Inspektionen
169,- €***

**6
Inspektionen
210,- €***

Eine Inspektion kostet Sie nur 35,- €**

Fragen Sie uns, wir beraten Sie gern!

* zzgl. Material u. Zusatzarbeiten ** beim 6er Paket nach unseren Bedingungen

OPEL



und

Servicepartner

19057 Schwerin


0385-555475



HELIOS
Kliniken Schwerin



SOZIUS
Alles wird gut.



Kita gGmbH



Franzel Simon

Regionalgeschäftsführer der
HELIOS Kliniken Schwerin

Liebe Leserinnen und Leser,

Sport und Gesundheit gehören für die HELIOS Kliniken Schwerin zusammen. Regelmäßige Bewegung und Sport sind die beste Prävention, um gesund und fit zu bleiben. Aus diesem Grund unterstützen wir sehr vielfältig sportliche Aktivitäten in Schwerin und Umgebung: Neben den großen Veranstaltungen, wie dem alljährlichen Nachlauf und den Drachenbootrennen, engagieren wir uns auch als Sponsor und Gesundheitspartner im Bereich des Spitzensports bei den Handballern des SV Post Schwerin. Den HELIOS Kliniken liegen auch in diesem Bereich die Jugend und der Nachwuchs besonders am Herzen. Wir begrüßen es daher sehr, dass unser Partner SV Post Schwerin das gleiche Ziel verfolgt und auch Nachwuchsspieler aus Schwerin und unserer Region regelmäßig den Sprung bis in die Bundesligamannschaft schaffen.

Im Februar haben wir zusammen mit der ersten Mannschaft des SV Post und Radio Antenne Mecklenburg-Vorpommern als Medienpartner eine große einwöchige Blutspendeaktion auf die Beine gestellt an der viele Schweriner teilgenommen haben und durch deren Hilfe eine schöne Spende für die Jugendmannschaften vom SV Post und Grün-Weiß zusammengekommen ist. Ein toller Nebeneffekt ist, dass die HELIOS Kliniken damit auch ihre dringend benötigten Blutreserven auffüllen konnten, so dass alle Beteiligten von dieser Aktion profitiert haben. Aufgrund des tollen Erfolgs und der großen öffentlichen Resonanz dieser Aktion denken wir bereits heute über eine Wiederholung nach.

Nicht nur die Schweriner sind in Bewegung, sondern auch bei uns bewegt sich einiges:

- So sind jetzt nach Investitionen in Höhe von mehr als zehn Millionen Euro die Strahlentherapie als letzte Klinik mit einem Außenstandort auf das Gelände der HELIOS Kliniken Schwerin auf den Lewenberg gezogen. Dort steht unseren Spezialisten mit zwei neuen Linearbeschleunigern modernste Technik zur Behandlung von Krebserkrankungen zur Verfügung.

- Außerdem ist Ende Februar unsere gesamte Kopfklinik innerhalb unseres Geländes umgezogen. Sie finden die Spezialisten nun in Gebäude 2. Weitere Informationen, Ansprechpartner und Hintergründe finden Sie auf unseren aufgefrischten Internetseiten unter www.helios-kliniken.de/schwerin

Kompetenz in Medizin ist für die HELIOS Kliniken Schwerin nicht nur der Anspruch, unseren Patienten eine optimale medizinische Versorgung auf dem neuesten Stand der Forschung zu gewährleisten. Wir möchten mit unserem vielfältigen Engagement für den Sport und für Schwerin unserer gesellschaftlichen Verantwortung in der Stadt und der Region gerecht werden.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine aktive und gesunde Zeit und eine spannende Lektüre der Hauspost.

Herzlichst, Ihr

Franzel Simon

Titelbild: Selbstbildnis



Stadtpräsident

Einige Veränderungen gab es in den oberen Ämtern Schwerins. CDU-Politiker Stephan Nolte (Foto) hat das Amt des Stadtpräsidenten übernommen. Im Februar entschieden die Stadtvertreter Schwerins eindeutig über die Abberufung des Sozialdezernenten Herrmann Junghans (CDU). Er geriet in Kritik wegen seines mangelhaften Vorgehens im Fall der kleinen Lea-Sophie.



Statt Faulenzen

Am 9. und 10. Februar fand in der Sporthalle der Erich-Kästner-Schule das achte Internationale Fußballturnier der D-Jugend statt. Der SSC Breitensport organisierte die Veranstaltung unter dem Motto „Die Fußballer des Schweriner SC gegen Gewalt und Ausländerfeindlichkeit“. Schirmherr des Turniers ist seit Jahren Bundestagsabgeordneter Hans-Joachim Hacker.



Statt Brücke

Voraussichtlich bis Ende März wird der Fußgängertunnel in der Lübecker Straße komplett gesperrt sein. Die Unterführung hatte eine Neuüberholung dringend nötig. Spaziergänger können über die Lübecker Straße (Katzensteg), Franz-Mehring-Straße und Severinstraße problemlos ausweichen.

Foto: max



Anne-Kathrin Wendler



Kornelia von Berswordt



Manuela Blohm



Heidrun Blum



Monika Muth



Jana Dieckmann



Sybille Dietz



Marlit Fischer



Silke Schönrock



Sigrid Keler



Ute Laux



Hannelore Lüdtko



Erika Borchart



Gerlinde Haker

50⁺¹ starke Frauen

Wer ist Ihre persönliche Nummer 1?

Hier ist Platz für Ihre Favoritin!



Lore Tappe



Marita Prüter



Angelika Gramkow



Diana Hanczyk



Anke Preuß



Margitta Schumann



Bärbel Schirmacher



Jutta Schlott



Petra Schmidt



Hannelore Michael



Margaret Seemann



Heike Seifert



Hannelore Glagla



Silke Severa



Birgit Seyboldt-Lange



Sylke Wunderlich



Silke Gajek



Petra Willert



Veronika Wegrad-Paul



Ulrike Jurk



Birgit Schütt



Diana Kämmerer



Mareike Wolf



Gerit Kühl



Angela Preuß



Elke Haferburg



Sybille Ekot



Ulrike Jenßen



Maike Frey



Manuela Schwesig



Heike Winkler



Carolin Bockmeyer



Jana Maiwirth



Martina Müller



Silvia Bretschneider



Gesine Kröhnert

Erfolgreiche Rechtsanwältin Helge Lampe-Seitz meistert Familie und Beruf

Zwischen Kindergarten und Kanzlei

Altstadt • 9 Uhr Mittwoch früh. Helge Lampe-Seitz, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, sitzt in ihrem hellen Büro hinter einem großem Schreibtisch. Eben stand sie noch zwischen Wäschekorb und fünf Kindern, jetzt bereitet sie sich auf den ersten Klienten des Tages vor, der jeden Moment durch die Tür kommt.

Sie hat es geschafft, dank guter Voraussetzungen und Organisationstalent konnte sie Karriere und Familie unter einen Hut bringen. Die Meinung, dass ein Feiertag wie der 8. März überholt ist, kann sie trotzdem oder gerade deshalb nicht teilen. „Es hat etwas gedauert, mich daran zu gewöhnen, dass Mandanten, die sich am 8. März in der Kanzlei melden, mich beglückwünschen und kleine Aufmerksamkeiten wie Blumen mitbringen, aber es freut mich natürlich immer wieder“, erinnert sich Lampe-Seitz. „Es ist gut, dass es diesen Tag gibt. Er hilft, Missstände in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken und stärkt die Solidarität unter den Frauen. Hier in der Kanzlei unternehmen die Frauen dann etwas Lustiges zusammen.“ Mit einem leichten Schmunzeln erinnert sich die gebürtige Bochumerin und fünffache Mutter an ihre Anfangszeit in den neuen Bundesländern: „Ich war total überrascht von den tollen Möglichkeiten, die sich hier in Schwerin bieten“, schwärmt Lampe-Seitz. „Die Kitas sind flexibel, ich hatte bei keinem meiner Kinder Probleme



Bei Helge Lampe-Seitz ist stets Organisationstalent gefragt, damit weder Job noch Familie zu kurz kommen
Foto: max

einen Platz zu finden. Aus den alten Bundesländern kannte ich das gar nicht. Von manchen Müttern gab es dort sogar richtige Anfeindungen, weil ich meine Kinder betreuen lassen wollte, um meiner Arbeit nachgehen zu können. Es gestaltete sich recht schwierig, einen Platz zur Betreuung zu ergattern.“ In Schwerin hat sie sich davon überzeugen können, dass es auch anders geht. Karriere machen und sich um die Familie kümmern funktioniert hier, weil die nötigen Rahmenbedingungen existieren und das Bestreben, sich bei-

den Bereichen zu widmen, gesellschaftlich akzeptiert wird.

Helge Elisabeth Lampe-Seitz ist eine von mehr als 50.000 Frauen in Schwerin. Anlässlich des Frauentages hat es sich die hauspost nicht nehmen lassen, 50 von ihnen zu zeigen. Sie stellen aber nur eine kleine Auswahl der Frauen dar, die sich um unsere Landeshauptstadt verdient machen und gemacht haben.

Unter www.hauspost@maxpress.de wird aufgelöst, in welchen Bereichen sie tätig sind.
mu

Wurzeln des Frauentages liegen in der Arbeiterbewegung des 19. Jahrhunderts

Frauen kämpfen um Gleichberechtigung

Schwerin • Der 8. März ist ein Datum, an dem Frauen geehrt werden und an dem für ihre Rechte demonstriert werden soll. Lange ist es her, dass Szenen von Tausenden demonstrierenden Frauen an diesem Tag das Stadtbild prägten. Es stehen aber nach wie vor genügend Gründe im Raum, um für ihre Rechte zu kämpfen.

Spätestens seit dem Eklat im Zusammenhang mit einer ehemaligen Tagesschausprecherin ist klar, dass die Rolle der Frau noch immer umstritten ist. Dabei ist es eigentlich ganz einfach. Weder Rasse, Herkunft noch Geschlecht sollten entscheidendes Kriterium für die Verteilung von Aufgaben oder Arbeitsbereichen sein. Die Realität sieht ganz anders aus, deshalb müssen viele Gruppen für ihre Rechte kämpfen.

Im Mittelpunkt der Demonstrationen anlässlich des Frauentages stehen Forderungen nach Arbeitsschutz, Wahl- und Stimmrecht für Frauen, gleichem Lohn bei gleicher Arbeit und ausreichendem Mutterschutz. Der Ursprung des internationalen Frauentages ist in der Arbeiterklasse des



Frauen in einer deutschen Rüstungsfabrik während des 1. Weltkrieges Foto: privat

19. Jahrhunderts zu finden. Mit der wachsenden Industrialisierung wurden Frauen immer mehr zu wichtigen Arbeitskräften in den Fabriken. Obwohl ihnen die gleiche Leistung wie ihren männlichen Kollegen abverlangt wurde, lagen ihre Löhne weit unter denen der Männer. Vor allem in amerikanischen Textil- und Tabakfabriken kam es zu Streiks. Die Wurzeln des Frauentages liegen also in der Tradition des Kampfes

um gleiche Rechte. Die Internationale Sozialistische Frauenkonferenz beschloss 1910 auf Initiative von Clara Zetkin und Rosa Luxemburg die Einführung eines jährlichen internationalen Frauentages. Unter der nationalsozialistischen Diktatur wurde der Frauentag verboten, da er nicht ins konservative Frauenbild der Nationalsozialisten passte. Frauen sollten nicht für mehr Rechte demonstrieren, sondern sich auf ihre Mutterrolle konzentrieren. So wurde der Muttertag zum nationalen Feiertag erklärt. Die beiden unterschiedlichen Ideologien, die das Weltbild nach Ende des Zweiten Weltkrieges prägten, machten auch vor dem Frauentag nicht halt. In Osteuropa wurde er bereits 1946 wieder gefeiert. Allerdings waren die offiziell organisierten Feiern oft propagandistischer Art. In Westeuropa wurde die Frau erst in den späten 60ern wieder mit einem Feiertag geehrt. Nach dem Ende des Kalten Krieges kam es auch in Sachen Frauenrechtsbewegung zu neuen Impulsen. Höhepunkt war der Frauen-Streik-Tag 1994, an dem mehr als eine Million Frauen bundesweit gegen Diskriminierung protestierten.
mu

Als kleines Mädchen wollte ich



immer ein Junge sein. Wohl kein wirklich guter Startsatz für einen Kommentar zum Internationalen Frauentag, oder? Es macht aber vielleicht klar, warum ich mich wohl irgendwie nicht in die Rolle des braven Mädchens fügen wollte. Mir waren die frechen Jungs lieber. Ich wollte mit ihnen Rad fahren, klettern und toben - bin ich auch - zum Ärger meiner Mutter. Und bis heute habe ich mich - wie viele Frauen - nicht auf die Standardrolle eingelassen. Keine Kinder, keine Ehe, dafür Selbständigkeit und Freiheit. Und wie bewundere ich die Mütter, die fröhlich lachend, ohne Klagen alles unter den viel beschworenen Hut bekommen - Beruf, Haushalt, Kinder, Mann... Nein, ich beneide sie nicht. Denn, wenn ich mich so umschaue im Freundeskreis, im Job und auf der Straße - wer schiebt den Kinderwagen, wer trägt die Einkaufsbeutel und wer lauert am Klettergerüst in Habachtstellung? Oder sind das alles alte, längst überholte Klischees? Brauchen wir den Frauentag nicht mehr, weil Frauen längst in alle Bereichen des Lebens ihren männlichen Partnern gleichgestellt sind. Gleiche Chancen im Beruf? Gleiches Geld für gleiche Arbeit? Nehmen Väter genau so oft die Elternzeit? Fragen über Fragen... Naja, bei mir sieht die Sache heute anders aus. Ich möchte mit keinem Mann der Welt tauschen, denn die haben's auch schon lange nicht mehr so leicht. Und ganz ehrlich: Was für eine Macht liegt in der Träne einer Frau...? Ihre Heike Homp (max)

OB-Wahl 2002

Norbert Claussen wurde im April 2002 zum Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Schwerin für acht Jahre gewählt.

OB-Wahl 2010

Die nächsten offiziellen Wahlen sind im Frühjahr 2010 vorgesehen. Hier können Kandidaten der Parteien oder völlig unabhängig von einer politischen Richtung gewählt werden.

Abwahantrag

Jeder Stadtvertreter und jede Fraktion hat das Recht, einen Abwahantrag zu stellen, wenn aus ihrer Sicht ausreichende Gründe vorliegen. Dafür sind mindestens 30 Stimmen von den 44 in der Stadtvertretung sitzenden Politikern notwendig. Erst dann kann ein Bürgervotum - z. B. zur möglichen Abberufung des OB - stattfinden. Bis zur Wahl bleibt die Stadt dann führungslos, ohne OB. Seine Aufgaben muss der 1. Stellvertreter zusätzlich ausüben.

Alle Parteien im Boot

Norbert Claussen setzte 2002 ein eher ungewöhnliches Modell durch. Er wollte, dass alle Bürger nach der Wahl in der Stadtführung einen leitenden Vertreter in Person als Dezenten haben. So wurden die Posten auf die drei großen Parteien SPD, PDS und CDU aufgeteilt.

Versorgungsposten

Ein Begriff aus dem Volksmund. Laut Kommunalverfassung sind Personen in Spitzenpositionen zu entschädigen und erhalten Versorgungsleistungen, auch nach ihrer Abwahl für einige Jahre. Geld, das der Stadt dann nicht zur Verfügung steht.

Oberbürgermeister Norbert Claussen steht der hauspost Rede und Antwort

Lea-Sophie geht uns alle an

Schwerin • Oberbürgermeister Norbert Claussen soll sich für Aufklärungsfehler in der Verwaltung zum tragischen Tod von Lea-Sophie verantworten. Die GRÜNEN forderten deshalb die Abwahl mit einem Antrag in der Stadtvertretung, nachdem Sozialdezernent Hermann Junghans bereits seinen Schreibtisch räumen musste. hauspost sprach mit dem Oberbürgermeister über Pannen, Verantwortung, Erfolge und Misserfolge.

hauspost: Herr Oberbürgermeister, Sie stehen nach dem Tod der kleinen Lea-Sophie in der Kritik. Warum haben Sie erst so spät Fehler der Verwaltung eingeräumt?

Norbert Claussen: Fakt ist, dass ich bereits einen Tag nach dem Tod von Lea-Sophie gesagt habe, dass die Mechanismen offenbar nicht ausgereicht haben, wenn am Ende der Tod eines Kindes zu beklagen ist. Und dass wir klären müssen, ob es auf Seiten der Verwaltung Versäumnisse und Fehler gegeben hat und welche Schlussfolgerungen zu ziehen sind. Diese gilt es zu ermitteln, denn vorschnelle Schuldzuweisungen helfen uns nicht weiter.

Kein Mitarbeiter in unserer Verwaltung wollte, dass dies geschieht, und es sind auch keine Fehler bewusst gemacht worden. Bevor also keine Fakten zur Auswertung vorliegen, kann ich niemanden zur Verantwortung ziehen.

hauspost: Die Emotionen der Öffentlichkeit entzündeten sich auch an einem Satz, den Sie auf einer Pressekonferenz äußerten. Sie sprachen davon, dass wir „Pech gehabt“ haben?

Norbert Claussen: Ich bedaure persönlich zutiefst den gefallenen Satz. Und entschuldige mich ausdrücklich dafür, auch wenn dieser Satz aus dem Zusammenhang gerissen wurde. Ich wollte deutlich machen, dass der tragische Fall von Lea-Sophie kein Einzelfall in Deutschland ist. Wir stehen alle in der Verantwortung, hinzuschauen und zu reagieren, ob Eltern, Familienangehörige, Nachbarn, Freunde, ehrenamtliche oder hauptamtliche Politiker.

hauspost: Ihnen wird durch Stadtvertreter vorgeworfen, ein schlechtes Krisenmanagement geführt zu haben. Haben Sie dies auch erkannt?

Norbert Claussen: Es gab sicher Defizite. Aber für mich heißt Krisenmanagement eben nicht, von der eigenen Person abzulenken, sondern für Aufklärung zu sorgen. Deshalb habe ich umgehend eine interne und unabhängige Untersuchung veranlasst. Woran wir uns nicht beteiligt haben, sind Vorverurteilungen.

Mir war gerade in dieser Situation aber auch wichtig, die tägliche Arbeitsfähigkeit der Verwaltung zu sichern. Darüber hinaus habe ich eine Fürsorgepflicht für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.



Norbert Claussen steht in der Kritik, doch er will die Probleme lösen statt aussitzen: „Aus Fehlern muss man lernen.“
Fotos: max

hauspost: War nicht schon vor dem besagten Bericht klar, dass es Fehler im Jugendbereich gab?

Norbert Claussen: In den ersten Tagen war ein offensichtlich vorwerfbares Versäumnis von Mitarbeitern nicht erkennbar. Dies ließ die damalige fachliche Einschätzung des zuständigen Dezernates und der Fachleute des Jugendbereiches nicht zu. Das heißt, wir hatten im November Informationen und Bewertungen, die sich im Laufe der Ermittlungen als nicht richtig herausgestellt haben. Um ganz sicher zu gehen, haben auch drei externe Fachleute den Fall bewertet.

hauspost: Dennoch verlor der zuständige Dezernent Hermann Junghans bereits am



„Keiner hat das Recht, über jemanden zu urteilen, ohne die genauen Fakten zu kennen.“

Norbert Claussen

10. Januar 2008 die Kompetenz für das Jugendamt - und auch die Amtsleitung wurde ausgetauscht. Nehmen Sie sich dadurch nicht auch aus der Schusslinie?

Norbert Claussen: Nein. Es ging vor allem darum, das nötige öffentliche Vertrauen in die Arbeit des Jugendamtes wieder zu erlangen. Dies habe ich mit meinen Stellvertreter, Dr. Wolfram Friedersdorff, besprochen. Ich hatte übrigens immer betont, dass im Laufe der Untersuchung gewonnene Erkenntnisse auch vor Abschluss des Berichtes gegebenenfalls zu vorgezogenen Entscheidungen führen werden.

hauspost: Jetzt, nach knapp zwei Monaten, liegt der Bericht vor und einige Stadtvertreter werfen Ihnen vor, sich als Oberaufklärer aufzuspielen.

Norbert Claussen: In meiner Funktion als Oberbürgermeister habe ich aufzuklären. Das ist meine Aufgabe. Das wird auch von mir erwartet. Aus meiner Sicht war das gewählte Verfahren zur Aufarbeitung des tragischen Todes mehr als legitim. Und es ist ebenso angemessen, wenn ich als Chef der Verwaltung bis zum Vorliegen des endgültigen Berichtes mit einer abschließenden Bewertung warte. Keiner hat das Recht, über jemanden zu urteilen, ohne die genauen Fakten zu kennen - auch wenn uns der Tod von Lea-Sophie emotional nahe geht und aufwühlt. Um sicher zu gehen, dass nicht die Emotionen die Oberhand gewinnen, habe ich ganz bewusst unabhängige Sachverständige einbezogen.

Jetzt, mit Vorlage des abschließenden Berichtes, können wir feststellen, dass die Schwelle für akute Kindeswohlgefährdung bei uns zu hoch angesetzt war. Deshalb stimmten manche Beurteilungen nicht. Der Jugendbereich hätte sich zwingend ein eigenes Bild vom Zustand der kleinen Lea-

Sophie machen müssen. Keine Frage.

hauspost: Wer ist verantwortlich für den Tod der kleinen Lea-Sophie?

Norbert Claussen: Ich bin kein Richter, um dieses Urteil zu fällen. Doch eigentlich sind wir alle betroffen. Und dies sich einzugestehen, macht es so schlimm. Wir brauchen in unserer Gesellschaft eine Kultur des Hinschauens, des Achtgebens und der Kontrolle. Es ist ein tragisches Versagen, dass Lea-Sophie sich nicht auf diesen Schutz verlassen konnte.

hauspost: Ändert sich nun etwas in der Arbeit des Jugendbereiches?

Norbert Claussen: Das ist schon passiert. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind sensibilisierter als vorher. Außerdem haben wir strukturelle Sofortmaßnahmen eingeleitet.

So ist zum Beispiel die besagte Schwelle für Kindeswohlgefährdungen gesenkt, eine Risikoabschätzung eingeführt worden. Um den qualifizierten Umgang mit Fällen der Kindeswohlgefährdung zu sichern, soll es einen „Kinderschutzbeauftragten“ geben. Darüber hinaus werden die Sozialarbeiter weiter qualifiziert und erhalten grundsätzlich Supervisionen. Geprüft wird, ob alle Informationen zu einer Familie in einer so genannten „Elternakte“ gebündelt werden können. Um den Bedarf an Hilfe frühzeitig zu erkennen, soll das Netzwerk aus freien Trägern und dem Amt noch enger geknüpft werden.

hauspost: Trotzdem stehen Sie jetzt am Pranger. Stadtvertreter fordern Ihre Abwahl. Zu Recht?

Norbert Claussen: Es ist traurig, dass solch ein tragisches Ereignis politisch ausgenutzt wird. In der Sache setze ich mich gern auseinander, bitte aber um Fairness und darum, sich an Tatsachen zu halten und nicht Unwahrheiten zu verbreiten.

Letztendlich haben mich die Schwerinerinnen und Schweriner gewählt - und wenn es so sein soll, stelle ich mich ihrem Votum. Im Übrigen ist es ja nicht verwunderlich, dass die anderen Fraktionen - außer der CDU - lieber einen Oberbürgermeister ihrer politischen Couleur hätten. Was hier passiert, ist nicht ein Mehr an Aufklärung, sondern Wahlkampf der Parteien über die Medien.

hauspost: Fällt Ihnen jetzt Ihr Modell, die drei großen Fraktionen in der Stadtführung mit Dezentralenposten zu beteiligen, auf die Füße?

Norbert Claussen: Diese Stadt sollte seit meiner Wahl zum Oberbürgermeister von klugen Köpfen verschiedener Parteien mitregiert werden. Das war und ist mein Anspruch, seit ich 2002 von den Schwerinerinnen und Schwerinern gewählt wurde. Deshalb habe ich mich für diese Zusammenarbeit eingesetzt und gute Partner in der SPD oder der PDS an meiner Seite gehabt. So konnten wir gemeinsam zahlreiche Probleme der Stadt angehen und Lösungen finden. Ich denke dabei etwa an die Konsolidierung der Finanzen und die BUGA.

hauspost: Dazu gehören auch erhebliche Sparmaßnahmen im Jugendbereich, die von den verschiedenen Parteien in der Stadtvertretung abgesegnet wurden. War dies eine Fehlentscheidung?

Norbert Claussen: Es ist eine Zwangsentcheidung. Wir haben ein Haushaltsproblem in der Stadt, das wir in den Griff bekommen müssen. Deshalb haben wir einen Sparplan mit allen Fraktionen erarbeitet und gemeinsam über die Umsetzung diskutiert. Das betraf auch den Jugendbereich, aber nicht ausschließlich.

Die Förderung von Angeboten für Kinder, Jugendliche und hilfsbedürftige Menschen werden immer noch umfangreicher als in anderen Städten unterstützt. Das soll und muss auch so bleiben. Ich bin mir sicher, dass die Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter da mit mir einer Meinung sind.



„Doch eigentlich sind wir alle betroffen. Und dies sich einzugestehen, macht es so schlimm.“

Norbert Claussen

hauspost: Glaubt man jüngsten Veröffentlichungen von Stadtvertreterinnen und Stadtvertretern in einer Tageszeitung, haben Sie eigentlich keine Erfolge seit ihrer Amtszeit zu verzeichnen. Wie sehen Sie das?

Norbert Claussen: Die Bilanz einer Stadtverwaltung, der Dezentralen und eines Oberbürgermeisters ist immer auch in weiten Teilen die Bilanz der Stadtvertretung, die laut Kommunalverfassung - neben dem Haushalt - alle entscheidenden Beschlüsse fasst.

Grundsätzlich ist es meine Pflicht, jede noch so verrückt anmutende Idee für unsere Stadt zu prüfen und zur Diskussion zu stellen, wenn sie auch nur einen Hauch an Erfolg verspricht. Und diesen Erfolg messe ich an Arbeitsplätzen, Steuereinnahmen, Lebensgefühl für die hier lebenden Menschen und überregionaler Bedeutung, die Schwerin bekannter macht.

Alles, was uns voran bringt, ist legitim zu diskutieren. Über die Köpfe der Schwerinerinnen und Schweriner hinweg wird aber nichts entschieden.

hauspost: Was zählt aus Ihrer Sicht ganz konkret zu den Erfolgen?

Norbert Claussen: Es sind zahlreiche Bau-

steine, größere und kleine. Beispielsweise, dass wir den Weg der finanziellen Konsolidierung sehr konsequent angegangen sind und dennoch den sozialen Frieden in der Stadt gesichert haben. Wir haben Schwerin für Touristen bekannter und für Investoren interessanter gemacht. So siedelten in den Vorjahren viele Firmen in Schwerin an, die Call-Center-Branche boomt weiter. Mehr als 500 neue Jobs kamen allein seit Anfang 2006 dazu.

Eine Großansiedlung hat sich im Vorjahr leider zerschlagen. Der internationale Konzern entschied sich angesichts der hohen Stromkosten gegen den Standort Deutschland. Dies ist besonders bitter, da wir alle deutschen Mitbewerberstädte zuvor aus dem Feld geschlagen hatten.

hauspost: Herr Claussen, sind Sie in Schwerin eigentlich noch glücklich?

Norbert Claussen: Privat bin ich glücklich, denn hier habe ich meine Frau Anne gerade geheiratet. Ich habe viele Freunde und interessante Menschen in meinem Umfeld, die offen und kritisch mit mir umgehen und ehrlich sagen, was sie denken, was ich in meinem Job gut oder schlecht mache. Aber ich bin unzufrieden darüber, dass wir in Schwerin nicht so schnell vorankommen, wie ich es mir vorgenommen habe. Ich möchte, dass die Bürgerinnen und Bürger spüren, wie sich Schwerin ändert. Vieles davon kommt erst 2009 zum Tragen.

Die Bundesgartenschau wird viele Menschen herziehen, die Stadt nachhaltig verändern und die Verkehrswege flott machen. Auch Investorenprojekte wie die Marienplatzgalerie und das Uhle-Quartier, die Fertigstellung von Gewerbestandorten und Ansiedlungen, wie beispielsweise in Sacktannen, die Entwicklung von Wohnstandorten in Wickendorf, in der Gartenstadt, in Warnitz, in Zippendorf, in der Werdervorstadt oder am Ziegelsee können sich sehen lassen. Schon jetzt haben wir eine deutliche Steigerung der touristischen Besucherzahlen, was nicht zuletzt auf die gute Arbeit der Stadtmarketinggesellschaft und viele private Initiativen von Händlern und Unternehmen zurückzuführen ist. Ich könnte noch vieles mehr aufzählen.

hauspost: Sie haben demnach Ihr einst erklärtes Ziel „Schwerin voranzubringen“ nicht aus den Augen verloren?

Norbert Claussen: Natürlich nicht. Ich möchte aktiv für die Stadt weiterarbeiten. Aus Fehlern muss man lernen und an Erfolge muss man anknüpfen. Ich wünsche mir, dass die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt mir auch weiterhin ihr Vertrauen entgegen bringen.

hauspost: Herr Claussen, wir danken Ihnen für das Gespräch.

Interview: hh/wa/max

INFO:

Haben Sie noch Fragen an den Oberbürgermeister? Wir lesen alle Leserbriefe und holen uns die Antworten. Unsere Adresse finden Sie neben dem Kreuzworträtsel.

Stadtpräsident muss seinen Stuhl räumen

Der Hoffnungsträger der CDU, Andreas Lange (32), wurde in allen Parteien geschätzt. Er galt als überparteilich und engagiert, wenn es um das Wohl der Stadt ging. Kurz nach seinem Antritt wird er durch eine sogenannte „Laptop-Affäre“ zu Fall gebracht und musste den Posten als Stadtpräsident - auf Druck der Medien - im Dezember räumen.

Sozialdezernent tritt zurück

Hermann Junghans (CDU) hatte neben seinen Dezernentenkollegen von der PDS und SPD einen schweren Stand. Haushaltskürzungen in seinem Bereich, Personaldebatten, Kita-Diskussionen mit freien Trägern, dann der traurige Fall von Lea-Sophie. Er zieht nach intensivem Mediendruck die Konsequenzen für die gemachten Fehler. Junghans ist der letzte Dezernent aus der ersten Riege im Jahr 2002, der seinen Stuhl räumt. Für die damalige Baudezernentin Heidrun Bluhm stellte die PDS Dr. Wolfram Friedersdorff auf, für Wolfgang Schmülling von der SPD kam im vergangenen Jahr Dieter Niesen.

CDU-Oberbürgermeister soll abgewählt werden

Jetzt steht der erste unabhängig gewählte OB Norbert Claussen (50) im Visier der Medien. Ob er abgewählt wird, können nur die Bürger entscheiden. Neue Kandidaten anderer Parteien sind noch nicht benannt. Claussens Job müssten dann die beiden verbliebenen Dezernenten übernehmen.



Wohnungsvermietung

Silvia Wiegatz
Anne Heinrich
Antje Gromotka
Robert Kutscher
Geschwister-Scholl-
Straße 3-5
19053 Schwerin
Telefon 7 42 61 32
wohnverm@wgs-
schwerin.de

Gewerberaum- vermietung

Daniela Kaesler,
Birgit Schneider,
Geschwister-Scholl-
Straße 3-5
19053 Schwerin
Telefon 7 42 62 10
7 42 62 12
gewerbe@
wgs-schwerin.de

Mietercenter Großer Dreesch/ Krebsförden

Teamleiterin
Kerstin Freitag
Friedrich-Engels-
Straße 2 c
19061 Schwerin
Telefon 3 95 71 21
dreesch.krebs@
wgs-schwerin.de

Neu Zippendorf/ Mueßer Holz

Teamleiterin
Jutta Heine
Hamburger Allee 140 c
19063 Schwerin
Telefon 2 08 42 41
zipp.muess@
wgs-schwerin.de

Altstadt/Weststadt

Teamleiter
Peter Majewsky
Bertolt-Brecht-Straße 19
19059 Schwerin
Telefon 7 60 53 21
alt.westst@
wgs-schwerin.de

Mietercenter Lankow

Teamleiterin
Petra Radscheidt
Kieler Straße 31 a
19057 Schwerin
Telefon 4 77 35 21
lankow@
wgs-schwerin.de



Die Rampen erleichtern Senioren mit Gehwagen oder Rollstuhl den Zugang zum Wohnblock um einiges
Foto: max

Umzug der Betreuer

Besserer Service zu gewohnten Zeiten

Großer Dreesch • Die Wohngebietsbetreuer von Großem Dreesch und Krebsförden sind umgezogen. Kompetente Beratung bei Fragen und anderen Anliegen gibt es ab sofort in der Schauwohnung für seniorenfreundliches Wohnen in der Anne-Frank-Straße 6.

„An den Zeiten ändert sich nichts“, versichert Kerstin Freitag, Leiterin des Mietercenters Großer Dreesch/Krebsförden. Nach wie vor sind die Wohngebietsbetreuer Renate Sommerfeld und Ute Stemmann montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr, dienstags von 13 bis 16 Uhr und donnerstags von 13 bis 18 Uhr unter der Telefonnummer (0385) 3 04 14 67 erreichbar. Im Allgemeinen sind sie für die Betreuungsarbeit im Wohnviertel zuständig. Das schließt zum Beispiel Fragen bei Antragstellungen an die Arge oder das Sozialamt ein. Weiter pflegen sie den Kontakt zu öffentlichen Einrichtungen und Ämtern und sind Ansprechpartner in Fragen der Wohnumfeldgestaltung, sprich Sauberkeit und Ordnung. „Die Räumlichkeiten sind jetzt andere. Aber wir denken, in der Schauwohnung der Anne-Frank-Straße 6 den Service für die Anwohner um einiges erhöhen zu können. Viele Fragen, die uns gestellt werden, kommen von den älteren Bewohnern“, so Freitag.

Die Schauwohnung wurde altersfreundlich für Senioren ausgestattet: Zum Beispiel wurden einige Türschwellen entfernt oder im Sanitärbereich Haltegriffe angebracht. Das Sanitätshaus Hofmann stellte viele Hilfsmittel zur Verfügung, um die Möglichkeiten anschaulicher zu machen. dp

Offener Treff plant im Frühjahr viele Veranstaltungen

Einladung zum Frauentag

Krebsförden • Die Krebsförden sind erleichtert. Die Begegnungsstätte in der Karl-Kleinschmidt-Straße 12 besteht weiter. Unter dem neuen Namen „Mietertreff/Begegnungsstätte“ planen die Organisatoren Wohnungsgesellschaft Schwerin (WGS) und Beschäftigungsförderungsgesellschaft Zukunftswerkstatt Schwerin e.V., kurz Zukunftswerkstatt, viele Veranstaltungen für Jung und Alt im Frühjahr. Los ging es schon am Rosenmontag mit einer Karnevalsfeier - und diese war ein voller Erfolg.

„Mit so viel Andrang hatten wir gar nicht gerechnet“, erzählt Ingelore Winter, die neue Betreuerin der Begegnungsstätte, freudig. 29 Senioren nahmen am Nachmittag des Rosenmontags an der Feier teil. Ein buntes Programm bot den perfekten Auftakt für die kommende Veranstaltungsreihe. Neben den regelmäßigen Terminen wie den Rommerrunden dreimal die Woche, den monatlichen Treffen zum Bewegungstanz im Sitzen oder den Geburtstagsrunden immer montags haben Ingelore Winter und Kerstin Freitag, Leiterin des WGS-Mie-

Umbauten an Hausaufgängen Seniorenfreundlich

Neu Zippendorf • Die Wohnungsgesellschaft Schwerin (WGS) hat im Februar Sanierungsmaßnahmen an den Wohnhausaufgängen der Hamburger Allee 3 und 9 eingeleitet. „Mit der angesetzten Sanierung haben wir gleich eine Umgestaltung verbunden. Wir reagierten auf die Wünsche und Anregungen zahlreicher älterer Bewohner des Wohnblocks und haben die Aufgänge mit Rampen versehen. Sie sollen die Eingänge seniorenfreundlicher gestalten“, berichtet Jutta Heine, Teamleiterin des Mietercenters Neu Zippendorf/Mueßer Holz. In dem Wohnblock sind viele der Mieter im Rentenalter.

Für Senioren mit Rollstuhl oder Gehwagen werden die Rampen eine erhebliche Erleichterung im Alltag sein. dp

tercenters Dreesch/Krebsförden schon so einige Ideen für die Frühlingzeit.

„Weiter geht es mit einer Frauentagsfeier am 10. März, für die ein gemeinsames Essen geplant ist. Da warten wir aber noch auf die Resonanz von interessierten Damen.“ Viele Veranstaltungen werden erst auf Zuspruch hin festgemacht. Und da liegt nur ein Pluspunkt des Projektes: Zu den geplanten Angeboten können alle Besucher der Begegnungsstätte aktiv an der Gestaltung teilnehmen und Vorschläge machen. Die Organisation der Termine wird von der WGS und der Zukunftswerkstatt übernommen, so entsteht ein Programm, das genau den Wünschen der Teilnehmer entspricht. Kerstin Freitag ergänzt: „In Planung sind außerdem Ausflüge ins Grüne oder eine Exkursion nach Warnitz. Das trägt zur aktiven Freizeitgestaltung der Senioren bei. Auch für die kleinen Nachbarn und Anwohner haben wir einiges im Programm: Immer freitags findet die Christenlehre für Kinder statt.“ Wer mehr über das Angebot erfahren möchte oder Fragen hat, kann sich unter (0385) 6 40 11 10 bei Ingelore Winter informieren. dp



29 Senioren kamen an einer bunt geschmückten Kaffeetafel zusammen

Foto: WGS

WGS und Volkssolidarität bieten Seniorinnen und Senioren flexible Betreuung in Lankow

Serviceleistungen bei Bedarf ohne langfristige Vertragsbindung möglich

Lankow • Der Wohnraum Lankow wird künftig für ältere Mieter noch attraktiver: Betreutes Wohnen ist ein Service, den die Mieter in der Rahlstedter Straße bei Bedarf direkt aus dem eigenen Haus bekommen. Weiter eröffnet die WGS ab Anfang März im gleichen Haus eine neue Begegnungsstätte. Zahlreiche Veranstaltungen und Termine geben ab sofort den Senioren mehr Möglichkeiten zur aktiven Freizeitgestaltung.

„Der Mieteranteil über 60 Jahre liegt in der Rahlstedter Straße bei gut einem Drittel. Mit den neuen Angeboten reagieren wir auf zahlreiche Nachfragen und gestalten diese Adresse noch attraktiver“, erklärt Petra Radscheidt, Teamleiterin Mietercenter Lankow der WGS.

Neben nahegelegenen Einkaufsmöglichkeiten, guten Nahverkehrsverbindungen, Ärztehaus um die Ecke und sehr gutem Parkplatzangebot, ist es vor allem ein hausinternes Servicebüro in der Rahlstedter Straße 1, das älteren Bewohnern viele Wege erspart. Pflege- und Betreuungsdienste können dort genau erfragt und beantragt werden. Die Leistungen umfassen zum Beispiel die häusliche Alten- und Krankenpflege, die hauswirtschaftliche Versorgung oder ein Hausnotrufsystem - das bedeutet 24 Stunden schnelle und gezielte Hilfe auf Knopfdruck. Die Mieter haben quasi den „Pflegedienst“ nebenan.

Der Mieter bleibt flexibel

Betreutes Wohnen ist ein Service, den die WGS zusammen mit der Volkssolidarität schon seit einiger Zeit anbietet. Ein neuer Vorteil ist, dass der Mieter trotzdem weiterhin flexibel bleiben kann. Kurzfristige An- und Abmeldungen von Leistungen sind möglich. Damit stellen sich die WGS und die Volkssolidarität ganz auf die Belange



Katharina Buder (l.), Mieterbetreuerin der WGS, und Hannelore Borawski von der Volkssolidarität haben immer ein offenes Ohr für die Mieter
Foto: lk

der Mieter ein. Sonderleistungen wie die Hauswirtschaftspflege, ein Mahlzeitservice, Fußpflege oder die Einkaufshilfe können von allen interessierten Mietern, die Hilfe benötigen, in Anspruch genommen werden. Alle Anträge zu diesen Punkten nimmt Ansprechpartnerin Hannelore Borawski, Mitarbeiterin der Volkssolidarität, direkt im Servicebüro in Wohnung Nummer 111 oder unter 4 80 78 33 entgegen. Infos sind auch im Mietercenter der WGS in der Kieler Straße 31 a erhältlich, hier zu erfragen bei Katharina Buder, Mieterbetreuerin der WGS, unter 4 77 35 21.

Weiter wird ab Anfang März eine Begegnungsstätte direkt im Wohnblock ihre Türen öffnen. Das Projekt, entstanden in

Zusammenarbeit von WGS und Volkssolidarität, hat zum Ziel, den älteren Anwohnern mehr Möglichkeiten zur aktiven Freizeitgestaltung zu geben. Regelmäßige Lieder-, Bastel- und Spielnachmittage, Vorträge, Gedächtnistraining und Gymnastikkurse sollen die Anwohner in lockerer Atmosphäre zusammenbringen. Die Räumlichkeit bietet Platz für insgesamt etwa 25 Personen. Auch für Feiern steht die Räumlichkeit zur Verfügung. Anfangs wird die Begegnungsstätte voraussichtlich dreimal die Woche geöffnet haben. Die Termine sind über die Aushänge in den Fluren der Rahlstedter Straße 1 angekündigt. Weitere Infos hierzu gibt es unter obigen Tel.nr. oder im Servicebüro in der Rahlstedter Straße. dp

Neue Verbraucherzentrale und Mieterbund laden zu einem interessanten Vortrag ein

Zehn gängige Fehler beim Sparen von Heizkosten

Zweifellos sind viele Verbraucher dazu übergegangen, mit Energie sparsamer umzugehen. Das gelingt aber oft nur mit mehr oder weniger großem Erfolg, ganz besonders, wenn es um die Heizkosten geht.

Die jährlichen Heizkostenabrechnungen zeigen ganz deutlich, dass die Effizienzpotenziale nicht immer ausgenutzt werden. Und immer wieder staunt der eine oder andere, dass er hohe Kosten

zu tragen hat, obwohl er doch so sparsam ist. Mit seinem Vortrag möchte Dr. Jürgen Fischer, der schon lange Jahre für den Mieterbund und auch für die Verbraucherzentrale tätig ist, seine Erfahrungen zum Thema „Gut und preiswert heizen“ interessierten Verbrauchern bzw. Mietern weitergeben. Sparsam heizen heißt dabei keineswegs, auf gute Wohnqualität zu verzichten. Es sind manchmal nur kleine Änderungen, über die man

nachdenken sollte. Auch ist es sicher von Vorteil zu wissen, an welcher Stelle der Einzelne wirklich Einfluss auf seine Kosten nehmen kann. Der Vortrag findet statt am:

19. März, 15 Uhr
Wuppertaler Straße 37
WGS-Mietertreff „Mittendrin“
9. April, 15 Uhr
Geschwister-Scholl-Str. 3-5
WGS-Hauptsitz, Kantine

Jetzt Musterhaus in Wickendorf zu sehen

In Wickendorf können Interessenten für Einfamilienhäuser jetzt ein Gefühl für das künftige Heim bekommen. Das voll ausgestattete 130 Quadratmeter große Wohnhaus ist möbliert, hat einen angelegten Garten und eingebaute Sanitäranlagen. Die Baufirma Petermännchen will damit den Kauf eines Hauses erleichtern. So könne man schauen, ob ein Schlafzimmerschrank auch im Zimmer wirkt oder ein Esstisch reinpasst. Das präsentierte Standardhaus in Massivbauweise ist ab 114.900 Euro erhältlich. Individuelle Absprachen und Besichtigungen sind über (03868) 43 07 12 möglich. Grundstücke sind über die WGS erhältlich.

Immobilienverkauf

Heike Möller und Heidi Weist
Geschwister-Scholl-Straße 3-5
19053 Schwerin

Telefon 7 42 61 08
7 42 61 09
immobilien@wgs-schwerin.de

Wohngebietsbetreuer

Die WGS-Wohngebietsbetreuer stehen allen Mietern unter folgenden Adressen zur Verfügung:

- W.-Seelenbinder-Straße 4
Telefon (0385) 7 45 16 56
- Keplerstraße 10
Telefon (0385) 2 01 09 30
- Anne-Frank-Straße 6
Telefon (0385) 3 04 14 67
- Julius-Polentz-Straße 1
Telefon (0385) 4 80 77 37

Havarie- und Notfälle
Telefon 73 42 74
Telefon 74 26-400



Adresse
Eckdrift 43-45
19061 Schwerin

E-Mail
stadtwerke-schwerin
@swsn.de

Zentrale
Telefon 6 33 0
Fax 6 33 11 11

Störungsdienst
Telefon 6 33 42 22

Service-Hotline

Telefon 6 33 14 27

E-Mail
Kundenservice@
swsn.de

Privatkunden
Fax 6 33 14 24

Eckdrift 43 - 45
Öffnungszeiten:
Mo. 8 bis 18 Uhr
Di. 8 bis 18 Uhr
Mi. 8 bis 14 Uhr
Do. 8 bis 18 Uhr
Fr. 8 bis 14 Uhr

Mecklenburgstraße 1
Öffnungszeiten:
Mo. bis Do.
9 bis 18 Uhr
Fr. 9 bis 16 Uhr
Sa. 9 bis 12 Uhr

Geschäftskunden
Telefon 6 33 12 83
Fax 6 33 12 82

Hausanschlüsse
Anschlussbearbeitung
Telefon 6 33 35 90
bis 6 33 35 95
Fax 6 33 35 96

Leitungsauskunft
Telefon 6 33 35 27
Fax 6 33 35 21

**Kommunikation/
Presse**
Telefon 6 33 12 92

**Besichtigung
von Anlagen/
Schulinformation**
Telefon 6 33 11 90
Fax 6 33 12 93

**Stadtwerke im
Internet:**
www.stadtwerke-
schwerin.de
www.swsn.de

Baumesse in Schwerin

Weichen stellen für Eigenheimbau und Modernisierung

Schwerin • Für alle Bau- und Modernisierungsinteressierten ist der 14. bis 16. März 2008 ein wichtiger Termin im Jahr. Viele verschieben bis zu diesem Datum ihre geplanten Neu- oder Umbaumaßnahmen, Renovierungen am Haus werden hinausgezögert. Grund: Die Bau-Messe im Norden geht dann in der Schweriner Sport- und Kongresshalle in eine neue Runde. Statt zum xten-Mal wer-weiss-wohin zu laufen, findet man hier alles unter einem Dach.

Das breite Angebotsspektrum der Messe rund ums Bauen & Wohnen, Modernisieren, Finanzieren und Energiesparen wird als Orientierungshilfe für Kaufentscheidungen genutzt und wahrgenommen. Die neuesten Produkte können in Augenschein genommen, Angebote miteinander verglichen und es kann nach künftigen Lieferanten Ausschau gehalten werden. „Für uns als Unternehmen aus der Region ist die Bau-Messe die effektivste Chance, die „Richtigen“ auf uns aufmerksam zu machen“, sagt Stadtwerke-Kommunikationschefin Ute Becker. „Deshalb sind wir nach längerer Pause in diesem Jahr wieder dabei.“ Repräsentative Umfragen ergeben immer wieder, dass mehr als 85 Prozent der Messebesucher interessiert und zielgerichtet vorgehen. Viele Kunden kommen mit festen Absichten und suchen gemeinsam mit den Unternehmen nach individuellen Problemlösungen. Noch auf der Messe werden etliche Abschlüsse getätigt und damit die Weichen für den Eigenheimbau oder die anstehenden Modernisierungen gestellt. Unternehmen, Hersteller und deren Vertriebspartner, die von ihren Produkten und Dienstleistungen überzeugt sind und die den Wettbewerb nicht scheuen, gehen jetzt in die Offensive.



Vorsicht bei Arbeiten im Erdreich: Ver- und Entsorgungsanlagen könnten beschädigt werden
Foto: max



Wichtiger Termin für alle Bau- und Modernisierungsinteressierten: Vom 14. bis 16. März findet in der Sport- und Kongresshalle wieder die Messe „Bauen im Norden“ statt. Die Stadtwerke sind mit einem eigenen Messestand vertreten

Messevorbereitungen laufen auf Hochtouren

„Auf der Bau-Messe können auch wir vor einem großen und höchst interessierten Publikum unsere Leistungsfähigkeit unter Beweis stellen“, so Becker, „die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren.“ Natürlich kommen auch die schönen Dinge nicht zu kurz. Wunderbare Wohnaccessoires laden dazu ein, dem Zuhause schon jetzt eine Frühlingskur zu verpassen. Attraktive Aussteller garantierten dafür, dass jeder etwas finden kann.

„Wir wollen helfen, Lebensräume zu schaffen, in denen man sich nicht nur wohl fühlen kann, sondern die auch unserer Umwelt gut tun“, so lautete das Motto des Stadtwerkeverbundes, der sich mit einem Gemeinschaftsstand auf der Messe präsentieren wird. Geboten wird hier alles, was mit Energieprodukten, Energieberatung usw. zu tun hat. Außerdem wird es vielfältige Informationen und Präsentationen rund um das Thema Mehrspartenhaufeinführung und Hausanschlussstechnik geben.

„Die Stadtwerke werden allen Interessierten ein umfassendes Angebot an Produkten und Informationen anbieten“, verspricht Becker. „Dazu gibt es detaillierte Produktinformationen zu Strom, Erdgas und Fernwärme; und auch zum Ökologieaspekt der Fernwärme und zum Thema Wärmepumpen wird informiert.“

Informationen über einzigartiges und patentiertes Produkt

Etwas ganz Besonderes präsentiert der Stadtwerkepartner und Baubiologe Ludger Klus am Messestand des kommunalen Unternehmens: Er informiert über sein patentiertes Produkt und bis heute einzigartiges innovatives Konzept für eine besonders umweltfreundliche (CO₂-neutrale) Bewirtschaftung von Häusern. Diese basiert auf der ausschließlichen Nutzung von erneuerbaren Energiequellen, sprich Ökostrom.

Weitergehende Informationen dazu finden Interessierte im Internet unter der Adresse www.oekonova-haus.de. cb

Bei Arbeiten im Erdreich ist Vorsicht geboten

Erst fragen und dann graben

Schwerin • Bei Arbeiten am oder im Erdreich städtischer und privater Flächen bzw. Grundstücke besteht immer die Gefahr, dass unterirdisch verlegte Ver- und Entsorgungsanlagen beschädigt werden. Das gilt insbesondere bei Aufgrabungen, Pflasterungen, Bohrungen, beim Baggern, Setzen von Masten und Stangen, Eintreiben von Pfählen, Bohren und Dornen sowie bei Bepflanzungen.

Die wichtigste vorbeugende Sicherheitsregel ist die Erkundungspflicht. Werden bei Tiefbauarbeiten in Leitungsnähe die geltenden technischen Regeln und Vorschriften eingehalten und bestimmte vorbeugende

Sicherheitsmaßnahmen beachtet, ist ein Schaden auszuschließen. Das Tiefbauunternehmen muss sich rechtzeitig, mindestens 14 Tage vor Baubeginn, über die Lage der Ver- und Entsorgungsanlagen im Baustellenbereich informieren.

Konkrete Auskünfte gibt es bei den Stadtwerken: Nach spätestens zwei Wochen gibt es von dort eine kostenlose Stellungnahme zu vorhandenen Anlagen. Durch die Stadtwerke werden alle erforderlichen Bestandsunterlagen - die sogenannte Leitungsauskunft - übergeben. Ansprechpartnerin ist Stadtwerke-Mitarbeiterin Heidrun Schramm, Telefon: 0385 633-3527, Fax: 0385 633-3521, E-Mail heidrun.schramm@swsn.de.

Stadtwerke-Kunden sparen mit dem neu aufgelegten Förderprogramm für Erdgasfahrzeuge

Richtig Gas geben zum halben Preis

Schwerin • Einmal volltanken, bitte! Die Fahrt zur Tankstelle ist heute für viele ein kostspieliges Vergnügen, denn noch nie war Tanken in Deutschland so teuer. Aber es gibt eine clevere Alternative, für die sich immer mehr Autofahrer entscheiden: Erdgas im Tank.

Ein Grund dafür sind nicht zuletzt die niedrigen Kraftstoffkosten: Erdgas ist 30 Prozent günstiger als Diesel und sogar mehr als 50 Prozent günstiger als Super-Benzin. Bei einem Durchschnittsverbrauch von sieben Litern Super und einer Fahrleistung von 20.000 Kilometern spart ein Autofahrer mit einem Fahrzeug der Mittelklasse rund 900 Euro pro Jahr, wenn er auf Erdgas umsteigt. Bereits nach zwei bis drei Jahren lässt sich so schon bei mäßiger Fahrleistung der Mehrpreis von 2.000 bis 3.000 Euro beim Kauf eines Erdgasfahrzeuges ausgleichen.

Ein weiterer Pluspunkt: Erdgas ist besonders schadstoffarm, so dass Erdgasautos deutlich weniger Stickstoff, Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Kohlenwasserstoff und Rußpartikel ausstoßen als Benzin- und Dieselfahrzeuge. Im Vergleich zu Dieselfahrzeugen kann die Schadstoffreduzierung sogar bis zu 99 Prozent betragen. Wer sich für ein Erdgasfahrzeug entscheidet, trägt also aktiv zum Umweltschutz bei.



775 Erdgastankstellen gibt es deutschlandweit, davon zwei in Schwerin: In der Güstrower und in der Pampower Straße

Einbußen an Komfort oder Sicherheit müssen natürlich nicht hingenommen werden. Bei unabhängigen Tests standen die Erdgasfahrzeuge ihren „normalen“ Konkurrenten in nichts nach. Und ein Netz von derzeit 775 Tankstellen - Tendenz stetig steigend - garantiert kurze Wege zum nächsten Tankstopp.

Um die Anschaffung von Erdgasautos zu fördern, unterstützen die Stadtwerke auch

in diesem Jahr zehn Käufer eines neuen oder gebrauchten Erdgasfahrzeuges mit einem Anschaffungszuschuss von 500 Euro. Gefördert wird auch die Fahrzeugumrüstung auf Erdgas. Weitere Fördermöglichkeiten bietet der Initiativkreis M-V „Das Erdgasfahrzeug“. Nähere Infos hierzu gibt es im Internet: www.stadtwerke-schwerin.de, www.gibgas.de und www.erdgasfahrzeug.de.

Jetzt auf citystrom der Stadtwerke umsteigen und längerfristig profitieren

Für zwölf Monate günstigen Strom sichern

Schwerin • Kaum ein Thema hat die Bürger in Deutschland im vergangenen Jahr so sehr beschäftigt wie die Diskussion um die Energiepreise. Undurchsichtig, viel zu hoch, zu teuer - negative Schlagzeilen gab es zuhauf. Die Schweriner Stadtwerke haben sich daran nicht beteiligt, im Gegenteil. Sie haben die Preise stabil gehalten. Und das sollte man jetzt nutzen.

Zuletzt zu Beginn 2008 haben zahlreiche Energieversorger die Preise erneut angehoben. Diese Erhöhung ist an den Schweriner Stadtwerkekunden vorüber gegangen, die Preise sind stabil. Wer davon längerfristig profitieren will, sollte sich nun für einen Jahresvertrag aus dem „citystrom“-Bereich entscheiden. Vorteil: Für zwölf Monate erhält man eine Preisgarantie, und das schafft Sicherheit, wie Karin Peter, Ver-

triebsleiterin bei den Stadtwerken, erläutert. „Natürlich setzen wir alles daran, unsere attraktiven Preise beizubehalten, aber Schwankungen auf dem Energiemarkt treffen auch uns.“ Ein weiterer Vorteil ist, dass die citystrom-Preise meist günstiger sind als die „normale“ Grundversorgung. „Schon bei einem Verbrauch von nur 1.500 Kilowattstunden pro Jahr lässt sich sparen“, so Karin Peter. Gewählt werden kann aktuell zwischen den Produkten „classic“ und „natur“.

Produziert wird der Schweriner Strom zu einem großen Anteil direkt hier vor Ort und zwar umweltschonender als im Bundesdurchschnitt: Der Anteil an fossilen Brennstoffen liegt bei 76 Prozent (Deutschland: 59 Prozent), dabei setzen die Stadtwerke auf das Verbrennen von Erdgas - dem saubersten fossilen Brennstoff - und nutzen die ökologisch sinnvolle „Kraft-Wärme-Kopplung“. So wird die Abwärme, die bei der Stromerzeugung entsteht, als Fernwärme in die Haushalte Schwerins geleitet. Der Anteil regenerativen Stroms ist höher als im Bundesdurchschnitt, und Nuklearstrom macht nur neun Prozent aus (Deutschland: 29 Prozent). Wer sich informieren und umsteigen möchte, wird in den Servicecentern der Stadtwerke gut beraten. cb



Carola Rewoldt, Mitarbeiterin im Kundencenter der Stadtwerke Schwerin in der Mecklenburgstraße, berät kompetent in Sachen „citystrom“
Fotos: max



Erstes Schweriner Energieforum

Der Schutz des Klimas ist für unsere Gesellschaft, insbesondere Politik und Wissenschaft, eine der größten Herausforderungen der Zukunft geworden. Der BUND Schwerin und die Heinrich-Böll-Stiftung wollen als lokaler Impulsgeber einen aktiven Beitrag leisten und veranstalten erstmalig vom **17. bis 19. April** das Schweriner Energieforum. Veranstaltungsort ist das Sieben Seen Center. Themenfelder sind u.a. energiesparende Heiz- und Solartechnik, Energiesparen durch Altbauanweisung, zukunftsfähiges Bauen, Erdwärme und Wärmepumpen sowie Energieberatung. Die Stadtwerke Schwerin fördern dieses Projekt als regionaler Versorger und sind selbstverständlich auch vor Ort dabei!

Stromwissen

Gut zu wissen: Fast 40 Prozent von jedem Stromeuro eines Haushaltskunden sind heute staatlich festgelegte Belastungen. Den größten Anteil daran haben die Stromsteuer (auch bekannt als Ökosteuer) und die Umsatzsteuer. Hinzu kommen die Konzessionsabgabe sowie gesonderte Stromvergütungen für Betreiber von Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen und Strom aus erneuerbaren Energiequellen. Rund 30 Prozent des Strompreises bilden die Netznutzungskosten, so dass die Kosten für den Stromeinkauf letztlich weniger als ein Drittel des Strompreises für Haushaltskunden ausmachen.



Nahverkehr Schwerin GmbH

Ludwigsluster
Chaussee 72
19061 Schwerin
Postfach 15 01 42
19031 Schwerin

Zentrale

Telefon
(0385) 39 90-0
Fax
(0385) 3 97 61 53

Kundendienstbüro und Fundbüro

Platz der Freiheit
Telefon
(0385) 71 06 35
Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do., Fr.
09.00 - 13.00 Uhr
13.30 - 18.00 Uhr
Mi.
09.00 - 13.00 Uhr

Fahrplanauskunft

(0385) 39 90-222

Abo-Service

(0385) 39 90-555

Tarifauskunft

(0385) 39 90-666

Leitstelle Straßenbahn und Bus

(0385) 39 90-444

Schadens- und Unfallbearbeitung

(0385) 39 90-161
(0385) 39 90-162

Internet

www.nahverkehr-schwerin.de

E-Mail

info@nahverkehr-schwerin.de

NVS Tipp

Die Frauenpower-Bahn ist am 6. März von 9 bis 14 Uhr zwischen Berliner Platz und Platz der Freiheit wieder im Einsatz.



Service für den Fahrgast

Instandsetzung von Haltestellen in der Landeshauptstadt

Schwerin • Am 7. Oktober 1979 wurde in Schwerin eine neue Straßenbahnstrecke eröffnet, zu der auch die Haltestellen Neu Pampow und Schwerin Süd gehören. Der Zahn der Zeit hat nach nunmehr fast 30 Jahren seine Spuren hinterlassen, deshalb werden die beiden Haltestellen jetzt von Grund auf instandgesetzt.

Begonnen werden die Bauarbeiten an der Ausstiegshaltestelle in Neu Pampow im März. Fahrgäste, die während der Ausführung der Baumaßnahmen mit den Linien 3 und 4 unterwegs sind, fahren am besten mit durch die Schleife und steigen an der Abfahrtshaltestelle aus. Nach Fertigstellung der Ausstiegshaltestelle wird die Abfahrtshaltestelle grundinstandgesetzt und die Fahrgäste können an der Ausstiegshaltestelle ein- und aussteigen.

Norbert Klatt, Geschäftsführer, erklärt: „Im Rahmen der Baumaßnahmen werden auch die vorhandenen Fahrgastunterstände erneuert.“ Dabei verzichtet der Nahverkehr Schwerin (NVS) ganz bewusst auf die Verwendung von empfindlichen Materialien wie Glas oder PVC. Diese sind nämlich zu



Die Straßenbahnhaltestelle in Schwerin Süd wird im März grundinstandgesetzt, nachdem ein Behelfsbahnsteig installiert worden ist
Foto: nvs

anfällig und oftmals ein Ziel von Vandalismus.

Da an der Haltestelle in Schwerin Süd keine separaten Ausstiegs- und Abfahrtshaltestellen vorhanden sind, wird vor Beginn der Grundinstandsetzung an dieser Haltestelle ein Behelfsbahnsteig installiert. „Dazu gehört selbstverständlich ein Überweg, der über die Gleisanlagen führt und unseren Fahrgästen eine einfache und vor allem sichere Überquerung der Gleise ermöglicht,“ so Klatt.

Die Bauausführung an der Station in Neu Pampow wird von der Firmengruppe

Matthäi übernommen. Diese hatte schon in der Vergangenheit die Arbeiten an etlichen Objekten des Schweriner Nahverkehrs durchgeführt und mit qualitativ hochwertiger Arbeit überzeugt. Dazu gehörten unter anderem die Baumaßnahmen an der Haltestelle Waldfriedhof, dem Betriebshof des Schweriner Nahverkehrs in Haselholz und das Gleisbett in der Wismarschen Straße. Für die Bauarbeiten an der Haltestelle Schwerin Süd läuft zur Zeit noch die Ausschreibung. Eine Änderung der Fahrpläne für diese Bauarbeiten ist dank umsichtiger Planung nicht notwendig. *mu*

Fahrten mit historischer Straßenbahn des Nahverkehrs

Museumswagen in Schwerin

Schwerin • Mit der Straßenbahn in die Mitte des vergangenen Jahrhunderts abtauchen - dieser Traum lässt sich leicht erfüllen. Zwei restaurierte Museumswagen machen es möglich und fahren interessierte Fahrgäste durch ganz Schwerin.

2002 begannen im Rahmen einer Arbeitsbeschaffungsmaßnahme (ABM) umfangreiche Restaurierungsarbeiten am Museumswagen aus dem Jahr 1926. Seit 2004 steht er wunderschön restauriert für Sonderfahrten zur Verfügung. Sein etwas jüngeres Pendant aus dem Jahre 1959 konnte bisher nur äußerlich instandgesetzt

werden und zeigt sich im Innern noch in seinem letzten Einsatzzustand. Um für die heutigen Gegebenheiten im Straßenverkehr gerüstet zu sein, sind beide Wagen unter anderem mit Funk und einer Anlage zur Weichensteuerung ausgestattet.

Mit Sitzplätzen für je 20 Personen können die Bahnen im gesamten Stadtnetz eingesetzt werden. Ein- und Ausstieg ist an allen Haltestellen möglich. Der Grundpreis, der auch alle Nebenkosten wie die Reinigung enthält, beträgt für die erste Stunde 145 Euro, jede weitere halbe Stunde kostet 40 Euro. Anmeldungen nimmt Hans-Joachim Regler unter der Telefonnummer (0385) 39 90 412 gern entgegen. *mu*



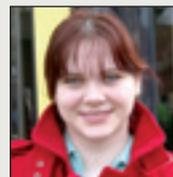
Die historischen Straßenbahnen des Schweriner Nahverkehrs

Foto: nvs

Meinung der Fahrgäste

Immer auffällig saubere Bahnen

Elena Musheer (Foto) fährt täglich zwei Stationen zur Schule. Dabei fällt ihr immer auf, „dass die Bahnen sehr sauber sind.“



Unmut wecken aber manchmal die Abfallbehälter: „Ich ärgere mich über die verstopften Behälter an den Haltestellen. Diese sind doch nur für Zigarettenreste vorgesehen.“

Der NVS erklärt

Die Abfallbehälter an den Haltestellen sind eigentlich nur für die benutzten Fahrscheine vorgesehen. Für die Entsorgung von Müll, einschließlich Zigarettenresten, gibt es öffentliche Papierkörbe in der Stadt.

An bestimmten Haltestellen hat der Nahverkehr zusätzliche Papierkörbe angebracht.

Weitere Kommentare oder Verbesserungsvorschläge nimmt Wolfgang Block im Kundendienstbüro am Platz der Freiheit gern entgegen. *mu*

SDS gestaltet zahlreiche Spielplätze Schwerins neu und erweitert Angebot für Kinder und Eltern

Toben, Klettern und Rutschen für alle

Schwerin • Rege Bauarbeiten fanden im vergangenen Jahr an zahlreichen Spielplätzen in Schwerin statt. Die Stadtwirtschaftlichen Dienstleistungen Schwerin (SDS) erneuerten, bauten um und machten viele Plätze für die kleinen Bewohner Schwerins attraktiver.

„Wir haben letztes Jahr im September die stadttälteste Spielkombination in der Carl-Moltmann-Straße ersetzt. Das Angebot für die kleinen Anwohner ist erweitert worden um eine Doppelschaukel, eine Wippe und zwei Federtiere“, berichtet Katarina Dominka, Mitarbeiterin Bereich Öffentliches Grün/Biotop der SDS.

Weiter gab es auf den Spielplätzen in der Tarnowstraße eine komplette Umgestaltung und am Töpferberg einige Erneuerungen: Neue Spielkombinationen, Wackeltiere, Spielfiguren, Rutschen und Wippen bringen seit den Umbauten die Kinderaugen zum Leuchten. Die Spielstätten wurden auch zusätzlich bepflanzt.

Ein Ziel der SDS ist immer, qualitativ hochwertiges Grün für alle vier Jahreszeiten in die Wohngebiete zu bringen, welches das



Der neue Spielplatz in der Tarnowstraße in Krebsförden lädt zum Toben ein Foto: Ik

Umfeld für die Bewohner um ein Vielfaches aufwertet. Doch auch die Mütter und Väter können sich freuen. Zahlreiche Sitzgelegenheiten sind neu installiert worden und machen den Aufenthalt für alle, die nicht herumtoben wollen, angenehmer.

Ninette Franke, Mitarbeiterin der SDS Bereich Öffentliches Grün/Biotop erklärt:

„Wir haben auch immer ein offenes Ohr für Anregungen und Tipps der Anwohner. Die Bestätigung, dass wir mit der Ergänzung der Spielgeräte wie z. B. Stufenreck und Wippe auf dem Spielplatz am Dwang richtig lagen, bekamen wir unter anderem durch zahlreiche Anrufe von interessierten Eltern.“

Doreen Pegel

Erste Restaurierungsmaßnahmen der historischen Kapelle auf Altem Friedhof abgeschlossen

Uralte Gemäuer erhalten neues Antlitz

Weststadt • Der erste Schritt ist getan: Umfangreiche Restaurierungsarbeiten am Dach der Friedhofskapelle auf dem Alten Friedhof am Obotritenring sind vorerst abgeschlossen. Bereits 2006 hatten die Stadtwirtschaftlichen Dienstleistungen Schwerin (SDS) den zweiten Antrag auf Förderung für dieses Vorhaben gestellt. Mitte 2007 wurde der Baubeginn bewilligt.

„Die Restaurierung war dringend nötig“, so Regina Saß, Leiterin der Abteilung Friedhof und Bestattung der SDS. „Die Neudeckung des Daches war der erste und wichtigste Schritt. Es regnete schon einige Zeit durch, was Mauerwerk und Gebälk marode gemacht hat. Dieses historisch wertvolle Gebäude zu erhalten, ist für den denkmalgeschützten Friedhof enorm wichtig.“

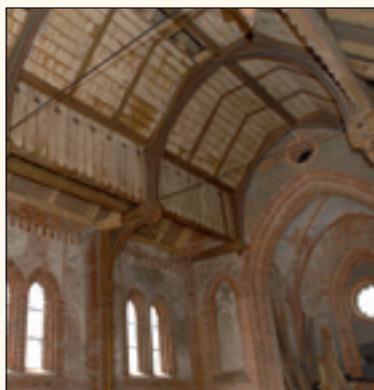
Restaurierung durch erfahrene Hände

1863 wurde der Backsteinbau von Theodor Krüger errichtet und diente lange Jahre als Trauerkapelle. Später übernahm das ehemalige Krematorium auf dem Gelände diese Funktion und die Kapelle diente dem Friedhof weiter als Lagerraum.

Mit den anstehenden Restaurierungsarbeiten im letzten Jahr wurde Wolfram Kessler betraut, Schweriner Architekt und sehr erfahren in puncto Kirchenrestaurierung. Er wirkte bereits am Schweriner Dom



Das neu gedeckte Dach gibt Schutz



Innenraum der Kapelle mit Holzverkleidung Fotos: max

und dem Dobbertiner Kloster mit. Das Dach wurde neu gedeckt, das Gebälk teilweise ersetzt und die Traufkanten erneuert. Auch ein Blitzschutz wurde installiert. „Von den Fassaden wurde der Efeubewuchs entfernt. Die Wurzeln hatten bereits das Mauerwerk durchdrungen. Lediglich an wenigen Stellen sind noch Reste von Efeu vorhanden, hier halten sie die Struktur zusammen“, so Saß.

Hölzerne Säulen auf ursprüngliches Niveau angehoben

„Im Innenraum der Kapelle mussten die hölzernen Säulen angehoben werden. So wird die zwar beschädigte, aber noch vorhandene Holzverkleidung der Decke wieder sicher getragen“, erzählt Saß. Die Baumaßnahmen kosteten insgesamt rund 83.000 Euro.

Die SDS hofft auf weitere Förderung vom Landesamt für Kultur und Denkmalpflege. Nötig ist auch ein Eigenanteil der Stadt. Interessierte Spender sind willkommen. Die restliche Dachfläche, die Verkleidung im Innenraum sowie die Außenfassade sollen instandgesetzt werden.

Mindestens drei weitere Bauabschnitte werden noch nötig sein. Die Restaurierung wird durch das Landesamt für Kultur und Denkmalpflege und die städtische Denkmalbehörde begleitet, um so die Kapelle nach dem historischen Vorbild wieder herzustellen.

dp



Kontakt

SDS Bereich Öffentliches Grün/Biotop
Friesenstr. 29
19059 Schwerin

Telefon

(0385) 7 43 41 00

Fax

(0385) 7 43 41 02

Geplant für März

Das nächste Projekt ist ein Neubau auf dem Platz der Odf. Im März ist geplant, Spielgeräte und zahlreiche Bänke zu installieren. Zudem werden neue Wege angelegt und die Bepflanzung wird aufgewertet.

Internet

www.sds-schwerin.de

Kontakt

SDS Bereich Friedhof und Bestattung
Waldfriedhof
Am Krebsbach 1

Telefon

(0385) 64 10 80

Fax

(0385) 6 41 08 19

E-Mail

info@sds-schwerin.de

Die Trauerkapelle auf dem Alten Friedhof

1863 wurde die Trauerkapelle innerhalb von nur sieben Monaten erbaut. Sie orientiert sich am gotischen Baustil.

Architekt war der gebürtige Schweriner Theodor Krüger, zu dessen Werk unter anderem auch der Neubau der Paulskirche gehört. Lange Zeit diente die Kapelle am Hauptweg des Friedhofes als Ort für Trauerfeiern und Andachten. Später erfüllte sie die Funktion eines Lagerraumes. Vor Jahren schon wurde aus Sicherheitsgründen der Turm der Kapelle zurückgebaut.



Wasserturm geöffnet
Am 13. März feiert die WAG ihr fünfjähriges Bestehen. Aus diesem Anlass ist der Wasserturm von 10 bis 13 Uhr geöffnet. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, der Eintritt ist frei.

Gut zu wissen
Die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch ist in der **Trinkwasserverordnung** festgeschrieben. Und das ist wichtiger, als man denkt. Schließlich geht es auch um den Schutz der menschlichen Gesundheit vor den nachteiligen Einflüssen von Wasser, das für den menschlichen Gebrauch bestimmt ist, durch Gewährleistung seiner Genuss-tauglichkeit und Reinheit.

Adressen WAG -
Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgung GmbH
Eckdrift 43-45
19061 Schwerin
Telefon
(0385) 6 33 15 60
Fax
(0385) 6 33 15 62
E-Mail
info@wag-schwerin.de
Internet
www.wag-schwerin.de

SAE -
Schweriner Abwasserentsorgung
Eckdrift 43-45
19061 Schwerin
Telefon
(0385) 6 33 15 00
Fax
(0385) 6 33 17 02
E-Mail
info@snae.de
Internet
www.saesn.de



Bestes Trinkwasser für die Landeshauptstadt Schwerin: das Wasserwerk Mühlenscharm

Foto: max

Geschäftsführer Holger Fricke ist stolz auf Qualität des Schweriner Trinkwassers

Investitionen zahlen sich aus

Schwerin • Am 22. März wird weltweit der „Tag des Wassers“ begangen. Dieses Jahr steht er unter dem Motto „Water for Health - Wasser und Gesundheit“. In Schwerin zuständig für die Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgung ist die WAG, die jetzt ihr fünfjähriges Jubiläum begeht. hauspost sprach mit dem Geschäftsführer Holger Fricke.



WAG-Geschäftsführer Holger Fricke

hauspost: Sie haben vor einigen Monaten die Nachfolge von Gesine Strohmeyer in der WAG-Geschäftsführung angetreten. Was verbinden Sie mit dem 22. März?

Fricke: Die weltweiten Bemühungen der Staaten um eine Versorgung der Menschen mit sauberem Trinkwasser reichen bei weitem noch nicht aus. Noch immer sterben täglich Menschen aufgrund mangelhaften Trinkwassers. Das muss man immer im Hinterkopf behalten, wenn man über die Gegebenheiten, zum Beispiel hier in Schwerin, spricht. Bei uns hat das Wasser hervorragende Qualität und ist in ausreichender Menge vorhanden. Nur kann man das Wasser leider nicht bis in Regionen mit schlechterer Versorgung transportieren.

hauspost: Kann man trotzdem von Schwerin aus etwas tun?

Fricke: Ja, man kann. Zum Beispiel durch den Transfer von Wissen. Wir haben hier schon Studenten aus Nigeria ausgebildet. Und einer der Gesellschafter der WAG ist ein großer französischer Konzern, der weltweit agiert. Erfahrungen im Umgang mit Wasser, sei es Transport oder Reinigung, werden für die Forschung und Entwicklung auch anderswo verwendet.

hauspost: Nun zur Situation bei uns hier. Bitte einige wenige Worte.

Fricke: Die Landeshauptstadt Schwerin kann auf eine solide Basis zweier Wasserwerke, die technisch auf international sehr hohem Niveau stehen, bauen. Ich kann

darauf hinweisen, dass unser Trinkwasser nachweislich von bester Qualität ist und ausreichend zur Verfügung steht. Werden neue Gewerbe- oder Wohngebiete erschlossen, wird die Versorgung von unserer Seite ganz kurzfristig ermöglicht. Bestes Beispiel sind die Göhrener Tannen.

hauspost: Ein Grund zum Wassersparen besteht also nicht...

Fricke: Nein, das ist erstens nicht notwendig und zweitens nicht empfehlenswert. Ich plädiere für einen sinnvollen Umgang mit der Ressource „Wasser“. Grundwasservorräte sind in dieser Region genügend da. Die Anlagen zur Aufbereitung und auch die zur Abwasserentsorgung sind technisch einwandfrei. Wasser verschwindet ja nicht einfach, sondern bewegt sich in einem immer währenden Kreislauf. Genau deshalb ist es so wichtig, auf Qualität zu setzen. Was den Verbrauch betrifft, liegen wir pro Einwohner schon deutlich unter dem bundesweiten Durchschnitt. Zu berücksichtigen ist, dass vorhandene Anlagen und Netze im Wasser- und Abwasserbereich einen Mindestdurchfluss benötigen.

hauspost: Wo sehen Sie denn Handlungsbedarf?

Fricke: In Schwerin wurde vor Jahren zwischen verschiedenen Interessenvertretern ein sogenannter Wassergenerationenvertrag abgeschlossen. Im Grunde verpflichtet er sowohl Fachleute als auch Bürger, so mit Wasser umzugehen, dass der sehr gute Zustand erhalten bleibt. Dafür tun wir viel, gerade mit Blick auf die „Nutzer der Zukunft“, unsere Kinder. Dies noch auszubauen ist eines der Ziele für die kommenden Jahre.

hauspost: Die Gründung der WAG vor fünf Jahren hatte ja zur Folge, dass mit EURAWASSER ein privates Unternehmen ins Boot geholt wurde...

Fricke: ...und das hat sich eindeutig bewährt. Das Unternehmen ist hervorragend aufgestellt und konnte von dem eingebrachten Know-how profitieren und sich weiter entwickeln.

Fünf Jahre WAG

Grußwort des Oberbürgermeisters

Die qualitätsgerechte und zu jeder Zeit ausreichende Versorgung der Landeshauptstadt mit Trinkwasser ist Daseinsvorsorge einer Stadt für ihre Bürger. Ich freue mich, der WAG dafür im Namen der Stadt Schwerin und ihrer Einwohner und Besucher recht herzlich danken zu können. Kommunales Grundanliegen gepaart mit einem privaten Partner sind eine Symbiose mit hohem Leistungsprofil eingegangen. Insbesondere die stabile Versorgung in den letzten fünf Jahren sowie die Weiterentwicklung der Anlagentechnik sind Garant für viele weitere Jahre sehr guter Arbeit und hervorragende Wasserqualität. Als Aufsichtsratsvorsitzender der Gesellschaft wünsche ich der WAG für die Zukunft alles Gute und bedanke mich für die geleistete Arbeit der vergangenen Jahre.



Norbert Claussen

Betriebsführung für Hansa

Fußballer holen sich Vitaminspritze bei Fruchtquell

Rostock/Dodow • Im Rahmen der Aktion „Der F.C. Hansa zu Gast in der Region“ stand am 13. Februar eine Reise ins westmecklenburgische Dodow auf dem Programm.

Die Bundesliga-Mannschaft war am Nachmittag zu Gast in der „Fruchtquell“ Getränkeindustrie GmbH & Co. KG, einem von fünf Produktions-Standorten der Richard Hartinger Getränke Gruppe, zu der außerdem die „Mineralquelle Zurzach“ (Schweiz), „Agrozumos Lekunberri“ (Spanien) sowie die deutschen Werke „naturella Öhringen“ und „WeserGold Rinteln“ gehören. Die Dodower Fruchtquelle, die aus der „LPG Apfelblüte“ hervorging, wurde von der Hartinger-Gruppe im Jahre 1990 übernommen und mit einer Investitionssumme von 150 Millionen DM zu einem der größten und modernsten Fruchtsaftbetriebe Europas ausgebaut. Auf 15.000 Quadratmetern Produktionsfläche werden allein in Dodow täglich 2 Millionen Getränke-Einheiten produziert.

„Wir freuen uns natürlich riesig, dass wir mit dem F.C. Hansa das sportliche Aushängeschild Mecklenburg-Vorpommerns bei uns begrüßen dürfen. Das ist nach dem



Hansa Trainer Frank Pagelsdorf und der Geschäftsführer der Fruchtquell GmbH, Frank Jehring (v.l.), beim Besuch der Bundesligamannschaft in Dodow Foto: fc hansa

Besuch von Bundespräsident Horst Köhler der zweite große Höhepunkt innerhalb kurzer Zeit! Mit diesen Worten empfing Frank Jehring, der Geschäftsführer der „Fruchtquell“ Getränkeindustrie, die Hansa-Delegation, die er anschließend zu einer interessanten Werksbesichtigung einlud.

Apfelbaum und Nachwuchskicker

Danach fand ein Treffen mit der Belegschaft sowie Nachwuchskickern aus der Region statt, zu dem junge Fußballer von Concordia Lübbtheen und Empor Zarrentin sowie

des DFB-Stützpunktes Rodenwalde eingeladen wurden. Eingebettet darin waren eine Autogrammstunde sowie ein gemeinsamer Imbiss, bei dem natürlich auch die leckeren Fruchtsäfte des Unternehmens verkostet wurden.

Zum Abschluss der Veranstaltung überreichte Geschäftsführer Frank Jehring den Hanseaten noch einen Apfelbaum, der an geeigneter Stelle im Rostocker Sportforum angepflanzt werden soll. Möge er künftig ebenso Früchte tragen wie die Bemühungen der Hanseaten im Kampf um den Klassenerhalt in der Bundesliga.



Hauptgeschäftsstelle
F.C. Hansa Rostock
 Trotzenburger Weg 14
 18057 Rostock
 Tel. (0381) 49 99 90

Karten-Hotline
 (0381) 3 77 01 20
 Montag bis Donnerstag
 10 bis 17 Uhr
 Freitag 10 bis 15 Uhr

Ticketshop
 www.hansa-ticketshop.de

Termine

- 1. März - F.C. Hansa Rostock - Arminia Bielefeld
- 8. März - MSV Duisburg - F.C. Hansa Rostock
- 15. März - F.C. Hansa Rostock - Herta BSC
- 22. März - VfB Stuttgart - F.C. Hansa Rostock

Der Trainer-Tipp



Simone Hoffmann
 Trainerin im Sportpark

Dass Simone Hoffmann eine Fachfrau im Bereich Sportwissenschaften ist, hat sie mit ihrem Magister schwarz auf weiß. Gerade einmal 27 Lenze zählt sie und kann in ihrem Lebenslauf schon auf Trainerstationen in Österreich und Spanien verweisen. Und wie sehr sie ihren Beruf liebt und liebt, zeigt ihre umfassende Kursausbildung: Die reicht von Aerobic über Step und Aqua bis hin zu Yoga etc.

Jetzt verstärkt sie das Trainerteam im Sportpark und passt mit ihrer fundierten und fachspezifischen Ausbildung voll ins Konzept der Fitnessseinrichtung. „Sport muss Spaß machen“, meint sie, „und das will ich meinen Kunden vermitteln. Dann stellt sich der Erfolg von selbst ein.“



FIT erweitert Angebot für Wasserratten

Schwimmkurse auf dem Dreesch

Krebsförden • Die für die Schwimmhallen in Schwerin zuständige FIT GmbH hat das Angebot an Schwimmkursen erweitert. Wurden bisher hauptsächlich in der Schwimmhalle Lankow entsprechende Kurse durchgeführt, gibt es künftig auch Kurse in der Schwimmhalle auf dem Dreesch.

Start dort war in den Winterferien. Unter Leitung von Marlies Krafft planschten und schwammen zwölf Mädchen und Jungen,

was das Zeug hielt. Lohn der Mühe war für viele das Seepferdchen sowie eine Urkunde, die sicher einen Ehrenplatz in manchem Kinderzimmer erhalten hat.

Schon jetzt steht fest, dass es zu Beginn der Sommerferien eine Neuaufgabe geben wird. Und auch für Erwachsene will die FIT künftig Schwimmkurse auf dem Dreesch anbieten. Wer Interesse daran hat, kann sich unter der Telefonnummer (0385) 48 50 00 anmelden.



Adresse
 Ellerried 74
 19061 Schwerin
Telefon
 (0385) 48 50 00

Öffnungszeiten
Saunalandschaft
 10 bis 23 Uhr (Montag bis Donnerstag)
 10 bis 24 Uhr (Freitag)

10 bis 21.30 Uhr (Samstag und Sonntag)
Fitness
 9 bis 21.30 Uhr (Montag bis Freitag)
 9 bis 20 Uhr (Samstag/Sonntag)

Restaurant „nudels“
 Wochentags 12 bis 14 Uhr, täglich ab 17 Uhr

Happy Bowl
 täglich ab 17 Uhr

+ news +++ trends +++ aktuelles +++ news +++ trends +++ aktuelles +++ news +

• **Feriensport**
 17. bis 26. März
 Top-Angebote für Ballsport und Bowling
 Schülerausweis mitbringen

• **Schlagerparty**
 Samstag, 1. März, Beginn 21 Uhr
 • **Sauna ohne Ende**
 Freitag, 7. März, ab 19 Uhr

• **Familienbrunch**
 Sonntag, 9./23. März, 10 - 14 Uhr
 • **Disko-Bowling**
 Samstag, 29. März, Beginn 20 Uhr

Die Fußball-Spannung geht weiter

Die Gewinner der nächsten Ausgabe können sich wieder auf viele FC Hansa-Fanartikel freuen. Dabei sind zwei Karten für das Spiel gegen Werder Bremen im April, ein Autogrammball und ein Profi-Trainingsshirt. Lösen Sie das Kreuzworträtsel auf Seite 32 und senden Sie die Lösung an uns. Viel Glück!

Gewinner der Februar-Ausgabe

Das von uns gesuchte Lösungswort in der vergangenen Ausgabe der *hauspost* war „Abseits“.

Auf die zwei Karten für das Spiel zwischen FC Hansa Rostock und Hertha BSC am 15. März kann sich freuen:

- Stefanie Bokel, Schwerin

Das Fan-Shirt vom FC Hansa Rostock geht an:

- Hans Dieter Ott, Schwerin

Das Cap gewinnt:

- Loni Hinz, Wittenförden

Herzlichen Glückwunsch!

Adresse:

Fr.-Engels-Str. 2a
19061 Schwerin
Einsendeschluss ist der **14. März**.

Nicht vergessen

Bitte geben Sie zur Gewinnbenachrichtigung unbedingt Ihre Telefonnummer an!

Viele Ausflugsziele rund um die Landeshauptstadt locken mit buntem Programm

Staunen und Basteln zu Ostern

Schwerin • Schon der gute Goethe wusste, was gegen die allgemeine Frühjahrmüdigkeit hilft, und hat es in seinem Meisterwerk „Faust“ zu Papier gebracht, ein Oster Spaziergang. „Vom Eise befreit sind Strom und Bäche..“, auch wenn Eis und Schnee diesen Winter eher eine untergeordnete Rolle gespielt haben, ist der sich ankündigende Frühling eine Wohltat.

In Österreich wird der traditionelle Oster Spaziergang auch Emmausgehen genannt, was an den Gang der Jünger Jesu nach Emmaus erinnert. Dort (nordwestlich von Jerusalem) soll Jesus nach seiner Auferstehung zwei Jüngern erschienen sein. An einigen Stellen in Schwerin macht der Spaziergang besonders viel Spaß und ist nicht etwa nur für Besucher der Landeshauptstadt ein Muss.

So zum Beispiel die 300 Jahre alte Schleifmühle am Faulen See. Die Steinschleiferei ist voll funktionstüchtig und beeindruckt vor allem mit dem viereinhalb Meter großen Wasserrad, das im Jahre 2000 durch eine Rekonstruktion ersetzt wurde. Hier haben Interessierte die Möglichkeit, Arbeitstechniken, Mechanik und Geräte des 18. Jahrhunderts zu erleben.

Im Schweriner Zoo wird am Ostersonntag das eine oder andere Kind länger als gewöhnlich am Hasengehege verweilen, in der Hoffnung, dem Eierversteck von Meister Lampe auf die Schliche zu kommen. Vergebens, denn wenn der Zoodirektor höchstpersönlich um 10.30 Uhr die Oster eiersuchaktion eröffnet, wurden die 3.500 Osterkörbchen längst von vielen fleißigen Helfern im Zoowald versteckt. Gefärbte Ostereier hatten eigentlich einen praktischen Sinn. Da die Hühner in der Fastenzeit weiterhin Eier legten, diese aber nicht verzehrt werden durften, wurden sie abgekocht, um sie haltbar zu machen. Damit man sie nach Ende der Fastenzeit von den frischen Eiern unterscheiden konnte, wurden sie eingefärbt. Auf der Suche nach den Eiern stößt manch einer vielleicht auf die beiden



Das traditionelle Osterfeuer soll den Frühling willkommen heißen Foto: privat



Die beiden zoeigenen Osterhasen trösten Kinder Foto: Zoo



Die Umgebung der Schleifmühle lädt zum spazieren ein Foto: Veranstalter

Zoo-Osterhasen. Die beiden sind mit einem Bollerwagen voller Osterkörbchen unterwegs und trösten damit die Kinder, deren Suche erfolglos blieb. Wer sich nach der anstrengenden Suche entspannen möchte, kann über den Ostermarkt schlendern oder sich auf der Rassekaninchenausstellung ein Bild davon machen, wie die Verwandtschaft des Osterhasen aussieht.

Bei der großen Osterbastelaktion im Zoo können die Kinder ihrer Fantasie freien Lauf lassen und eine eigene Version des Osterhasen oder Ostereis basteln. Am Ostersonntag bietet der Zoo allen Freunden des Puppentheaters eine tolle Vorstellung. Neugierige sind herzlich eingeladen, am 23. März um 15.30 Uhr in der Bauernstube vorbeizuschauen.

Die Schweriner Seenlandschaft zeigt ihre Reize an vielen Stellen. Besonders lohnt sich ein Besuch der Insel Kaninchenwerder an der Südspitze des Schweriner Sees. Der Name der Insel rührt von dem Versuch her, Kaninchen auf der Insel anzusiedeln. Archäologische Funde belegen, dass Kaninchenwerder bereits in der Jungsteinzeit von Fischern und Jägern besucht wurde. Im Siebenjährigen Krieg diente sie den Truppen des mecklenburgischen Generals von Zülow als Rückzugsort, um der Zwangsrekrutierung durch preußische Truppen zu entgehen. Nach Ende des Zweiten Weltkrieges sollte aus der Insel ein Volkskulturpark entstehen, was aus Kostengründen nur zum Teil umgesetzt wurde. Trotzdem waren es mehr als 20.000 Besucher, die jährlich auf die Insel kamen.

Heute laden mehrere Wanderwege zum Erkunden der Insel ein, und mit ein bisschen Glück können Naturliebhaber dort Biber, Kraniche oder sogar Eisvögel beobachten. Vom Aussichtsturm eröffnet sich ein weitläufiger Blick über den See und die Landeshauptstadt. 1852 wurde die erste Fährverbindung eingerichtet, zwischenzeitlich kam es allerdings immer wieder zu Unterbrechungen. Heute laufen Schiffe der Weissen Flotte die Insel wieder regelmäßig an. *mu*

Am Ende des Monats beginnt die Sommerzeit

Uhren werden wieder umgestellt

Schwerin • Am Sonntag, dem 30. März ist es wieder soweit. Um 2 Uhr werden die Uhren umgestellt, genauer gesagt eine Stunde vor von 2 auf 3 Uhr. Die Nacht ist somit eine Stunde kürzer als gewohnt. Am 26. Oktober erfolgt dann die Umstellung

zurück auf Winterzeit. Erstmals eingeführt wurde die Sommerzeit in Deutschland 1916, um das Tageslicht besser nutzen zu können. Endgültig etabliert hat sich die Zeitumstellung in Deutschland aber erst 1980. Nicht zuletzt wegen der damaligen Ölkrise, die die Energiekosten in die Höhe trieb.

Nach wie vor gibt es aber auch Kritiker, die die Zeitumstellung für unsinnig halten. In der Tat bringt sie etliche Probleme mit sich. Der Körper zum Beispiel braucht seine Zeit, um sich an den neuen Rhythmus

anzupassen, Busse und Bahnen fahren nicht fahrplangemäß, und auch ein bekannter Anbieter von Internetauktionen musste damit fertig werden, dass einige der ins Netz gestellten Artikel gleich zwei Mal versteigert wurden.

Obwohl die Sommerzeit tatsächlich dazu führt, dass in den Morgenstunden weniger Energie in Form von Licht verbraucht wird, geht die Rechnung in ihrer Gesamtheit nicht auf. Laut einer Studie des Bundesumweltamtes wird stattdessen morgens mehr geheizt. *mu*



Selbermachen war angesagt: Im großen Saal des Capitols bastelten die Kinder Hüte mit drei Ecken

Fotos: max

Beeindruckendes Festival mit Musik, Tanz, Theater und 850 Mädchen und Jungen im Capitol

Wir sind die Kinder von Schwerin

Altstadt • Kleine tanzende Prinzessinnen, stolze Kinder mit selbst gebastelten Hüten auf dem Kopf und ein vielversprechendes Schweriner Kinderlied - das von der Kita gGmbH initiierte „Kinderfestival der Sinne“ im Capitol war für alle Beteiligten ein voller Erfolg. Und dass es im nächsten Jahr eine Neuauflage geben wird, steht jetzt schon fest.

Wenn man in Schwerin den „Wald vor lauter Kindern“ nicht mehr sehen kann, ist garantiert die Kita gGmbH daran beteiligt. Laternenumzug zum Martensmarkt, großes Sportfest im Lambrechtsgrund - und jetzt eben das Kinderfestival im Capitol. „Die stellen ganz schön was auf die Beine“, sagt Holger Reschke, Chef vom Verein „Schule der Künste“ beeindruckt. Dabei ist er nicht ganz schuldlos daran, dass die rund 850 Mädchen und Jungen im Alter von fünf bis zehn Jahren diesen Tag begeistert in Erinnerung behalten werden. Gemeinsam mit seinen Kollegen hat er den Saal drei des Capitols kurzerhand in ein Tonstudio umfunktioniert und ein nagelneues Lied einstudiert, voller Inbrunst gesungen von den Kita-Kindern.

Und der Text regt wahrlich zum Mitsingen an. Da heißt es „Wandern, spielen und verstecken, hinter alten Häuserecken, siehst Du wie die Wolken ziehn, wir sind die Kinder von Schwerin“.

Neben der Schule der Künste waren aber auch die Verantwortlichen des Konservatoriums und der Kunstschule Ataraxia sofort Feuer und Flamme, als Kita-gGmbH-Geschäftsführerin Anke Preuß mit der Kinderfestival-Idee auf sie zukam.

„Die Überlegung, gemeinsam mit dem Capitol etwas auf die Beine zu stellen, gibt es

schon lange“, erzählt Preuß. „Zusammen mit den Leiterinnen unserer Einrichtungen haben wir überlegt, wie wir den Kindern Musik und Theater noch näher bringen können.“ Und dass man dafür, so Preuß, gar nicht in die Ferne schweifen müsse, hat sich nun eindrucksvoll gezeigt. „Wir haben in der Stadt ein so großes kulturelles Angebot, dass man quasi vor der Haustür aus dem Vollen schöpfen kann.“ Und das bewiesen auch das Konservatorium mit „schwerem Blech und federleichten Küken“ und das Ataraxia, wo die Kinder dem Hausdrachen Axel bei der Suche nach den Melodien aus der zerbrochenen Spieluhr unterstützten.

Auch wenn das Thema Kultur in allen Kitas regelmäßig auf dem Programm steht - eine derartige Veranstaltung, an der alle beteiligt sind, gab es noch nie. Aber es wird

ganz sicher nicht die letzte sein. Und auch Capitol-Chef Dirk Mattenklott hat sich schon für eine Neuauflage ausgesprochen. *cb*



Hausdrache Axel erhielt Unterstützung von den Kita-Kindern



Begeisterte Kinder: Mit Holger Reschke von der Schule der Künste nahmen sie ein eigenes Schwerin-Lied auf CD auf



Kita gGmbH

Friesenstraße 29
19059 Schwerin

Leitung

Anke Preuß
Marlies Kahl

Telefon

(0385) 7 43 42 73

Fax

(0385) 7 43 42 79

E-Mail

kitagmbh@t-online.de

Internet

www.kinderstadt-schwerin.de

Begeisterte Mädchen und Jungen

850 Kinder waren beim Kinderfestival der Sinne im Capitol dabei, alle waren begeistert und hoffen, dass es im nächsten Jahr eine Fortsetzung gibt. Hier ein paar Meinungen der Kinder.

Sophia (9)

Ich war im großen Saal dabei. Mir hat am besten der Zauberhut gefallen, weil da Dinge drin waren, zu denen man richtig gut tanzen konnte. Und besonders toll war der Cowboytanz.

Julie (7)

Dass wir eine eigene CD machen konnten fand ich total klasse. Mir haben die Tiergeräusche am meisten Spaß gemacht. Die CD und das Schwerin-Lied, das wir aufgenommen haben wird bestimmt gut. Schließlich haben auch alle meine Freundinnen mitgemacht.

Johanna (8)

Den Hausdrachen Axel, der die Melodien aus der zerbrochenen Spieluhr gesucht hat, fand ich toll. Am besten von allem haben mir aber die Trommeln gefallen.



Mecklenburgische Staatskapelle spielt große Vielfalt von Brahms bis Weber

Ein Frühling voller Konzerte

Zum Frauentag ins Theater

Das Mecklenburgische Staatstheater bietet zum Internationalen Frauentag am 8. März gleich zwei Mal eine besondere Inszenierung für Frauen – aber auch deren männliche Begleitung an: Es ist „Ladies Night“. Um 17 und 20 Uhr wird die Geschichte über eine Gruppe arbeitsloser Männer, die beschließen mit einer Striptease-Nummer aufzutreten, um das große Geld zu machen, noch einmal zu erleben sein. Das Stück steht in diesem Jahr zum letzten Mal auf dem Spielplan.

Die große Uli Stein Ausstellung in Schwerin

Er ist der erfolgreichste Cartoonist Deutschlands. Der Schöpfer der „Frechen Maus“ hat über zehn Millionen Bücher verkauft und es gibt kaum jemanden der seine Zeichnungen nicht kennt. Über 160 Zeichnungen laden unter dem Titel „Viel Spaß!“ zum Schmunzeln ein. Ausstellungseröffnung: 6. März 2008, 17 Uhr. Ausstellungsdauer: 7. März bis 25. Mai 2008, täglich 10 – 18 Uhr, im Schleswig-Holstein-Haus

Willy Brandt - ein politisches Leben

Die Willy-Brandt-Ausstellung der Friedrich-Ebert-Stiftung ist dem politischen Leben und Wirken dieses großen Mannes des 20. Jahrhunderts gewidmet. Eröffnung: 14. März, 17 Uhr durch den Ministerpräsidenten Dr. Harald Ringstorff. Ausstellungsdauer: 14. März bis 20. April, täglich 10 – 18 Uhr, im Schleswig-Holstein-Haus.

Altstadt • Passend zum Frühlingsbeginn bietet die Mecklenburgische Staatskapelle im März für ihr Publikum eine bunte Vielfalt an Konzerten.

So ist der Sonntagnachmittag im Schleswig-Holstein-Haus am 2. März um 16 Uhr mit dem dritten Kammerkonzert wieder ganz der „Stunde der Musik“ gewidmet. Die Harfenistin Verena Lorenz und der Hornist Christoph Moinian spielen u.a. Werke von Boieldieu, Saint-Saëns und Strauss. „Paris und Prag im Tanztaumel“ lautet der Titel des 5. Sinfoniekonzerts am 3., 4. und 5. März im Großen Haus jeweils um 19.30 Uhr. Dirigent Dirk Kaftan, der vor kurzem sein Debüt an der Deutschen Oper gab, steht am Pult der Mecklenburgischen Staatskapelle, die Werke von Ravel, Milhaud und Dvorák spielt. Im Mittelpunkt des Konzerts steht eine außergewöhnliche Komposition für einen Solisten und Orchester: das Marimba/Vibraphon-Konzert von Darius Milhaud. Mit seinem dunklen und weichen Klang beza-



Dirk Kaftan dirigiert das 5. Sinfoniekonzert und das Jugendkonzert

Fotos: Theater

bert das Marimbaphon das Publikum. Das Jugendkonzert am 5. März um 10 Uhr im Großen Haus mit dem Titel „Klangeffekte des Schlagzeugs“ wird ebenfalls von dem vielversprechenden Ersten Kapellmeister der Grazer Oper, Dirk Kaftan, geleitet, der

in der Fachzeitschrift „Opernwelt“ schon mehrfach als „Dirigent des Jahres“ nominiert war.

Ein besonderes Konzerterlebnis bietet die Staatskapelle unter der Leitung von Generalmusikdirektor Matthias Foremny in der Woche vor Ostern in der Schweriner Paulskirche. Brahms „Ein deutsches Requiem“ wird unter der Beteiligung von Solisten des Musikensembles, der Organistin Marina Zagorski, des Opernchores und der Singakademie am 15. und 19. März um jeweils 19.30 Uhr erklingen.

Für das 6. Sinfoniekonzert „Virtuose Verwandlungen“ im Großen Haus am 31. März sowie 1. und 2. April konnte GMD Matthias Foremny das international gefragte Klavierduo Anthony und Joseph Paratore für das berühmte „Konzert für zwei Klaviere“ von Béla Bartók gewinnen.

Die Brüder sorgen mit ihrem einmaligen Spiel immer wieder für ein begeistertes Publikum. Außerdem stehen Werke von Hindemith, Mozart und von Weber auf dem Spielplan.

Dominique Efstratiou choreographiert ihre dritte Uraufführung mit dem Schweriner Ballett

Die Jungfrau von Orléans als Tanzstück

Altstadt • Nach den gefeierten Inszenierungen von „Orestie“ und „Lysistrata“ bringt die Choreographin Dominique Efstratiou bereits ihre dritte Uraufführung mit dem Schweriner Ballettensembel auf die Bühne. „Jeanne d'Arc“, eine der bekanntesten historischen Frauenfiguren, inszeniert sie für ein Tanzstück.

Sie kann es nicht abstreiten: Starke Frauen ziehen Dominique Efstratiou in ihren Bann – so auch „Jeanne d'Arc“. Als Theaterstück, Oper oder Film eine sehr bekannte Figur, jedoch wurde sie noch nie als Mittelpunkt für ein Tanzstück gesehen. Dominique Efstratiou findet immer wieder ganz intuitiv zu Stoffen von starken Frauen. „Vielleicht liegt es daran, dass ich selber eine Frau bin. Auf der Suche nach Vorbildern und Identifikationsfiguren beschäftigt man sich automatisch mit herausragenden Frauen“, erläutert sie ihre Intention. Und wohl keine Frau des Mittelalters übt eine ähnliche Faszination aus wie Jeanne d'Arc. Das Bauernmädchen, das mit 17 seine Familie verlässt und seinen Weg geht, in unerschütterlichem Glauben an ihre göttliche Mission.

Auf der Suche nach eigenen Bildern

Um nicht in den bekannten Bildern der jungfräulichen Heldenin gefangen zu bleiben, beschäftigte

sich die Choreographin intensiv mit der Historie und näherte sich so immer mehr ihrer Heldin. Die wichtigste Grundlage während ihrer Vorbereitungen waren die mittelalterlichen Prozessprotokolle, welche die Lebensgeschichte der Jeanne d'Arc detailliert wiedergeben. „Aber ich bringe kein Historiendrama auf die Bühne. Ich versuche, meine persönliche Sicht auf Jeanne d'Arc durch Bilder und tänzerische Vorgänge transparent zu machen.“

Björn Helget und Kellymarie Sullivan während der Proben zu Jeanne d'Arc



Genauso intensiv wie mit den Figuren setzt sich Dominique Efstratiou mit der Musik auseinander. Sie bevorzugt für ihre Arbeit Musikkollagen. Bei der Auswahl für „Jeanne d'Arc“ spielte selbstverständlich mittelalterliche Musik eine große Rolle, so werden Stücke von Alfred Schnittke erklingen. Doch gibt es auch Zitate aus heutiger Zeit. Ihre Tänzer hat die Choreographin für ihre Projekte immer vor dem inneren Auge. „Die Rollen und Geschichten müssen zu den einzelnen Tänzern passen. Ich möchte nicht nur schöne Bewegungen auf der Bühne sehen, sondern eine Geschichte mit ihren Dramen und Höhepunkten erzählen.“

Premiere der Uraufführung ist am Donnerstag, 20. März um 19.30 Uhr im Großen Haus. Zur Einführung in das Stück gibt es eine öffentliche Probe am 15. März um 11 Uhr auf der Bühne des Großen Hauses. Es werden Ausschnitte getanzt und die Choreographin steht für Fragen des Publikums zur Verfügung.
wb



120 qm Wohnfläche bietet der Haustyp „Trend 120“ Fotos: NCC Das Vario 138 ist ein Niedrigenergiehaus in Massivbauweise

NCC plant kleine Überraschungen zum Frauentag und dem Osterfest

Halbzeit am Schwälkenberg

Schwerin • Vor weniger als einem Jahr begannen mit dem ersten Spatenstich die Erschließungsarbeiten für das NCC-Baugebiet am Schwälkenberg. Bereits im Juli 2007 folgte die feierliche Grundsteinlegung. Seitdem wächst das Interesse der Schweriner an diesem Wohngebiet.

„Besonders die Vorteile des innerstädtischen Wohnens in einem Neubau liegen klar auf der Hand. Das wissen unsere Bauherren zu schätzen“, so Jürgen Hürrich, Projektleiter bei NCC. Dieses kleine und überschaubare Baugebiet in der Werdervorstadt von Schwerin bietet alles, was insbesondere junge Familien von einem zukünftigen Wohnort erwarten: die günstige Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr, zu Fuß erreichbare Kindergärten und Schu-

len, die unmittelbare Nähe zum Stadtzentrum Schwerin mit seinen Einkaufsmöglichkeiten sowie umfangreichen Kultur- und Freizeitangeboten. „Mehr als die Hälfte der geplanten Objekte konnten wir bereits verkaufen“, freut sich Jürgen Hürrich. Für Interessenten, die gern ein Einfamilienhaus bauen möchten, kann die NCC Deutschland GmbH noch sechs Einzelgrundstücke mit einem vielfältigen Hausprogramm anbieten. Wer sich vorab über die vielfältigen Haustypen des schwedischen Baukonzerns informieren möchte, wird auch auf der Internetseite www.nccd.de fündig.

Einladung zum Osterfest

NCC lädt am Ostersonntag, dem 22. März 2008 zum Eiersuchen am Schwälkenberg ein. Als Attraktionen für die Jüngsten sind

Kinderschminken und Häschenstreicheln geplant. Auch an die Frauen hat NCC gedacht. Aus Anlass des Frauentages ist am Sonntag, dem 9. März ein Empfang für die Frauen in der neuen NCC-Musterwohnung am Langen Berg 104 vorgesehen.

Das Immobilienangebot im März

Das besondere Angebot im März ist das Reihenhaus Nr. 4 am Schwälkenberg auf einem 160 qm voll erschlossenen Grundstück. Es verfügt über 90 qm Wohnfläche und 16 qm Ausbaureserve im Dachgeschoss. Darüber hinaus sind Rollläden im Erdgeschoss, Fußbodenheizung, Eingangspodest und Hauseingangüberdachung vorhanden. Beim Kauf des Reihenhauses im März 2008 erhält der Käufer Laminatboden in allen Wohnräumen gratis. *srk*

Baugebiet im Stadtteil Warnitz verfügt noch über freie Grundstücke unterschiedlicher Größe

NCC überreicht Schlüssel für Eigenheim

Warnitz • NCC-Projektleiter Jürgen Hürrich konnte Familie Klawitter aus Schwerin die Schlüssel für ihr Eigenheim überreichen. Damit geht für die neuen Hausbesitzer ein lang gehegter Traum in Erfüllung.

„Wir haben uns schon einmal vor zwölf Jahren um ein Grundstück bemüht, aber nicht das Passende gefunden“, erinnert sich Christiane Klawitter. Fast durch Zufall sind die beiden vor etwa einem Jahr an dem Baugebiet in Schwerin-Warnitz vorbeigefahren und haben sich im NCC-Informationsbüro nach den Möglichkeiten für einen Hausbau erkundigt. „Die Lage des Grundstücks ist für uns optimal. Deshalb haben wir uns dazu entschieden, hier auch zu bauen“, so die Bauherrin. Danach ging alles sehr schnell. Mit seinen fast 130 Quadratmetern auf einer Ebene ist dieser Bungalow der größte, den NCC bisher in Schwerin gebaut hat. Das Niedrigenergiehaus ist komplett gefliest und mit einer Fußbodenheizung ausgestattet.

„Die Bauherren nutzten sehr frühzeitig die Möglichkeit, ihre persönlichen Wünsche und Ideen bei der Grundrissgestaltung sowie Küchen- und Badaufteilung mit einzubringen“, erläutert Jürgen Hürrich

von der NCC Deutschland GmbH. Das Baugebiet in der Bahnhofstraße hat noch wenige freie Kapazitäten. Interessenten sollten sich beeilen, da bereits schon Reservierungen vorliegen. *srk*



Jürgen Hürrich (2.v.l.) und Kerstin Thiedig (2.v.r.) von der NCC überreichen Familie Klawitter die Schlüssel für das neue Eigenheim im Schweriner Stadtteil Warnitz Foto: srk



- Eine Firma mit jahrzehntelanger Erfahrung im Osten Deutschlands
- Mehr als 5.000 Eigenheime deutschlandweit gebaut
- Rund 600 Mitarbeiter in ganz Deutschland
- Tochter des marktführenden schwedischen Bau- und Immobilienkonzerns mit weltweit rund 21.000 Mitarbeitern und einem Jahresumsatz von 5 Mrd. Euro

Kontakt

NCC Deutschland GmbH
Jürgen Hürrich
Mecklenburgstr. 103
19053 Schwerin

Telefon

(0385) 52 13 11 80

Telefax

(0385) 52 13 11 89

E-Mail

juergen.huerrich@nccd.de

Internet

www.nccd.de

Kostenfreie Hotline

(0800) 6 70 10 10

Musterhäuser

Zippendorf:
Räthenweg 17

Krebsförden
„Am Wald“:
Alter Holzweg 19,
Dorfstraße 33j

Neue Gartenstadt:
Langer Berg 104

Info-Büro

Am Schwälkenberg

Hausbesichtigung

Dienstag, Donnerstag,
Sonntag von 14 bis
17 Uhr



**Adresse**

Goethestraße 79
19053 Schwerin

Geschäftsführerin

Susann-Katrin Kohlhoff

Telefon

(0385) 5 57 49 85

Fax

(0385) 5 57 49 86

E-Mail

info@schweriner-
kuechenstudio.de

Internet

www.schweriner-
kuechenstudio.de

- individuelle Beratung
- Aufmaß vor Ort und Erstellung des Grundrisses
- Planung inklusive Installationsplan
- individuell und maßgeschneidert
- passgenaue, fachgerechte Montage

**Hauptsitz**

Bischofstraße 1
19055 Schwerin

Telefon

(0385) 5 92 38 11

Fax

(0385) 5 92 38 23

E-Mail

sani.hofmann@
t-online.de

Filialen Schwerin
Margaretenhof 26

Telefon/Fax
(0385) 4 84 10 54

Dreescher Markt 4
Telefon/Fax

(0385) 3 94 22 30

Schlosspark-Center
Telefon/Fax

(0385) 5 57 41 40

Filiale Parchim
Lange Straße 59

Telefon
(03871) 21 31 22

Filiale Grevesmühlen
Klützer Straße 15

Telefon/Fax
(03881) 72 61 70

Ältestes Küchenstudio der Landeshauptstadt feiert 85-jähriges Jubiläum

Qualität mit viel Liebe zum Detail

Altstadt • Die Küche ist Mittelpunkt des Lebens, Treffpunkt für Familie und Freunde. Hier wird nicht nur gekocht, sondern auch Zeitung gelesen, ein gemütlicher Plausch gehalten oder gebastelt. Wer sich heute eine Küche einrichtet, stellt besondere Ansprüche an Design, Qualität und einen hohen Gebrauchsnutzen. Es soll alles leicht und ergonomisch von der Hand gehen. Eine Küche ist so individuell wie man selbst, eben ein Stück Lebensqualität.

Es sind die Feinheiten, die ein Küchenstudio von einem besonderen Küchenstudio unterscheiden. Erfahrung, Kompetenz und herausragende Beratung - im Schweriner Küchenstudio ist all das selbstverständlich. Und das seit nunmehr 85 Jahren.

Geschäftsführerin Susann-Katrin Kohlhoff, bereits in der vierten Generation im Familienbetrieb, bringt es auf den Punkt: „Ein Sofa tauscht man schnell mal aus, aber in einer Küche kocht und lebt man Jahrzehnte. Umso wichtiger ist es, hier die richtige Entscheidung zu treffen.“

Dabei geht es oft auch um die Balance zwischen wunderschöner Optik und praktischer Handhabung. Jeder Kunde hat da seine individuellen Wünsche. Und was für den einen passt, muss für den anderen



Kompetenz und Erfahrung rund um das Thema Küche: Senior-Chefin Christel Schneider und Geschäftsführerin Susann-Katrin Kohlhoff
Fotos: lk/max

nicht unbedingt das Richtige sein. Susann-Katrin Kohlhoff: „Von Rabattschlachten und Küchen von der Stange halten wir wenig. Unsere Kunden schätzen individuelle Planungen und faire Preise. Am wichtigsten ist, dass sich der Kunde in seiner Küche rundum wohl fühlt.“ Deshalb rät die Küchenexpertin, rechtzeitig mit der Planung zu beginnen. Liegt der Grundriss vor, geht es ins Detail. In einem ausführlichen Gespräch

berät sie - und findet für jeden Geldbeutel das Passende. Garantiert wird für die fach- und qualitätsgerechte Montage des langjährigen Serviceteams - die endgültige Abnahme ist in der Regel Chefsache von Susann-Katrin Kohlhoff oder Senior-Chefin Christel Schneider. Beide sagen unisono: „Wir liefern Qualität mit Liebe zum Detail. Und ein zufriedener Kunde ist für uns immer noch die beste Werbung.“ *cb*

Vom Auftrag bis zur Nachbetreuung bietet die Großorthopädie von Hofmann besten Service

So individuell wie die Patienten selbst

Altstadt • Geführt in der vierten Generation gibt es kaum ein Sanitätshaus in Schwerin, das über einen so reichen Erfahrungsschatz verfügt, wie das Sanitätshaus Hofmann. Von Anfang an dabei ist der Bereich der Großorthopädie, eine der Wurzeln des Familienunternehmens. Mit den neuesten technischen Standards ausgerüstet und bestens geschult, bietet das Hofmann-Team den Patienten Kompetenz und Flexibilität.

„Was unsere Kunden genießen können, ist, dass wir wirklich alles in puncto Prothesen- und Orthesentechnik abdecken können. Wir kooperieren mit Partnern in der Silikon-technik oder der Industrie. Sprich, der Weg ist kurz und, viel wichtiger, der Patient wird zeitnah versorgt“, beschreibt André Krüger, Leiter der Werkstatt für Großorthopädie bei Hofmann. Im Fazit heißt das eigentlich nur eins: Bei Hofmann kann alles gemacht werden. Und alles bedeutet nicht nur, dass

alle Hilfsmittel hergestellt werden können, sondern dass auch alle weiteren Belange über das Sanitätshaus geregelt werden können.

Nach Erhalt des Rezepts oder der Verordnung kann der Kunde zur individuellen Beratung in die Bischofstraße kommen, die Mitarbeiter gehen aber auch gern in die Häuslichkeit selbst. Von der schnellen Fertigung eines Modells über den Kostenvorschlag für die Krankenkasse bis zur letzten Anprobe und der Auslieferung läuft alles über Hofmann. Spätere Reparaturen gehören natürlich auch dazu. „Wichtig ist für die meisten vor allem die Nachbetreuung. Die Patienten werden im Umgang mit dem Hilfsmittel geschult, und auf Wunsch schauen wir in der Häuslichkeit selbst, was vielleicht noch an unterstützenden Geräten nötig ist“, so Krüger.

Selbst Kurzzeitkunden wie z.B. Urlauber finden bei Hofmann ein kompetentes Team. André Krüger und die sieben Mitarbeiter sind Profis im Umgang mit unterschiedlichsten Materialien und Techniken. „Wir sehen jeden Kunden als Maßstab für unsere Arbeit. Nicht die Person muss in einen Maßstab passen. Jede Prothese oder Orthese muss so individuell sein wie der Mensch selbst“, unterstreicht Krüger. *dp*



Orthese erklärt: Orthopädietechniker André Krüger und Auszubildende Katharina Schlutt

Sparkassen-Finanzgruppe

Unterstützung für Top-Athleten bei den Olympischen Spielen

Schwerin • Die Sparkassen-Finanzgruppe ist seit Jahresbeginn neuer „Olympia Partner Deutschland“ des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB). Als nationaler Sponsor wird sie die deutschen Top-Athleten nicht nur bei den Olympischen Spielen 2008 in Peking unterstützen, sondern auch bei den Winterspielen 2010 in Vancouver und 2012 in London.

Die Olympia-Partnerschaft gibt dem Sportförderengagement der Sparkassen-Finanzgruppe ein klares Profil. Die bedeutendsten Bereiche sind der Breitensport, der in der neuen Partnerschaft durch das „Deutsche Sportabzeichen“ vertreten ist. Daneben stehen die Nachwuchsförderung, vertreten durch die Förderung der „Eliteschulen des Sports“ sowie die Spitzenförderung, die in der Kooperation mit dem DOSB durch die Partnerschaft mit der Deutschen Olympiamannschaft abgedeckt wird. Damit ist die Sparkassen-Finanzgruppe einer der wichtigsten Partner des deutschen Sports.

Engagement für die Region

Die Sparkasse Mecklenburg-Schwerin hat als regional verankertes Kreditinstitut bereits seit vielen Jahren kontinuierlich die Sportvereine in ihrem Geschäftsgebiet mit nennenswerten Mitteln unterstützt. „Die Sparkasse Mecklenburg-Schwerin engagiert sich hier in der Region für den Breiten- und Spitzensport sowie für die Nachwuchsförderung. Dies ist das Fundament, auf dem Spitzensportler wie die Mitglieder der deutschen Olympiamannschaft heranwachsen können“, sagt Diedrich Baxmann, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin. „Die Olympischen Spiele, welche auch für unsere Region von großer Bedeutung sein werden, vermitteln Werte, für die auch die Sparkasse steht: Leistungs- und Wettbewerbsorientierung, Teamgeist und Fairness.“



Andreas Zülow vom Förderverein des Sportgymnasiums e.V., Sparkassen-Chef Ulrich Kempf (Bildmitte) und die Eliteschülerinnen und -schüler des Jahres 2007

Nachwuchsförderung: Eliteschule weiterentwickeln

Die Eliteschulen des Sports sind als Stützpfeiler im deutschen Spitzensportsystem heute nicht mehr wegzudenken. Sie bieten beste Bedingungen, um junge Sportler auf eine erfolgreiche Karriere im Spitzensport vorzubereiten, auch bei Olympia. Die Sparkassen-Finanzgruppe hilft dabei mit ihrem Engagement konsequent; als erster Olympia-Partner des DOSB, der sich auch bei den Eliteschulen des Sports engagiert.

Um die Teilnahme an den Olympischen Spielen von jungen Sportlern aus unserer Region zu ermöglichen, fördert die Sparkassen-Finanzgruppe das Sportgymnasium Schwerin seit neun Jahren als eine von drei „Eliteschulen des Sports“ in Mecklenburg-Vorpommern. „Mit der Förderung tragen wir maßgeblich zur Optimierung der Trainings- und Ausbildungsbedingungen bei und setzen damit Anreize für eine gezielte Weiterentwicklung dieser Einrichtung“, erklärt Baxmann. Zusätzlich hat die Sparkasse den Sportlern als Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb viel zu bieten.

Neben der Olympia-Partnerschaft und dem Engagement für die Eliteschulen ist die Förderung des Deutschen Sportabzeichens der dritte Baustein der Kooperation mit dem DOSB. Seit diesem Jahr ist die Sparkassen-Finanzgruppe auch „Offizieller Förderer

des Breitensports“ und zielt gemeinsam mit dem DOSB darauf ab, den olympischen Gedanken in den Breitensport zu übertragen und die jährliche Teilnehmerzahl beim Deutschen Sportabzeichen weiter zu steigern. Die Sparkasse wird ihre zahlreichen Kontakte zu Sportvereinen, Schulen und Unternehmen nutzen, um noch mehr Menschen zum Sportabzeichen zu motivieren. Im Frühjahr wird die Sparkassen-Finanzgruppe einen Wettbewerb ins Leben rufen und diejenigen Vereine, Schulen, Hochschulen und Unternehmen auszeichnen, die bezogen auf ihre Mitglieder- bzw. Teilnehmerzahl die meisten Sportabzeichen abgelegt haben. „Das Sportabzeichen als wichtiger Baustein des Breitensports erfüllt in Deutschland wichtige Aufgaben. Für die Sparkasse steht dabei die Freude an sportlicher Bewegung und Gesundheit im Vordergrund. Unsere regionale Förderung trägt entscheidend zu einem guten Lebensumfeld der Bürger in der Region bei“, so Baxmann weiter.

Baxmann sieht eine Parallele zwischen der Sportförderung und der Geschäftsausrichtung der Sparkasse: „Genauso wie wir im Sport sowohl die Breite als auch die Spitze fördern, richten wir uns mit unserem Angebot an alle Bevölkerungsteile. Gemeinsam mit der Sparkasse erreichen unsere Kunden in finanzieller Hinsicht ihre persönlichen Bestleistungen.“

 Sparkasse
Mecklenburg-Schwerin

SEPA erleichtert den Geldverkehr in Europa

Im Januar startete die Single Euro Payments Area (SEPA) - der einheitliche Euro-Zahlungsverkehrsraum. Dieser besteht aus den 30 EU-/EWR-Staaten und der Schweiz. Das Verfahren erleichtert und beschleunigt schrittweise den bargeldlosen Zahlungsverkehr in ganz Europa. Ziel ist es, europaweit standardisierte Überweisungen, Lastschriften und Kartenzahlungen bereitzustellen, so dass Verbraucher und Unternehmen bargeldlose Zahlungen auch über die Ländergrenzen hinweg so einfach und bequem tätigen können wie in ihrem Heimatland.

Die SEPA-Produkte

- SEPA-Überweisung: Ist seit 28.01.08 das neue Zahlungsinstrument für Überweisungen im Inland und in ganz Europa - ganz egal in welcher Höhe Geld überwiesen werden soll. Im Regelfall erfolgt eine Gutschrift auf dem Empfängerkonto innerhalb von max. drei Bankarbeitstagen.
- SEPA-Lastschrift: Voraussichtlich ab Ende 2009 können Verbraucher die SEPA-Lastschrift nutzen. Damit kann der Einzug von Geld bequem europaweit erfolgen.
- SEPA-Kartenzahlung: Die Akzeptanz und Einsatzmöglichkeiten für die Zahlung mit der Sparkassen-Card werden sich in ganz Europa weiter erhöhen. So wird man in Zukunft immer weniger Bargeld mit sich führen müssen.

+++ Aktuelle Angebote vom

 ImmobilienService
in Vertretung der LBS Immobilien GmbH

Telefon 0385 551-3300
03883 634-970

Klinkerhaus in Brüsewitz



Objekt-Nr. 0/956: Baujahr 1994, Grundstück 700 qm, 5 Zimmer + Nebenglass, Wohnfläche ca. 130 qm, Wohnzimmer nach Süden 33 qm und Kaminanschl., Carport mit Abstellraum, KP 130.000 Euro, Court. 5,95 % vom KP

Seeblick inklusive



Objekt-Nr. 0/954: Eigentumswohnung am Ziegelsee, 3. OG, Baujahr 1997, ca. 74 qm, 3 Zimmer + Nebenräume, offene Küche, Keller, Fahrstuhl, KP 120.000 Euro, Tiefgaragenstellplatz 10.000 Euro, Court. 5,95 % vom KP

Mediterranes Stadthaus



Objekt-Nr. 0/852: Randlage Neue Gartenstadt, 5 Eigentumswohn. jeweils inkl. EBK, Abstell., Balkon o. Terrasse, Carport, kostensparend durch Niedrigenergiebauw., Bsp.: 2 Zi., Wohnfl. ca. 60 qm KP 84.000 Euro, keine Provision

 Sparkasse
Mecklenburg-Schwerin

**Anschrift**

Servicebüro Schwerin
Lomonossowstraße 9
19063 Schwerin

Öffnungszeiten

Mo./Mi.
10:00 - 13:00 Uhr
Di./Do.
10:00 - 17:00 Uhr

Servicehotline

(0385) 2 18 20 00

Servicefax

(0385) 2 07 52 44

E-Mail

buer.o.schwerin@
primacom.de

**Erklärungen/Legende**

(Zum Verständnis werden hier einige Abkürzungen noch einmal für Sie erklärt!)

S

sonderkanaltaugliches Fernseh- bzw. Videogerät erforderlich

zum Empfang ist eine DVB-C-Box/TV erforderlich

zum Empfang ist eine DVB-C-Box/TV und ein PAY-TV-Abo erforderlich

zum Empfang ist eine DVB-C-Box/TV (HD-TV) und ein PAY-TV-Abo erforderlich

primakabel tv

KabelKiosk
powered by eutelsat

Umstellungen im Kabelnetz

In diesem Monat Programmänderung

Schwerin • Die PrimaCom-Gruppe, ein bedeutender privater Kabelnetzbetreiber mit Sitz in Mainz, bietet eine breite Palette analoger, digitaler und interaktiver Kabeldienste an. Das Unternehmen ist am 30. Dezember 1998 durch die Verschmelzung der Süweda Elektronische Medien- und Kabelkommunikations AG, Mainz und der KabelMedia Holding AG, Eschborn entstanden.

Die primacom investiert in ein zukunftssicheres Netz in Schwerin. Damit ist nicht nur wie bisher die Bereitstellung von Hörfunk- und Fernsehsignalen möglich, sondern schrittweise auch die Bereitstellung neuer Dienste wie Telefonie und Internet. Für den Betrieb rückkanalfähiger Anlagen und die Einspeisung weiterer digitaler Programme ist es notwendig, die Programme aus dem TV-Übertragungsbereich Band I auf neue Programmkanäle zu verschieben. Aus diesem Grund findet am 04.03.2008 eine Änderung der Programmbelegung im Bereich der durch die primacom - Kopfstelle versorgten Gebiete



Auch nach der Programmänderung gibt es Fernsehvergnügen pur

Fotos: primacom

statt. Um die Störungen bzw. Ausfälle einzelner Sender zu minimieren, erfolgen die Umstellungsarbeiten am Dienstag, den 04.03.2008, in der Zeit von 02:00 bis 06:00 Uhr.

Wir bitten Sie, in dieser Zeit von Störungsmeldungen abzusehen. Zeitweise Senderausfälle sind durch die Umschaltung im oben benannten Zeitraum technisch bedingt. Wir empfehlen allen Kunden, die ein TV- Gerät mit der Kabelfernsehanlage

verbunden haben, einen Suchlauf durchzuführen bzw. die Sender manuell neu zu programmieren.

Die hierzu benötigten Kanalangaben entnehmen Sie bitte der unten aufgeführten Programmübersicht oder den Infoseiten des Senders SN-TV.

Bei Fragen zu Ihrem Kabelanschluss wenden Sie sich bitte an unser Servicebüro in der Lomonossowstr. 9 in Schwerin.

Neue Programmbelegung ab 4. März 2008

Fernsehen Programm Kanal			Fernsehen Programm Kanal		
ARD digital*	S	3	9LIVE	08:00-20:00	S 20
Kabel 1	S	4	arte		S 21
Super RTL	S	5	N24	06:00-22:00	S 22
n-tv	S	6	Comedy Central	22:00-06:00	
Home Shopping Europe	S	7	NICK		S 23
VIVA TV	S	8	mdr		S 24
Tele 5	S	9	Bayern alpha	10:00-22:00	S 25
Phoenix	S	10	CNN	22:00-10:00	
ARD	K	5	visAvision 1**		S 26
ZDF	K	6	visAvision 2**		S 27
SAT 1	K	7	Kabelvision**		S 28
RTL	K	8	ARD digital*		S 29
X-Grad TV	K	9	ARD digital*		S 30
KI.KA	K	9	ZDF vision*		S 31
3sat	K	10	Premiere digital**		S 32
NDR FS MV+	K	11	Premiere digital**		S 33
schwerin.tv / Fisch TV	K	12	Premiere digital**		S 34
RTL 2	S	11	Premiere digital**		S 35
MTV	S	12	Premiere digital**		S 36
VOX	S	13	Premiere digital HD***		S 37
Eurosport	S	14	TV5Monde		S 38
ProSieben	S	15	MTV Networks**		S 39
DSF	S	16	visAvision 3**		S 40
Bayern 3	S	17	arena**		S 41
WDR Fernsehen	S	18	Channel 1 Russia		K 21
DMAX	S	19	QVC		K 22
euroNews	S	20	NBC / Das Vierte		K 23

Kinderzentrum informiert über Kinder mit Sprach- und Sprechstörungen nach Hirnverletzungen

Soziale Isolation ist eine Gefahr

Lewenberg • Ungefähr 3.000 Kinder erleiden jedes Jahr Hirnverletzungen, die Sprach- und Sprechstörungen nach sich ziehen. Nicht nur die Betroffenen, auch die Angehörigen stehen oft von einem Tag auf den anderen vor gewaltigen Problemen. Der Europäische Tag der Logopädie am 6. März dreht sich dieses Jahr rund um dieses Thema. Bundesweit gibt es eine Experten-Hotline für Fragen, im Kinderzentrum Mecklenburg informiert eine Logopädin Interessierte.

Unter der Hotline (01805) 33 38 99 werden am 6. März von 17 bis 20 Uhr Experten alle Fragen von Betroffenen beantworten.

Auch im Kinderzentrum Mecklenburg dreht sich am 6. März alles um das Thema. An einem Stand gibt Ulrike Hunz, staatlich anerkannte Logopädin und Mitarbeiterin im Kinderzentrum, von 10 bis 16 Uhr allen Betroffenen und Interessierten Informationen zu Sprach- und Sprechstörungen bei Kindern nach Hirnverletzungen. Weiter informiert sie über neue Therapien und Anlaufstellen für Betroffene.

Neben äußeren Einflüssen, wie Unfällen, spielen auch Hirnschädigungen durch Krankheiten wie Meningitis oder angeborene Defekte eine Rolle. „Ein Sonderfall ist

die kindliche Aphasie. Durch Schlaganfälle oder Unfallverletzungen verliert das Kind das Sprachvermögen“, so Ulrike Hunz. „Plötzlich verstummt das Kind und der Sprachentwicklungsstand ist im Gegensatz zu vorher stark eingeschränkt.“ Begleitend zeigen sich auch Sprachverständnis- und Wortfindungsstörungen, Beeinträchtigungen im Schreiben und Lesen sowie motorische Störungen der Sprechorgane.

Ist so eine Situation eingetreten, ist die erste Reaktion natürlich: Was nun? Meist innerhalb kurzer Zeit stehen alle Betroffenen vor unzähligen Problemen und Fra-

gen. Das Kind muss mit der neuen Situation umgehen, die Eltern stehen vor der Tatsache, dass ihr Kind beeinträchtigt ist, und dass z.B. schulische und berufliche Zukunft auf dem Spiel stehen können. Auf längere Sicht ist vor allem die soziale Isolation eine Gefahr. Lernen das Kind und das Umfeld nicht, wie in Zukunft den Umständen entsprechend kommuniziert werden kann, ist es das Kind, welches darunter leidet. Die Eltern sind hier besonders gefordert und auf therapeutische Unterstützung angewiesen, um ihrem Kind auf dem weiteren Weg eine Hilfe sein zu können.



Eltern sind für Kinder der erste Anlaufpunkt bei Problemen

Foto: cc

Wohnhaus mit sieben Zimmern

Raumwunder mit Einliegerwohnung

Krebsförden • Dieses großzügig gestaltete Wohnhaus mit insgesamt sieben Zimmern befindet sich im Stadtteil Krebsförden „Am Wald“, außerhalb des neuen Baugebietes. Die Wohnfläche des 1994 in Massivbauweise errichteten Hauses beträgt ca. 177 Quadratmeter inklusive einer separaten Einliegerwohnung im Erdgeschoss, die aus zwei Zimmern, Küche und Bad besteht. Im Hochkeller mit ausreichend Tageslicht befinden sich neben einem Hobby- bzw. Partyraum auch Gästezimmer, Bad sowie Hauswirtschafts- und Abstellraum. Der Kaufpreis liegt bei 189.000,- Euro.



Dieses Gebäude in Schwerin-Krebsförden bietet viel Platz zum Wohnen

Im Strandbereich von Zippendorf

Einfamilienhaus in bester Lage

Zippendorf • Das um 1925 erbaute Gebäude befindet sich im östlichen Strandbereich von Zippendorf, der zweifelsohne zu den besten Wohnlagen Schwerins gehört. Neben der unmittelbaren Nähe zum Schweriner See ist das etwa 1.793 Quadratmeter große Grundstück von außen kaum einsehbar. Die Wohnfläche beträgt rund 120 Quadratmeter - zuzüglich Vollkeller. Das Dachgeschoss bietet einen Blick auf den Schweriner See und ist ausbaufähig. Das Haus ist sanierungsbedürftig und wird für einen Kaufpreis von 275.000,- Euro angeboten.



Die Immobilie befindet sich in Strandnähe und ist von außen kaum einsehbar

Ruhige Wohnlage in Mueß

Feierabend auf der Terrasse genießen

Mueß • Nedderfeld im Ortsteil Mueß gehört mit zu den begehrtesten Wohnlagen Schwerins. Durch die Nachbarschaft zum Landschaftsschutzgebiet des Störkanals hat Mueß einen hohen Wohnwert. Darüber hinaus liegt die komplette Infrastruktur der Landeshauptstadt direkt vor der Tür. Das Doppelhaus wurde 1994 gebaut und bietet auf 111 qm behaglichen Wohnkomfort. Das ca. 30 qm große Dachgeschoss mit Fenster ist noch ausbaufähig. Die Terrasse ist nach Südwesten ausgerichtet. Außerdem steht ein Carport zur Verfügung. Der Kaufpreis beträgt 159.000,- Euro.



Endlich den Feierabend in aller Ruhe auf der sonnigen Terrasse genießen



Kinderzentrum Mecklenburg

Wismarsche Straße 390
19055 Schwerin
Telefon
(0385) 55 15 90
Fax
(0385) 5 51 59 59

Ankündigung

Am 29. März halten Logopädinnen des Kinderzentrums Mecklenburg ein Seminar zu Sprachentwicklung und -förderung ab. Es werden zudem zahlreiche Themenmaterial und Bücher vorgestellt. Infos und Anmeldung bei Frau Kristina Brossog unter info@kinderzentrum-mecklenburg.de und auf www.kinderzentrum-mecklenburg.de.



VR Immobilien GmbH

Werner Hinz
Alexandrinestraße 4
19055 Schwerin
Telefon
(0385) 51 24 04
E-Mail
info@vr-immoschwerin.de
Internet
www.vr-immoschwerin.de

- Wir suchen ständig für unsere vorge-merkten Kunden Ein- und Mehrfamilienhäuser sowie Baugrundstücke.
- Wir beraten Sie beim Verkauf Ihrer Immobilie auf der Grundlage einer sachverständigen Wertermittlung und unserer fundierten Marktkenntnis.

**Adresse**

Bundesgartenschau
Schwerin 2009 GmbH
Eckdrift 43 - 45
19061 Schwerin

Telefon

(0385) 2 00 91 00

Fax

(0385) 2 00 91 11

Internet

www.buga-2009.de

Geschäftsführer

Jochen Sandner
Dr. Josef Wolf

Ausstellungsbevollmächtigte des Zentralverbandes Gartenbau e.V. für die BUGA 2009:

Renate Behrmann

Telefon

(0385) 2 00 99 00

Fax

(0385) 2 00 99 99

Präsentationen der Bundesgartenschau 5.-9. März

ITB Berlin
(gemeinsam mit der Stadtmarketinggesellschaft Schwerin)

14. März

Südwestdeutscher Omnibustag

14.-16. März

Gesundheitsmesse
Potsdam

14.-16. März

Messe „Bauen im Norden & Garten“
Schwerin

15. März

Landesverband
Hessischer Omnibusunternehmen

27.-29. März

Präsentation im Schlossparkcenter Schwerin

Entwicklung des Schweriner Schlossgartens im Wandel der Zeit

Verlorene Schätze wieder entdeckt

Schwerin • Der landeseigene Betrieb für Bau und Liegenschaften restauriert mit großem Aufwand den zentralen Teil des Schweriner Schlossgartens. Die Bundesgartenschau GmbH hat den lange vergessenen südlichen Teil des Gartens wieder in einen einzigartigen Park verwandelt, der einst nach Plänen Lennés angelegt wurde. Zur BUGA im kommenden Jahr werden die Besucher damit eine in Europa einzigartige Parklandschaft erleben können.

Doch der Schlossgarten mit seinen verschiedenen Teilen hat im Laufe der Jahrhunderte viele Veränderungen erlebt. Neben Umgestaltungen, die dem jeweiligen Zeitgeschmack geschuldet waren, gab es Gebäude und Denkmäler, die aufgebaut wurden und heute längst wieder verschwunden sind.

So erging es den vom sächsischen Bildhauer Permoser geschaffenen Figuren, die 1752 am Kreuzkanal aufgestellt wurden. Heute sind sie durch Kopien ersetzt, die 1951 aus der Werkstatt des Dresdner Bildhauers Werner Hempel kamen. Von den einst 16 Statuen sind jedoch nur noch 14 vorhanden. Die Originale sind inzwischen restauriert und eingelagert. Ganz verschwunden ist dagegen ein Denkmal für das Artillerie-



Historische Ansicht des Jugendtempels am Schleifmühlenweg Foto: Buga

regiment 76, das im Hippodrom im südlichen Schlossgarten stand. Und auch das Denkmal „Kriemhilds Racheschwur“, das gegenüber der Artilleriekaserne aufgestellt war, ist verschwunden. Ebenso erging es dem ebenfalls 1923 eingeweihten Grenadierdenkmal von Wilhelm Wandschneider, das den kleinen Platz zwischen dem Ufer des Schweriner Sees und der Lennéstraße

zierte — es ist nicht mehr vorhanden. Um 1850 baute der Konditormeister Schrauder an der heutigen Stellingstraße ein Schweizerhaus. Solche Häuser gab und gibt es auch anderswo, so in Serrahn in Mecklenburg-Strelitz oder im Ludwigscluster Schlossgarten. Sie entsprachen der Mode der Zeit. Das Schweriner Schweizerhaus wurde jedoch 1977 abgerissen — wegen Baufälligkeit. Ein Wiederaufbau wäre aufwändig und an der historisch verbrieften Stelle finanzieller Unsinn.

Anders sieht es beim Jugendtempel aus. Er krönte ab 1835 einen Hügel am Schleifmühlenweg, wurde nach nur einem Jahr bei einem Herbststurm zerstört, jedoch schon 1837 wieder aufgebaut. Von hier hatten Besucher wunderbare Ausblicke in den Schlossgarten und in den Greenhousegarten. Etliche Legenden, vor allem aus der Nachkriegszeit, ranken sich um diesen Tempel. Sicher ist nur: 1978 wurde er abgebrochen. Inzwischen gibt es aber eine Initiative des BUGA-Fördervereins zum Wiederaufbau.

Mit der gusseisernen Brücke, die einst das Greenhouse und das Kavalierrhaus verband, wird das allerdings nicht mehr geschehen. Sie wurde in den 30er Jahren des vorigen Jahrhunderts für die Aufrüstung des 3. Reiches eingeschmolzen.

Vorgestellt: Neukloster ist Außenstandort der Bundesgartenschau 2009

Historische Häuser in malerischer Lage

Neukloster • Die Kleinstadt Neukloster im Herzen Nordwestmecklenburgs ist bei ihren knapp 4.500 Einwohnern beliebt. Geprägt wird das Stadtbild durch die erhaltenen Teile des 1219 entstandenen Zisterzienserklosters, die Klosterkirche mit den ältesten Glasmalereien Norddeutschlands, das Propsteigebäude mit dem Stufengiebel, den Glockenturm und viele schöne und reich gegliederte Gebäude des 19. und 20. Jahrhunderts.

Die Geschichte Neuklosters reicht, wie die Geschichte der meisten kleinen Orte in der Umgebung, bis ins Mittelalter hinein. Im Gebiet des heutigen Neukloster befand sich bereits um 1170 die Kussiner Burg. Es wird vermutet, dass sich der Burgkern in der heutigen Innenstadt befunden hat. Nach dem Ende des dreißigjährigen Krieges fiel Neukloster mit der Hansestadt Wismar und der Insel Poel im Jahre 1648 an Schweden. Schweden verpfändete 1803

diesen Besitz für 100 Jahre an Mecklenburg. Das Pfand wurde 1903 nicht wieder eingelöst. An die Wiedervereinigung mit dem großherzoglichen Mecklenburg erinnern die Schwedendeiche, der Schwedenstein im Zentrum von Neukloster und nicht zuletzt das aus diesem Anlass vom Großherzog verliehene Wappen des Ortes. Als Außenstandort der Bundesgartenschau 2009 in Schwerin will Neukloster mit unterschiedlichen Maßnahmen die Größe und Klasse des ehemaligen Zisterzienserklosters sowie der gesamten Kleinstadt verdeutlichen. Der historische Mühlentisch der Klosteranlage ist bereits neu entstanden. Gegenwärtig laufen die Arbeiten an einem neuen Klostergarten.

Neukloster zeichnet sich auch durch eine herrliche Landschaft und eine reizvolle Natur aus. Der 2,6 km² große Neuklostersee, wo See- und Fischadler zu Hause sind, entstand durch die gewaltigen Gletscher der letzten Eiszeit. Der Wanderweg am Ufer des Sees eröffnet Blickwinkel auf eine abwechslungsreiche Natur mit malerischen Ufern, Wiesen und Waldstücken. Naturparkranger bieten hier geführte Wanderungen durch die wunderschöne Natur an. Der Neuklostersee bietet neben Wanderungen auch eine Badeanstalt, einen Bootsverleih sowie einen Campingplatz.



Idyllisch gelegen: Das Fischerhaus am Neuklostersee

Foto: Buga

Erweitertes Angebot

Sport Otter setzt auf bekannte Marken im Fachgeschäft

Schwerin • Thomas Otter hat die Geschäftsführung des Sportartikelhandels „Sport 2000“ am Grunthalplatz übernommen. Unter neuem Namen werden neue Marken und Verkaufskonzepte die Schweriner Sportlerherzen begeistern.

Bewährtes zu bewahren und Erfolgsversprechendes einzuführen sind die Prämissen von Thomas Otter.

Neu ist zum Beispiel der Online-Shop von Sport Otter, in dem Kunden ganz bequem von zu Hause aus die gewünschten Artikel bestellen können. „Wir bieten unseren Kunden die Vorzüge verschiedener Konzepte. Sie können via Internet bestellen und bei Fragen oder Problemen den umfassenden Service sowie die fachgerechte Beratung durch unsere Mitarbeiter in Anspruch nehmen“, erklärt Thomas Otter.

Neben den bekannten Marken wie Adidas, O'Neill, Nike oder Helly Hansen ist jetzt auch, ganz exklusiv in Schwerin, Tommy Hilfiger Sports in zahlreichen Regalen des Fachgeschäftes zu finden. Das weitreichende Serviceangebot bleibt natürlich weiterhin bestehen. In Sachen Skiausrüstung ist er sogar mit dem Ski-Tüv zertifiziert



Das Fachgeschäft SportOtter befindet sich direkt am Grunthalplatz, schräg gegenüber vom Hauptbahnhof Schwerin
Foto: sportotter

worden. Das Fachgeschäft repariert Skier und Inlineskates, montiert neue Rollen und schleift Kufen sowie Skibeläge.

Ein weiterer Beleg für die Zuverlässigkeit von Sport Otter sind die zahlreichen Partner, die auf das Know-how des Sportausstatters zählen können. Ob nun der Drachenbootverein Schwerin e.V., der Schweriner Yachtclub e.V., der FC Eintracht oder der Schweriner SC, sie alle schätzen die Zusammenarbeit mit Sport Otter. Ausbildungszentren und Wohnheime nutzen oft die von Otter angebotenen Dienste in Sachen Aufbau und Wartung von Großsportgeräten. Für Events

und Feiern aller Art kann nach wie vor das Skate-Mobil ausgeliehen werden. Mit mehr als 100 Inline-Skates, Stühlen zum An- und Ausziehen, Ablagemöglichkeiten sowie einer Musikanlage für die passende Hintergrundbeschallung garantiert das Skate-Mobil eine unvergessliche Feier.

Einen professionellen Fachberater für Vereins- und Schulsport sowie Einkauf und Qualitätsmanagement finden Interessierte in Frank Heinermann. Er klärt Fragen zum Thema Vereinskleidung und vereinbart auch persönliche Termine außerhalb der Öffnungszeiten. *mu*

Trotz Baustelle erreichbar

Weg frei zu Flotte und Wallenstein

Altstadt • So frei wie auf dem See ist die Fahrt in der Stadt momentan leider nicht. Jede Menge Umleitungen verwirren derzeit nicht nur die Touristen in Schwerin. Auch das Wallenstein und die Weisse Flotte sind mit ihrer Lage in der Werderstraße betroffen, aber trotz allem nach wie vor gut zu erreichen. Vom Dreesch kommend können die Besucher wie gewohnt, mit Umleitung über die Mecklenburgstraße, über den Alten Garten anreisen. Aus Richtung Schelfwerder ist die Werderstraße ab Werderhof offen, Umleitungen durch die Stadt über Schelf- und Ziegenmarkt sind ausgeschlossen. Ab Juni 2008 wird die Werderstraße voraussichtlich wieder komplett frei für den Verkehr sein.



Feiertagsangebote im März

Stintezeit und Inseltour

Altstadt • Der Frühling steht vor der Tür und mit ihm jede Menge Köstlichkeiten und Feiertage im März. Im Restaurant Wallenstein hat sich Restaurantleiterin Katja Schmidt Gedanken gemacht, wie die Festtage gebühlich gefeiert werden können. Auch Andreas Rosin, Verkaufsleiter der Weissen Flotte Schwerin, hat im Frühjahr tolle Angebote für alle Liebhaber der Seefahrt.

Nur in der Zeit von März bis April haben alle Feinschmecker die Möglichkeit, frische Stinte von der Elbe zu genießen. Im März steht auch im Wallenstein wieder die Saison an und Chefkoch Gregor Guse wird leckerste Variationen zaubern. Stinte gebraten und mit Specksalat serviert ist nur eine davon. Genießen sollten alle Frauen den 8. März. Für viele Schwerinerinnen ist es mittlerweile obligatorisch, am Frauentag zur „Ladies Night“ ins Theater zu gehen, ein Besuch davor im Wallenstein bietet den perfekten Auftakt für den Abend. Die Damen erwarten natürlich eine kleine Überraschung im Restaurant.

Ein Fest für die ganze Familie steht gegen

Ende des Monats ins Haus - Ostern fällt dieses Jahr auf die Tage vom 21. bis 24. März. Alle, die mit Familie, Freunden oder Bekannten unterwegs sind, sollten dann am Schlossanleger vorbeischauen. Stündlich werden dort laut einem Sonderfahrplan der Weissen Flotte von 11 bis 17 Uhr Dampfer starten zur Kleinen Oster-Inseltour. Gemütlich wird es zum Fest dann in den Abendstunden, denn da setzt am Sonnabend ein Schiff zum Osterfeuer nach Frankenhorst über. Der genaue Fahrplan und alle Preise sind im Internet auf www.weisseflotteschwerin.de einzusehen.

Einen Geheimtipp hat Rosin noch für kleinere Gesellschaften: Der Oldtimer der Weissen Flotte, das MS „Elfriede“, kann in einem Sonderangebot für 250 Euro gechartert werden. Satte zwei Stunden kurvt die alte Dame dafür über den See, sie fasst maximal 32 Personen.

Anfragen und Buchungen sind im Verkaufsbüro am Anleger möglich. Apropos: Im Verkaufsbüro können Geschenkgutscheine ohne Terminbindung für alle Angebote der Weissen Flotte und des Wallensteins erworben werden. *dp*

Adresse

SportOtter GmbH & Co. KG
Grunthalplatz 5 bis 7
19053 Schwerin

Telefon

(0385) 61 72 80

Internet

www.sportotter.de

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag
10 bis 19 Uhr
Samstag
10 bis 16 Uhr

Fachberater

Frank Heinermann

Geschäftsführer

Thomas Otter

Service

Nach vorheriger Absprache sind persönliche Termine zur Beratung auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich.



Adresse

Werderstraße 140,
am Anleger Schloss
der Weissen Flotte
19055 Schwerin

Telefon

(0385) 55 77 70

Kontakt Wallenstein

Restaurantleiterin
Katja Schmidt
Kontakt Weisse Flotte
Verkaufsleiter
Andreas Rosin

Internet

www.restaurantwallenstein.de
info@restaurantwallenstein.de

www.weisseflotteschwerin.de
info@weisseflotteschwerin.de



Karla Pelzer

sorgte mit ihrem Austritt aus der CDU und dem Anschluss



an die SPD-Fraktion für allerlei Spekulationen. Dieser Schritt war aber, wie sie selbst betont, „die Konsequenz aus der Unzufriedenheit mit der Fraktionsführung der CDU“. An ihren konservativen Ansichten halte sie weiterhin fest. Die Stadtvertreterin wird sich zukünftig der Förderung der Fahrkartenpreise für Jugendliche und Auszubildende im Nahverkehr widmen und setzt sich dafür ein, dass Kinder die Buga kostenlos besuchen können. Die 44-Jährige ist seit 1999 in der Stadtvertretung und unterstützte den Wahlkampf von Oberbürgermeister Norbert Claussen.

ALLES RÄSSE

Im Grunde müsste ich der Welt ja dankbar sein. So einer wie ich würde doch auf Fingerhutgröße zusammendrücken, wenn es nicht allerorten Experten gäbe, die seinen Adrenalinspiegel auf Kurs halten.

Zum Beispiel in Niedersachsen. Und da meine ich jetzt nicht diesen blässlichen Landesvater (wer hat eigentlich beschlossen, dass Schwiegersöhne SO sind?) und schon mal gar nicht seinen öden „Kontrahenten“, von dem - wetten? — jetzt schon keine Sau mehr weiß, wie er aussieht. Nein: Niedersachsen! Dass der Name dieses Bundeslandes mal so zum Programm wird, hatte ich ja gar nicht zu hoffen gewagt! Unsere Freunde dort haben nämlich jetzt ein prächtiges Weib in den Landtag gewählt, das in seinem ersten Interview gleich mal die Vergesellschaftung der Produktionsmittel und die Einführung einer neuen Stasi gefordert hat, die Mauer spitze findet und auf Margot Honecker steht. Eine Visionärin! Ich habe das schon immer gesagt: Lasst uns endlich wieder aushorchen, Berichte schreiben (man kann dann ja später immer noch sagen, die hätten keinem GESCHADET), Mauer hoch, Schießbefehl, Paradies, fertig. Christel Wegner heißt die



Dame. Dass mir die keiner vergisst. Oder — zu früh gehöhnt! — in unserem schönen Schwerin. Dass im Wort „Stadtvertreter“ der „Vertreter“ mit all seinen herrlichen Assoziationen lauert, wissen wir ja. Aber wenn ich mir ansehe, in was für einem penetranten Zweitklässlergehebe seit Wochen Tierschützer und andere bedeutende Persönlichkeiten des Stadt-

parlaments Rücktrittsforderungen in alle Richtungen des Raumes plärren, werde ich das ungute Gefühl nicht los, dass selbst die gemeinsten Vorurteile gegen diesen ehrenwerten Berufsstand hier mal passen.

Über unsere Nationalelf rege ich mich auch schon länger auf. Ich muss nur an die bevorstehende EM denken und die vielen Antisportler, die sich dann wieder zwanghaft Deutschland-Fähnchen in die Autos stecken und Sommermärchen publicviewen werden - ich könnte auswandern. Aber solange sich dieser Rentner Lehmann die Dinger weiter unbegrenzt selbst reinschmeißen darf, besteht ja wenigstens noch Hoffnung, dass wir früh rausfliegen.

Gut gefallen hat mir im letzten Monat übrigens auch das steuerliche Gebaren dieses unterbezahlten Herrn Zumwinkel von der Post. Wenigstens ist er gleich von seinem Posten zurückgetreten, was aber vermutlich ohnehin die nächste Forderung aus Schwerin gewesen wäre. Allerdings dürfte feststehen, dass er nur aus dem Amt geschieden ist, „um weiteren Schaden von seiner Familie abzuwenden“, und nicht etwa, was geboten wäre, aus Selbstkel. Macht das Beste draus, Leute. Wir hören.



**DIAKONIEWERK
NEUES UFER gGmbH**

**Diakoniewerk
Neues Ufer gGmbH**
Retgendorfer Str. 4
19067 Rampe
Telefon (03866) 6 70
Fax (03866) 6 71 10
E-Mail
info@neues-ufer.de
Internet
www.neues-ufer.de

Ev. Altenpflegeschule
Bleicherufer 11
19053 Schwerin
Telefon
(0385) 4 87 82 44
Fax
(0385) 4 81 28 20
Ansprechpartner:
Hans-Wolfgang
Mühlbein
E-Mail
altenpflegeschule@
neues-ufer.de

Gestiegener Bedarf an Fachkräften im Pflegebereich sichert Jobchancen nach Ausbildung

Für Beruf mit Zukunft begeistern

Altstadt • Mecklenburg-Vorpommern ist in der demografischen Zwickmühle: Die Bevölkerung wird immer älter. Als wäre das nicht schon Herausforderung genug, wird es in den kommenden Jahren auch immer weniger junge Menschen geben, die für die Pflege der älteren Menschen zur Verfügung stehen. **Fachleute warnen: Wer jetzt nicht ausbildet, gefährdet seine Zukunft.**

Im Jahr 2010 werden 22 Prozent der Bevölkerung älter als 65 Jahre sein, im Jahr 2020 bereits 26 Prozent. Dem gegenüber steht, dass zwischen 1990 und 1994 so wenig Kinder geboren wurden wie nie zuvor. Zwar war 1994 die Talsohle erreicht und danach ging es wieder aufwärts, aber den Effekt der geburtenschwachen Jahre bekommen nach den Schulen nun die Unternehmen zu spüren.

Wegen des erhöhten Bedarfs an Fachkräften wird speziell in der Altenpflege das Ringen um gut ausgebildetes Personal eine immer wichtigere Rolle spielen. „Ich kann allen Verantwortlichen in der Altenpflege nur raten, verstärkt auszubilden und die jungen Leute an sich zu binden. Junge Menschen wiederum sollten ermutigt werden, einen Beruf in der Altenpflege zu ergrei-



Altenpflegeausbildung im Haus am Sinnesgarten in Rampe. In Zukunft werden mehr Fachkräfte gebraucht, aber immer weniger junge Menschen stehen zur Verfügung Foto: max

fen“, sagt Hans-Wolfgang Mühlbein, Leiter der Evangelischen Altenpflegeschule des Diakoniewerks Neues Ufer. Seit 17 Jahren ist die Schule als renommierte Ausbildungsstätte in Mecklenburg-Vorpommern bekannt, doch als Teil eines dualen Ausbildungssystems braucht Mühlbein die Pflegeheime, Sozialstationen und ambulanten Pflegedienste als Partner. „Gemeinsam müssen wir es schaffen, jun-

gen Menschen die Perspektiven aufzuzeigen, die ein Beruf in der Altenpflege mit sich bringt. Natürlich: Es ist ein schwerer Beruf, aber es ist auch ein Beruf, der besondere Momente des Glücks bereithält“, so Mühlbein. Das Schuljahr an der Evangelischen Altenpflegeschule beginnt im September. Bewerbungen für die Berufe Altenpfleger und Kranken- und Altenpflegehelfer sind jederzeit möglich.



Ein breit gefächertes Ausbildungsprogramm ist Markenzeichen der SWS-Gruppe. Es bereitet alle Schüler und Studenten der SWS-Schulen bestens auf die Ansprüche des internationalen Marktes vor
Fotos: max

Ausbildung an SWS-Schulen sichert weltweite Anerkennung

Ins Gelingen kann man verliebt sein

Schwerin • Es ist kein Geheimnis, dass die Einwohnerzahlen Schwerins sinken. Waren es im Jahr 2000 noch über 100.000, sind es mittlerweile nur noch knapp 97.000. Vor allem immer mehr junge Leute zieht es aus der Stadt, nur ein Grund ist vielleicht das Fehlen einer Universität. Dabei gibt es durchaus Möglichkeiten zu studieren. Wer interessiert ist an einer medizinischen oder sozialen Ausrichtung seiner Profession, dem bietet die Seminargesellschaft für Wirtschaft und Soziales mbH (SWS) qualitativ hochwertige Ausbildungen.

Alle Schulabgänger, Real- wie Hauptschüler und selbstverständlich auch Abiturienten, finden im Programm der SWS-Schulen ansprechende Möglichkeiten. Dr. Barbara Dieckmann, Seniorgeschäftsführerin der SWS-Gruppe erklärt: „Zum Beispiel ist Voraussetzung für die Ausbildung zum Masseur und medizinischen Bademeister der Hauptschulabschluss. Mit einem Real-schulabschluss kann unter anderem die Ausbildung zum Physiotherapeuten begonnen werden, an die sich sogar ein Studium anschließen kann - in Deutschland oder den Niederlanden.“ Weiter bietet die SWS Ausbildungen zum Logopäden, zum examinierten Altenpfleger sowie zum Kranken- und Altenpflegehelfer an.

Durch die enge Kooperation mit der Hogeschool Zuyd in Heerlen in den Niederlanden stellt die SWS problemlos Auslandssemester für die Studenten und Auslandspraktika für die Schüler zur Verfügung. „Letztes Jahr im November gab es die ersten erfolgreichen Bachelorabschlüsse in Physiotherapie“, so Dieckmann. „Im kommenden Sommer werden dann die ersten Studenten ihren Bachelor in der Logopädie erwerben.“ Die Schüler des jetzigen dritten Ausbildungsjahres sind bereits an der Hochschule Heerlen immatrikuliert, so dass sie ebenfalls in nur zwei Semestern den Bachelor erlangen können. Das Konzept ist so simpel wie

genial. Ausbildung und anschließendes Studium eröffnen vielen Schulabgängern jede Menge Möglichkeiten - gerade im Hinblick auf das Jahr 2008, in dem an den Gymnasien zwei Jahrgänge abschließen. Mit dieser Struktur schließt die SWS an den europaweiten Standard laut Bologna an. Die Abschlüsse bereiten Absolventen der SWS-Schulen bestens auf das Erwerbsleben vor, da sie auch auf dem internationalen Markt bestehen können.

Der Lernende steht im Mittelpunkt

Das trendgerichtete Konzept setzt sich fort. In den Ausbildungen zum Masseur oder Physiotherapeuten können die Schüler Extramodule belegen, z.B. im Wellnessbereich. Damit ist ein weiterer Abschluss als Wellness-Therapeut möglich und eine enorme Steigerung der Marktfähigkeit. Hinter all dem steht ein wohlüberlegtes Prinzip: Der Schüler steht im Mittelpunkt. Ziel ist es, seine selbstständige Arbeit zu fördern. Jeder Schüler erhält einen persönlichen Entwicklungsplan und arbeitet damit effizient während der Ausbildung. In Work-

shops erhalten die Schüler Anregungen, Mentoren stehen als Berater zur Verfügung und in Evaluationen können die Lernenden und Lehrenden die Arbeit des Gegenübers sowie die eigene bewerten. „Wir sehen uns ständig reflektiert, lernen, uns gut zu orientieren und sehen auch, ob unsere eigenen Ziele realistisch sind oder nicht“, erzählt Yves Häring (Foto, rechts), Auszubildender der Schule für Masseure und medizinische Bademeister.

Was die Mentoren der SWS nachhaltig mit auf den Weg geben wollen, ist, dass die persönliche Weiterentwicklung ein Grundbedürfnis werden kann - für jeden. Ganz nach dem Motto: IGvs, Ins Gelingen verliebt sein.

Große Ziele sind für die Zukunft gesetzt: Zeitnah soll das Schweriner Haus des Lernens und Studierens gegründet werden. Als großes Campusprojekt sollen so alle vorhandenen Kompetenzen genutzt und miteinander verbunden werden. Im Zusammenhang damit erwarten die beiden Geschäftsführerinnen eine schnelle Unterstützung der Stadt bei dem Erwerb eines geeigneten Gebäudes. *dp*



Der Hot-Stone-Massage-Kurs ist nur eines der Extramodule, die belegt werden können

Ausbildungsangebot

- Logopädieschule
- Physiotherapieschule
- Altenpflegeschule
- Kranken- und Altenpflegeschule
- Schule für Masseure und medizinische Bademeister
- Weiterbildungs- und Kurscenter
- Schweriner Haus des Lernens - Grundschule mit Hort

Dr. Barbara Dieckmann

Lehrerin, Senior-Geschäftsführerin der SWS-Gruppe



Jana Dieckmann

Diplom-Psychologin, Junior-Geschäftsführerin der SWS-Gruppe



Christine Peters

Diplom-Sprechwissenschaftlerin/Logopädin, Leiterin der Logopädieschule



Cornelia Albrecht

Master of Arts/Physiotherapeutin, Leiterin der Physiotherapieschule



Ute Behling

Diplom-Medizinpädagogin, Leiterin der Pflegeschule



Adresse

Wisnarsche Str. 300
19055 Schwerin

Telefon

(0385) 20 88 80

Internet

www.sws-schulen.de



Dienstleistungszentrum

Wismarsche Str. 380
19055 Schwerin
Pflege-zu-Hause-Hotline
(0800) 8 88 99 98
(kostenfrei)

Öffnungszeiten

Mo. 7 bis 17 Uhr
Di. 7 bis 18 Uhr
Mi. 7 bis 17 Uhr
Do. 7 bis 18 Uhr
Fr. 7 bis 17 Uhr

Telefon

(0385) 59 09 60

Fax

(0385) 5 90 96 20

E-Mail

info@stolle-sn.de

Abteilungen

- Orthopädietechnik
- Schuhtechnik
- Rehathechnik/
Homecare
- Sprechstunden- und
Praxisbedarf
- Brustprothesen,
Kompressions-
strümpfe,
Bandagen

Filialen

- Hamburger
Allee 130
(0385) 2 01 51 92
- Wismarsche
Straße 143
(0385) 56 27 44
- J.-Polentz-Str. 24
(0385) 4 86 60 59
- Eldena
Dömitzer Straße 5
(038755) 2 02 83
- Wismar
Schweriner
Straße 24
(03841) 22 25 47

Stolle-Akademie

Akupunktur ist das Thema eines Vortrages am 26. März im Sanitätshaus Stolle in der Wismarschen Straße 380. Orthopädie-Facharzt H. Schwarz informiert über dieses Behandlungskonzept der traditionellen chinesischen Medizin. Mehr Infos und Anmeldung unter Telefon (0385) 59 09 60

Reha-Technik bei Stolle

Gute Arbeit des Teams in Schwerin zeigt Wirkung

Lewenberg • Sie ist eine schlagkräftige Abteilung, die in den vergangenen Jahren stetig gewachsen ist: Beraten und Versorgen stehen im Mittelpunkt der Arbeit der Reha-Technik im Sanitätshaus Stolle. Und die gute Arbeit in Schwerin zeigt Wirkung. Künftig sollen noch mehr Aufträge aus dem Hamburger Raum über die Landeshauptstadt Mecklenburg-Vorpommerns abgewickelt werden.

„Wir verstehen uns als Mittler zwischen behandelndem Arzt, Patient und Krankenkasse“, erklärt Abteilungsleiter Andreas Gärber. „Unser Ziel ist es, das private Umfeld von Menschen, die auf Hilfsmittel angewiesen sind, an ihre individuelle Situation anzupassen.“

Um dies zu erreichen, werden die Hilfsmittel auf das jeweilige Handicap und die persönlichen Bedürfnisse eingerichtet. „Ein Schwerpunkt ist die Entlassungsversorgung“, sagt Gärber. „Dabei arbeiten wir eng mit ambulanten Pflegediensten, Pflegeheimen und Kliniken zusammen.“ Und da muss es manchmal recht schnell gehen. „Es gehört zum Tagesgeschäft, dass Ärzte,



Mittler zwischen Ärzten, Krankenkasse und Patienten: das Team der Reha-Technik aus dem Sanitätshaus Stolle
Foto: lk

die Mitarbeiter von Pflegeheimen oder der Mitarbeiter von Stolle Schwerin geregelt wird. Ein weiterer Schwerpunkt, im wahrsten Sinne des Wortes, ist der exklusive Vertrieb von Rehaprodukten für Schwergewichtige in Norddeutschland. Betten mit einer Tragkraft bis 450 Kilo, hochbelastbare Lifter und Rollstühle zählen zum Angebot. Insgesamt neun Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen stark ist die Abteilung Reha-Technik derzeit. Durch die Zentralisierung werden es voraussichtlich mehr. „Und indem wir neues Personal einstellen“, so Gärber, „tun wir auch noch etwas für die Stadt und schaffen Arbeitsplätze.“ Christian Becker

die Mitarbeiter von Pflegeheimen oder der Mitarbeiter von Stolle Schwerin geregelt wird. Ein weiterer Schwerpunkt, im wahrsten Sinne des Wortes, ist der exklusive Vertrieb von Rehaprodukten für Schwergewichtige in Norddeutschland. Betten mit einer Tragkraft bis 450 Kilo, hochbelastbare Lifter und Rollstühle zählen zum Angebot. Insgesamt neun Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen stark ist die Abteilung Reha-Technik derzeit. Durch die Zentralisierung werden es voraussichtlich mehr. „Und indem wir neues Personal einstellen“, so Gärber, „tun wir auch noch etwas für die Stadt und schaffen Arbeitsplätze.“ Christian Becker

Brustausgleich aus medizinischer und psychischer Sicht wichtig

Für ein starkes Selbstbewusstsein

Schwerin • Nach einer brusterhaltenden Operation oder Wiederaufbau ist ein Brustausgleich aus medizinischer Sicht vielfach erforderlich, um Fehlhaltungen und Verspannungen der Muskulatur in Schulter, Rücken und Nacken entgegenzuwirken. Auch für die Psyche ist er sehr wichtig. „Ausgleichsformen sind geeignet für alle Frauen nach einer

brusterhaltenden Operation, nach einer Rekonstruktion der Brust aus Eigengewebe oder nach einer Implantation mit unzureichendem kosmetischen Ergebnis“, erklärt Stolle-Mitarbeiterin Rosemarie Scheel. Die Ausgleichsteile werden aus speziellem Weichsilikon hergestellt. Das natürlich weiche Silikon schmiegt sich sanft an die operierte Brust, sorgt für einen perfekten Übergang zum Körper und einen optimalen Sitz.

Die Beratung bei Stolle erfolgt in einer ruhigen, ungestörten Atmosphäre. „Wir begleiten die Frauen bei ihrer Entscheidung, unterstützen sie mit unserer Fachkenntnis, drängen sie aber zu nichts“, so Scheel. „Meine Erfahrung aber sagt mir, wann eine Frau mit dem Ausgleichsteil und dem Spezial-BH gut versorgt ist. Ich sehe dann, wie sie sich damit wohlfühlt.“



Optimaler Sitz: Ein Spezial-BH mit Ausgleichsteil

Foto: Stolle

Ab April jeden Mittwoch

Kostenlose Fußsprechstunde

Schwerin • Sie haben eine wirklich schwere Aufgabe zu meistern, die in der Regel unterschätzt wird. Mehr als 3.000 Kilometer läuft ein Mensch während eines 70-jährigen Lebens auf seinen Füßen herum. Kaum jemand, der während dieser Zeit ohne Schmerzen und Beschwerden auskommt.

Doch während wir Bauch, Beine und Po, Gesicht, Hände und Finger hegen und pflegen, treten wir das Wohlergehen unserer Füße mit den Füßen. Doch das muss nicht sein, und Abhilfe schafft Stolle: Ab April bietet das Unternehmen im AnalyseCenter für Bewegung und Sport (Helios-Kliniken, Haus 0) eine kostenlose „Fußsprechstunde“ an. Jeden Mittwoch, von 14 bis 16 Uhr, haben Interessierte die Möglichkeit, ihre Füße von Experten untersuchen zu lassen und sich über Versorgungsmöglichkeiten zu informieren.

Zur Sprechstunde sind keine Anmeldungen erforderlich. Wer jedoch zu einer anderen Zeit einen Termin wünscht, sollte sich unter der Telefonnummer 5 21 30 74 melden.

Gesundes Essen selber kochen macht dem Nachwuchs richtig Spaß

Kinder sollten Speiseplan mitgestalten

Schwerin • Kinder, die den ganzen Tag Pommes, Hamburger und Schokolade füttern, werden schlaff und müde – das haben alle Besucher des AOK-Kinderzirkus „Möhren, Kinder, Sensationen“ im letzten Jahr gelernt. Aber wie sollen Eltern zu Hause den Spaß an gesunder Ernährung erhalten und weiter fördern?

„Das ist gar nicht so schwer“, findet Ernährungsberaterin Katrin Gaßmann, „schon kleine Änderungen im Ess- und Trinkverhalten haben eine große Wirkung.“ Wichtigste Regel für Eltern: „Seien Sie Vorbild.“ Mit dem kleinen Hunger zwischendurch fängt es an: Schokoriegel? Chips? Oder lieber Erdbeeren, Apfel und Co.? Kinder beobachten ihre Eltern genau. „Fünf Mal am Tag Obst und Gemüse das wäre ideal“, sagt die Ernährungsfachfrau. Natürlich sollen Kinder ab und zu auch naschen dürfen. Kleiner Trick: „Legen Sie eine kleine ‚Schatztruhe‘ mit Süßigkeiten an, die Ihr Kind innerhalb einer Woche plündern darf.“

Satt werden sollen Kinder aber bei den Hauptmahlzeiten: Getreideprodukte, Kartoffeln, Nudeln oder Hülsenfrüchte sind das A und O. Milch und Milchprodukte gehören täglich auf den Tisch. Die Ernährungsberaterin rät zu fettarmen Varianten: Magerquark statt Sahnequark, fettarme Milch statt



Wenn Kinder Spaß haben, kann man sie leichter für gesunde Kost begeistern

Vollmilch. Und dass Vollkornbrot gesünder ist als weiße Brötchen, weiß auch fast jedes Kind. „Dick die Brotscheiben, dünn der Belag“, lautet hier ihr Ratschlag, „seien Sie geizig mit Wurst, Margarine und Butter.“ Wenn Essen Kindern Spaß machen soll, muss es abwechslungsreich sein. Fleisch und Wurst liefern Eiweiß und Eisen, müssen aber nicht jeden Tag auf den Tisch. Katrin Gaßmann empfiehlt, mindestens einmal wöchentlich Fisch auf die Speisekarte zu

setzen - für kleinere Kinder grätenarme Sorten wie Lachs oder Seelachs. Ihr Tipp: „Beteiligen Sie Ihre Kinder am Speiseplan und an der Essensvorbereitung. Dann schmeckt's noch mal so gut!“ Mehr erfahren Eltern in der AOK-Ernährungssprechstunde am 13. März von 15 und 17 Uhr im AOK-Servicecenter, Am Grünen Tal 50. Anmeldung: (01802) 59 05 90 13 59 (Sechs Cent/Anruf aus dem dt. Festnetz; Mobilfunk abweichende Tarife).

Programme und Angebote für eine ausgewogene Ernährung

Ganz stark für Kindergesundheit

Schwerin • Die Fitness der Kinder und Jugendlichen in Deutschland lässt immer mehr nach. Deshalb hat die AOK im letzten Jahr die Initiative „Gesunde Kinder – gesunde Zukunft“ gestartet. Hauspost fragte nach bei Anne Steinig (Foto) von der AOK in Schwerin.



hauspost: Was verbirgt sich hinter der Initiative „Gesunde Kinder – gesunde Zukunft“?

Steinig: Dazu gehören ganzheitliche Angebote rund um Ernährung, Bewegung und mentale Fitness. Jedes vierte Kind verlässt morgens ohne Frühstück das Haus. Wenn dann der Hunger kommt, greifen Kinder oft zu Fast Food oder Süßigkeiten. Unausgewogene Ernährung und mangelnde Bewegung sorgen dafür, dass 15 Prozent der Kinder und Jugendlichen übergewichtig sind. Ein wichtiges Anliegen der AOK ist es deshalb, Familien über diese Zusammenhänge aufzuklären. Dafür gibt es bei uns Ernährungssprechstunden und Seminare für Eltern.

hauspost: Welche konkrete Hilfe können Eltern von der AOK erwarten?

Steinig: Als Familienkasse macht die AOK

schon seit langem eine Menge für den Nachwuchs. So bieten wir unseren Versicherten das AOK-Familienprogramm - eine kontinuierliche Beratung und Betreuung vom Kinderwunsch bis zur Einschulung. Die Eltern

werden per Post an alle Vorsorgeuntersuchungen für ihr Kind erinnert. Am AOK-Babytelefon können vor allem junge Eltern verständliche Informationen von Ärzten und Krankenschwestern zu Kinderkrankheiten und empfohlenen Vorsorgeuntersuchungen bekommen.

hauspost: Gibt es auch Angebote für Kindergärten?

Steinig: Im letzten Jahr startete die Gesundheitskasse gemeinsam mit der Stiftung Kindergesundheit das Projekt „Tiger-Kids – Kindergarten aktiv“. Schon die Kleinsten sollen lernen, gesund zu essen. Dafür schulen AOK-Präventionsexperten die Erzieher und richten Elternabende aus. In Schwerin und Umgebung sind 15 Kindergärten dabei. Landesweit beteiligen sich 60 Kitas an der Aktion. Auch der AOK-Kinderzirkus „Möhren, Kinder, Sensationen“ kam gut an. 4.000 Mädchen und Jungen aus Schwerin und Umgebung waren dabei.

Broschüre macht Appetit

Kleeberg kocht für Schweriner Kinder

Schwerin • Der Sternekokoch, der freitags bei Johannes B. Kerner den Kochlöffel schwingt, kocht jetzt auch für die Gesundheitskasse. Die Aktion heißt „Kochen für Kinder“, und dafür hat der Starkoch zusammen mit der AOK eine Broschüre mit 63 Tipps zur gesunden Küche konzipiert. Klar, dass Kolja Kleeberg auch viele alltagstaugliche Rezepte serviert. Grundlage für die Tipps rund um den Familientisch ist neben Kleebergs Gaumenkompetenz die Studie zur Kindergesundheit, die im Auftrag des Magazins „Stern“ und der AOK erstellt wurde. Das kleine Heft gibt es kostenlos bei der AOK in Schwerin.



PowerKids

Für übergewichtige Kinder von acht bis zwölf bietet die AOK zusammen mit der Stiftung Kindergesundheit das Programm „PowerKids“ an, an dem schon fast 50.000 Kinder teilgenommen haben. In zwölf Wochen werden die Kinder hier trainiert, weniger fett zu essen und sich mehr zu bewegen. Die Gesundheitskasse begleitet das Programm mit einer individuellen Beratung vor Ort. Mehr Informationen gibt es bei Katrin Gaßmann, Tel. 01802 590 590 1359 (6 Cent/Anruf aus dem dt. Festnetz; Mobilfunk abweichende Tarife)

Schweriner Nachtlauf

Der 3. Schweriner Nachtlauf sollte in keinem Terminkalender fehlen. Am 19. April wird die Veranstaltung um 17 Uhr am Südufer des Pfaffenteichs eröffnet. Start für die 5,7 km-Strecke, die auch zwei- oder dreimal gelaufen werden kann, ist um 20 Uhr. Organisator Michael Kruse rechnet mit über 1.000 Teilnehmern. Deshalb rechtzeitig anmelden: Einfach www.schwerin.com anklicken! Auch Walker sind willkommen.

AOK-Kinderlauf: Urkunden für alle

Mitmachen lohnt sich: Die Gesundheitskasse lädt alle kleinen Läufer schon um 16.30 Uhr zum AOK-Kinderlauf ein. Wer mitläuft, wird mit einer Urkunde und einer Kinokarte belohnt.

Was jeder Allergiker für sich tun kann

Pollenallergie

- Die Wohnung sollte nur gelüftet werden, wenn der Pollenflug gering ist. Dies bedeutet in der Stadt morgens etwa von 6 bis 8 Uhr, auf dem Land nachts von 19 bis 24 Uhr.
- Abends immer die Haare waschen und Kleidung nicht im Schlafzimmer ausziehen, damit die Pollen sich nicht im Schlafbereich verteilen können.
- Für ausgiebige Spaziergänge sollte die Zeit kurz nach einem Regenschauer genutzt werden, da dieser die Luft quasi gewaschen hat und weniger Pollen fliegen.

Hausstauballergie

- In der Wohnung sollten generell wenig Polstermöbel und gebauschte Gardinen verwendet werden, sie dienen den Hausstaubmilben als Reservoir.
- Die Fußböden sollten möglichst feucht zu wischen sein, das vereinfacht die Vorsorge.
- Kuscheltiere von Kindern können den Milben auch als guter Rückzugsort dienen. Wenn sie für ein paar Stunden in das Tiefkühlfach gelegt werden, sterben die Milben ab. Dies sollte regelmäßig wiederholt werden.
- Mindestens ein Mal im Jahr sollte man die Matratzen im Schlafzimmer reinigen. Bei starken Allergien bieten die gesetzlichen Krankenkassen spezielle Bezüge und übernehmen dafür sogar die Kosten der Anschaffung.

Kliniken für Pneumologie und Dermatologie arbeiten eng zusammen

Detektivarbeit im weißen Kittel

Lewenberg • 47 Prozent aller Frauen und 33 Prozent aller Männer in Deutschland leiden mindestens ein Mal im Leben unter einer allergischen Erkrankung. Einer von drei Teenagern leidet unter Heuschnupfen oder Asthma, ca. 30.000 Jugendliche müssen wegen allergischer Reaktionen sogar die Ausbildung abbrechen. Die Fachbereiche der HELIOS Kliniken Schwerin bieten in Sachen Allergie zahlreiche Diagnose- und Therapieverfahren an.

„Allergien treten wirklich immer häufiger auf. Schuld ist unter anderem die steigende Umweltverschmutzung - die Pollen verändern ihre Struktur und werden einfach aggressiver“, erklärt Dr. med. Regina Skock-Lober, leitende Oberärztin der Klinik für Pneumologie bei den HELIOS Kliniken Schwerin, die sich mit Atemwegserkrankungen beschäftigt. „Auch eingeschleppte Pflanzenarten, wie die Ambrosie aus den USA, tragen ihren Anteil bei.“

Als eine der speziell ausgebildeten Allergologen der HELIOS Kliniken Schwerin weiß sie um die stetig steigende Zahl der Betroffenen dieser „Volkskrankheit“. Die Kliniken für Atemwegs- und Hauterkrankungen setzen den Schwerpunkt dabei auf komplizierte Allergiebilder und Allergien auf Insektengifte. Neben der hochspezialisierten Diagnostik bieten sie umfangreiche Testverfahren an Haut, Atemwegen und im Blut an. Diese Blutuntersuchungen sind

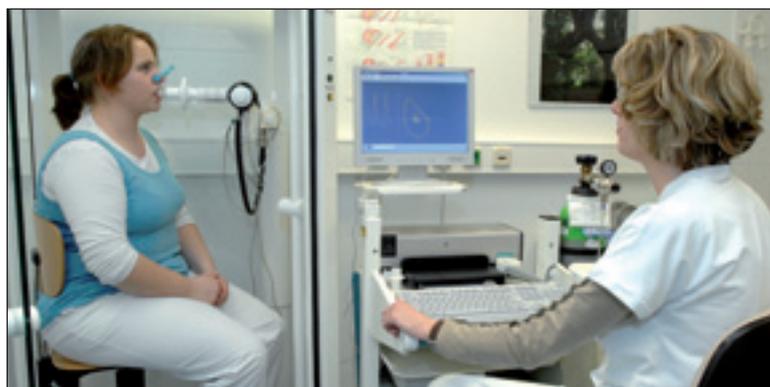


Ein kleiner Pieks mit großer Wirkung: Ärztin Astrid Zoller spritzt Allergiepatientin Sibylle Meyer eine kleine Dosis Wespengift
Foto: max

notwendig, wenn Anzeichen eindeutig auf eine allergische Reaktion hinweisen, aber kein Standardtest über Haut oder Lunge ein Ergebnis zeigt, um eine genaue Diagnose zu sichern. Dr. med. Mischa Engelhardt, Chefarzt der Klinik für Pneumologie, betont: „Neu dabei ist das FLOW CAST-Verfahren, welches mehr Möglichkeiten eröffnet, den Patienten zu helfen und wirklich eine Besonderheit bei uns ist. Wir sind eine der ersten Einrichtungen, die diese Untersuchung in MV machen können.“ Auf die Diagnose folgen unterschiedlichste Therapien. Die meisten können ambulant durchgeführt werden, die Therapieeinleitung bei Wespengiftallergie aber z.B. erfolgt stationär. Über einen Zeitraum von

wenigen Tagen werden immer steigende Dosen an Gift direkt injiziert, um den Körper an den Stoff zu gewöhnen. Die letzte Dosis entspricht der Giftmenge eines Wespenstichs.

Aber auch mit besonderen Techniken und Therapien ist die Arbeit der Allergologen alles andere als klar und einfach. Bei so zahlreichen Krankheitsbildern ist es oft eine Puzzlearbeit, alle Hintergründe zu sammeln, die eine allergische Reaktion ausgelöst haben können. Prof. Stephan Sollberg, Chefarzt der Hautklinik, erklärt: „Wir müssen teilweise ganze Tagesabläufe der Patienten durchgehen, um den Auslöser der Allergie zu finden. Da fühlt man sich eher wie ein Detektiv.“ dp



Atemtest: MTA Dana Hartig misst das Lungenvolumen von Andrea Ninau
Foto: max

Der Lungenfunktionstest der Pneumologie

Nicht aus der Puste kommen

Lewenberg • Neben der Möglichkeit allergische Reaktionen über die Haut zu testen, werden bei den HELIOS Kliniken Schwerin auch direkte Tests über die Atemwege durchgeführt. In einem so genannten Provokationstest sitzt der Patient in einer Kabine. Die Atemluft wird mit vernebelten Substanzen angereichert, die eine allergische Reaktion auslösen können. An einem Computer überwachen eine mediz-

nisch-technische Assistentin und ein Arzt die Körperfunktionen und das Lungenvolumen der Person. Reagiert der Patient auf das Allergen, zeigt sich eine Verschlechterung des Volumens. Die Reaktion gibt es meist unmittelbar. Manchmal kann es natürlich vorkommen, dass ein Patient auf eine Substanz oder einen Stoff sehr heftig reagiert. Für diesen Notfall ist bei jedem Haut- oder Lungentest entsprechend vorgesorgt.

Die Hauttests

Sofort- oder Spätreaktion

Lewenberg • Eine der gängigsten Maßnahmen zur Feststellung eines Allergieauslösers ist der Hauttest. Unterschiedlichste Stoffe wie verschiedene Pollenarten, Duft- und Konservierungsstoffe oder z.B. Metalle können damit als Allergene entlarvt werden. Die Tests sollen je nach Stoff entweder eine Sofort- oder eine Spätreaktion erzeugen. Unmittelbar festzustellen sind z.B. Birkenpollen. Auf den Unterarm werden Tropfen einer Birkenpollenlösung gegeben, und mit einer Stichelzettel wird die Haut etwas angeritzt. Eine Reaktion ist nach 20 Minuten sichtbar. Die Nickelallergie dagegen wird mit Pflastern getestet. Wenn eine Allergie vorliegt, zeigen sie, mit etwas nickelhaltiger Essenz benetzt und auf den Rücken geklebt, nach 48 Stunden eine positive Reaktion. dp





Zentraler Klinikstandort Bauoperation abgeschlossen

Lewenberg • Es ist soweit: Die langjährigen Renovierungs-, Sanierungs-, Um-, Aus- und Neubauten auf dem Gelände der HELIOS Kliniken Schwerin gehen ihrem Ende entgegen. Nach dem Umzug der Strahlenklinik - dem letzten Außenstandort - ziehen jetzt auch die drei Kopfkliniken vom Gelände der Flemmingklinik in das Haus 2 des Klinikums. Die Kopfkliniken, das sind die Klinik für Augenheilkunde, die Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde sowie die Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie.

Auf der Ebene 0 des Hauses 2 entstanden für diese Kliniken, die bislang in einem noch Gebäude auf dem Gelände der Carl-Friedrich-Flemming-Klinik zu Hause waren, neue Ambulanzen, ein Operationszentrum

und natürlich sanierte Stationsräume. Bereits am 3. März wird der erste Patient in den neuen Räumen erwartet. Und auch die Klinik für Strahlentherapie wird Mitte März ihre ersten Patienten auf dem Lewenberg empfangen. Damit geht wohl eine der umfangreichsten Bauoperationen der Landeshauptstadt ihrem Ende entgegen.

Der erste Spatenstich für das neue Haus 0 erfolgte bereits am 24. Juli 1998. In den vergangenen zehn Jahren entstanden neben dem neuen Entree des Klinikums eine neue Krankenhausapotheke, eine moderne Krankenhausküche und zwei neue Bettenhäuser. Die Investitionssumme, die sich das Land, die Stadt und HELIOS teilen, wird auf rund 125 Millionen Euro geschätzt. *max*

HELIOS Akademie

Medizin für alle verständlich erklärt

Altstadt • Jeden zweiten Mittwoch im Monat können sich Interessierte ab 17 Uhr im „Casino“ des Vitanas Senioren Zentrums über die verschiedensten medizinischen Bereiche informieren. Spezialisten der HELIOS Kliniken Schwerin werden im Rahmen der HELIOS Akademie einzelne ausgewählte Themen für alle Zuhörer - nicht nur für Fachleute - verständlich darstellen. Sie zeigen, welche Therapien heute in Kliniken angewandt werden und wie Behandlungen angesetzt sein sollten. Nächster Termin ist der 12. März. Die Ärzte der Augenheilkunde, Christoph Schmidt und Oberarzt Klaus Mayer von der Klinik für Augenheilkunde der HELIOS Kliniken Schwerin, werden zum Thema „Der Glaukom - Grüner Star“ referieren. Im Mai steht dann das Thema „Osteoporose - vermeidbar bzw. behandelbar?“ auf dem Plan der HELIOS Akademie. *max*



Kliniken Schwerin

Blutspende

Der Mensch kann vieles künstlich herstellen. Blut gehört nicht dazu! In Deutschland werden täglich 15.000 Liter Blut gebraucht. Durch Ihre Blutspende helfen Sie, Leben zu retten.

Spendezeiten:

Mo. 12 bis 16 Uhr
Mi. 12 bis 17 Uhr,
Do. 7.30 bis 11 Uhr
und
12.30 bis 15.30 Uhr

Außerhalb der Spendenzeiten bitten wir um telefonische Anmeldung unter (0385) 5 20 20 91. Sie finden uns im Haus 2, Ebene 0.

Vortrag

Am 1. April findet im Festsaal der Carl-Friedrich-Flemming-Klinik um 18 Uhr ein Vortrag von Professor Gerd Rudolf zum Thema „Diagnostik und Therapieplanung nach Operationalisierter Psychodynamischer Diagnostik (OPD)“ statt. Mit ihr wurde Anfang der 1990er Jahre ein diagnostisches Inventar geschaffen, das die Klassifikation psychischer Störungen um die grundlegenden psychodynamischen Dimensionen wie subjektives Krankheitserleben, Konflikt und Struktur erweiterte. Die anschließende Diskussion moderiert Dr. Jochen-Friedrich Buhrmann, Chefarzt der Klinik für Psychosomatische Medizin.

HELIOS Kliniken Schwerin

Wismarsche Str. 397
19055 Schwerin
Telefon (0385) 52 00

Beschlossene Partnerschaft sichert Nachbarn unseres Landes eine gute medizinische Versorgung

Dänische Patienten kommen nach Schwerin

Berlin/Vejle • Dänischen Krebspatienten, die in der öffentlichen dänischen Krankenkasse versichert sind, wird es jetzt - dank eines geschlossenen Rahmenvertrages - ermöglicht, sich in den HELIOS Kliniken Schwerin untersuchen und behandeln zu lassen.

Seit Jahren gibt es in Dänemark bei der Behandlung von Patienten in verschiedenen medizinischen Bereichen Versorgungsengpässe. Das hat dazu geführt, dass es inzwischen Wartezeiten von bis zu fünf Monaten gibt. Bei lebensbedrohenden Krankheiten wie z.B. Krebs haben sich die Regionalpolitiker der fünf dänischen Regionen deshalb jetzt dazu entschlossen, vier Krebsarten den Akut-Status zu geben.

Dies bedeutet für die betroffenen Patienten, dass sie das Recht haben, bei begründetem Verdacht, auf Wunsch, innerhalb von 48 Stunden in Dänemark einer Untersuchung zugeführt zu werden. Kann diese Zeitspanne bei öffentlichen Krankenhauseinrichtungen (die 95 Prozent aller Klinikbehandlungen in Dänemark durchführen) nicht eingehalten werden, hat der Patient die Wahl: Entweder lässt er sich an einem privaten dänischen Krankenhaus oder in einem Partnerkrankenhaus im Ausland untersuchen und behandeln.

Da private dänische Krankenhäuser bei den genannten Krankheitsbildern nicht die nötige Erfahrung und Routine haben, bleibt als Alternative für die Patienten nur der Gang ins Ausland. Mit der eingeleiteten Partnerschaft zwischen der Region Syddanmark, die für die übrigen dänischen Regionen federführend ist, und den HELIOS Kliniken können nun Patienten, die einen Verdacht auf eine der vier Krebsarten

haben, auf Wunsch in einer HELIOS Klinik untersucht und behandelt werden. Als erste Anlaufstelle sind die HELIOS Kliniken in Schwerin ausgewählt worden. Die Wahl auf Schwerin fiel aus zwei Gründen: Erstens wegen der vorhandenen Kompetenz des Maximalversorgers und zweitens wegen der geographischen Nähe zu Dänemark.

„Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit der HELIOS Kliniken Gruppe. Bei dem Besuch unserer Ärztedelegation in Schwerin konnten wir vom fachlichen Standard überzeugt werden, und in Fachgesprächen wurden auch neue Kontakte für den disziplinären Austausch geknüpft. Wir sind sicher, dass die dänischen Patienten, die

sich für eine Untersuchung mit eventueller nachfolgender Behandlung für HELIOS in Schwerin entscheiden, mindestens so gut versorgt werden wie bei uns in Dänemark“, so Claus Toffgaard, der Gesundheitsdirektor der Region Syddanmark.

Franzel Simon, Geschäftsführer der HELIOS Kliniken Region Nord, ergänzt: „Wir wissen, dass es für Patienten in ihrer besonderen Situation schwierig ist, sich zu einer Behandlung im Ausland zu entscheiden. Wir werden aber alles daran setzen, unseren dänischen Nachbarn den Aufenthalt in Schwerin so erfolgreich und gleichzeitig angenehm wie möglich zu gestalten.“



Modern und kompetent: Die HELIOS Kliniken Schwerin werden künftig auch Patienten aus Dänemark behandeln *Fotos: max*



Kostenlos für Interessierte

OP vorbereitende Gehschule mit Unterarmstützen:
13. März 2008,
15.30 Uhr,
im Rehasentrum.
Um Voranmeldung per Telefon wird gebeten.

Rehasentrum Schwerin

Tagesklinik für Rehabilitative Medizin

Ärztliche Leitung:
Dr. Andreas Hensel,
FA für Orthopädie
Dr. Peter Jokisch,
FA f. Physikalische u.
Rehabilitative Medizin

Praxis für neurologische Physiotherapie

Fachliche Leitung:
Gunnar Maaß,
Physiotherapeut

Praxis für Ergotherapie

Fachliche Leitung:
Simone Schulz,
Ergotherapeutin

Adresse

Wuppertaler Str. 38 a
19063 Schwerin

Telefon

(0385) 39 57 80

Fax

(0385) 3 95 78 78

E-Mail

info@reha-schwerin.de

Internet

www.reha-schwerin.de

Praxis für orthopädische Physiotherapie

Fachliche Leitung:
Kathrin Thorbahn,
Physiotherapeutin

Adresse

Am Grünen Tal 22
19063 Schwerin

Telefon

(0385) 3 26 16 94

Fax

(0385) 3 26 16 97



Mit den Testergebnissen sehr zufrieden. Trainer Olaf Horn bei der Auswertung mit Reha-Chef Stefan Sparwasser



Spieler Marius Munser (re) am isokinetischen Kraftmessplatz

Fotos: max

Medizinischer Check für die A-Junioren des FC Eintracht Schwerin

Für die Rückrunde bestens trainiert

Neu Zippendorf • Die A-Junioren des FC Eintracht haben ihr Saisonziel fest im Blick: Der Klassenerhalt, d.h. mindestens Platz neun der Regionalliga Nordost, muss erreicht werden. Und dafür wird mit allen Mitteln gekämpft.

Nein, die Nationale Anti Doping Agentur muss jetzt nicht benachrichtigt werden. Jedoch greift Trainer Olaf Horn in dieser Saison wirklich auf medizinische Unterstützung zurück - selbstverständlich auf ganz legale.

Und die holte er sich im Rehasentrum. Hier wurden die Leistungen aller 22 Spieler der A-Junioren des FC Eintracht mit Hilfe des „isokinetischen Kraftmessplatzes“ getestet. „Die Messungen geben Auskunft über die Kraft- und Ausdauerleistungen verschiedener Gelenke“, erklärt Reha-Chef Stefan

Sparwasser. „Die Ergebnisse lassen dann Rückschlüsse auf mögliche Defizite in der Muskulatur zu.“ Bei den Fußballern wurden ganz gezielt die Sprung- und Kniegelenke getestet, um die Beinmuskulatur genau zu analysieren.

„Wir haben den Eingangstest bereits im November gemacht. Und dabei wirklich überraschende Ergebnisse bekommen“, berichtet der Trainer. „Daraufhin konnten wir für jeden Spieler gezielt einen Trainingsplan entwickeln. Unser Konditionstrainer erstellte individuelle Übungen und in Gesprächen mit den einzelnen Spielern wurden die Ergebnisse und Ziele ausgewertet.“

Nach einer intensiven zehnwöchentlichen Trainingsphase wurde es Ende Januar ernst. Ein zweiter Test sollte zeigen, ob die Trainingsvorgaben erreicht wurden. „Ich bin

von dem Ergebnis sehr beeindruckt. Wir konnten durchweg positive Trainingserfolge erzielen. Nun heißt es, das Erreichte zu festigen und dann so weiterzumachen,“ freut sich Trainer Horn. Für die nächsten Spiele sind seine Jungs aus medizinischer Sicht bestens vorbereitet.

Die Therapeuten des Rehasentrums setzen den „isokinetischen Kraftmessplatz“ selbstverständlich nicht nur für Tests der zukünftigen Fußballerelite ein. Hauptsächlich wird das Gerät für Trainingseinheiten nach Sprung- oder Kniegelenkverletzungen eingesetzt. Denn es ermöglicht eine maximale Kraftentwicklung, ohne dass die Gefahr einer Überbelastung entsteht. Des Weiteren wird der Test, genau wie bei Sportlern, bei den Patienten des Rehasentrums angewandt, um Defizite zu erkennen und dann Maßnahmen dagegen zu ergreifen. *wb*

Begriffserklärung in Serie

Unsere Patienten können mitreden

Nicht immer braucht es tausend Worte, um die richtige Erklärung zu finden. Der neben stehende Infokasten wird die Leser der *hauspost* in den nächsten Ausgaben begleiten. Das Rehasentrum möchte diesen Raum nutzen, um eine alte, bekannte Krankheit an den Wurzeln zu packen und so gut es geht auszumerzen: Fachchinesisch. Welcher Patient kennt es nicht, plötzlich nutzen Ärzte oder Therapeuten Begriffe, die sich nach sehr viel Latein anhören oder keinen Zusammenhang zur persönlichen Situation erkennen lassen. Die kleine Serie mit Begriffen rund um das Rehasentrum, die Therapien und Maßnahmen dort startet mit häufig gebrauchtem Vokabular aus dem Umfeld der allgemeinen Rehabilitationsmaßnahmen. In den nächsten Monaten werden dann die unterschiedlichsten Therapien und zahlreichen Möglichkeiten, die das Rehasentrum Schwerin bietet, erläutert.

Experten des Rehasentrums informieren

Gut zu wissen

Was ist eigentlich: *Stufenweise Wiedereingliederung?*

„Und kannst du schon wieder arbeiten?“ Eine Frage, die Patienten nach langer, schwerer Krankheit immer wieder hören und sich auch selber stellen. Mit einem einfachen „Ja“ oder „Nein“ lässt sich diese Frage aber häufig nicht beantworten. Aus diesem Grund wurde die stufenweise Wiedereingliederung in den Arbeitsprozess initiiert. Innerhalb von 14 Tagen nach Abschluss einer Rehabilitationsmaßnahme entscheidet der zuständige Arzt, ob ein langsamer Einstieg in das Arbeitsleben ratsam ist. Das Rehasentrum bietet seinen Patienten hier auch die Hilfe der Sozialarbeiterin Kathleen Altus an. Gemeinsam mit der Diplom-Sozialpädagogin wird die persönliche Arbeitssituation genauestens analysiert. Nach den Gesprächen informiert sie den behandelnden Rehaarzt über die individuelle Situation des Patienten und

Vorschläge zum weiteren Vorgehen. In Absprache mit dem Patienten wird daraufhin das Verfahren zur stufenweisen Wiedereingliederung in den Arbeitsprozess eingeleitet. Die Zustimmung des Arbeitgebers vorausgesetzt, wird dem Patienten nun mit einer reduzierten Stundenzahl der Übergang in die volle Berufstätigkeit und -fähigkeit erleichtert. Die Wiedereingliederung in den Arbeitsprozess ist eine freiwillige Maßnahme des Patienten. Während der gesamten Zeit, maximal sechs Monate, ist der Rekonvaleszent noch arbeitsunfähig geschrieben und die Absicherung weiterhin durch Übergangsgeld bzw. Krankengeld gesichert. Die Genesung und die Gesundheit des Patienten stehen immer im Mittelpunkt. Demzufolge werden die Arbeitsstunden auch jederzeit reduziert, wenn es für den Patienten notwendig sein sollte.



Annalies Köhn fühlt sich mit dem Betreuungsangebot des Augustenstifts zu Schwerin gut aufgehoben

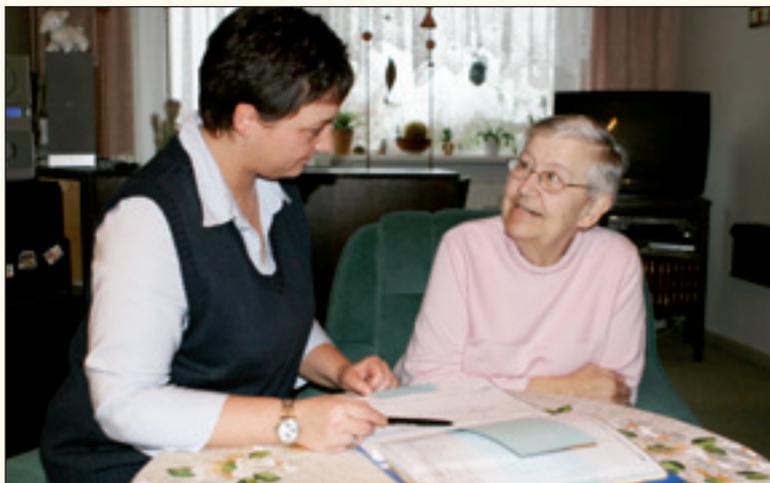
Gute Erfahrungen mit dem Pflegedienst

Lankow • Den 6. Oktober 2007 wird Annalies Köhn ihr Leben lang nicht vergessen: „Ich war in der Küche und holte mir etwas aus dem Kühlschrank. Dann habe ich“, erzählt die 74-Jährige und zwinkert verschmitzt mit den Augen, „eine Pirouette gedreht und fand mich Sekunden später auf dem Fußboden wieder.“ In der Klinik diagnostizierten die Ärzte einen Oberschenkelbruch.

Für die alleinstehende alte Dame, die zudem im vierten Stock eines Plattenbaus in Lankow wohnt, ein Schock. Nach dem Krankenhausaufenthalt nahm sie das Angebot an, sich einen Monat in der Kurzzeitpflege des Augustenstifts zu Schwerin auf der Gartenhöhe betreuen zu lassen.

„Da hat es mir sehr gut gefallen“, berichtet Annalies Köhn. „Sowohl am Haus als auch am Personal gab es wirklich nichts auszusetzen. Das Essen schmeckte lecker und Besuch konnte ich auch empfangen.“

Mit der vom Medizinischen Dienst der Krankenkassen (MdK) zugesprochenen Pflegestufe I war es ihr möglich, anschließend und ohne den Geldbeutel zu strapazieren, ambulante Pflege in Anspruch zu nehmen. „Aufgrund der guten Erfahrungen mit dem Augustenstift habe ich mich natürlich für den Ambulanten Pflegedienst vom Augu-



Ramona Palme (li.) vom Ambulanten Pflegedienst von Sozium und Augustenstift spricht mit Annalies Köhn die nächsten Termine *Foto: fd*

stenstift entschieden“, stellt Annalies Köhn klar.

Seit Mitte November letzten Jahres kommt Ramona Palme, 32, stellvertretende Pflegedienstleitung des Dienstes, in den Ein-Personen-Haushalt und hilft beim An- und Ausziehen der Kompressionsstrümpfe sowie bei der Körperpflege. Ramona Palme und ihre Kolleginnen haben bei Annalies Köhn

einen dicken Stein im Brett. „Ich sage das wirklich ohne Schmus: Auf Ramona und die anderen Schwestern lasse ich nichts kommen. Natürlich“, beschreibt die Lankowerin ihre Lage, „muss man sein Schamgefühl bei Pflegebedürftigkeit relativieren. Aber auch für die jungen Frauen ist es nicht einfach. Deshalb gilt ihnen mein größter Dank und Respekt.“ *Frank Düsterhöft*



»Augustenstift
zu Schwerin«
Wir kümmern uns.

Augustenstift zu Schwerin
Ev. Alten- und Pflegeeinrichtungen

- Schäferstraße 17
19053 Schwerin
- Tagespflege und Seniorenbegegnungsstätte Wittrockhaus
 - Betreutes Wohnen Altes Augustenstift
 - Pfl. Augustenstift
 - Tagesstätte für Menschen mit Demenz

Kurzzeitpflege
(0385) 5 21 33 80

Zentrum Demenz
Gartenhöhe

(0385) 52 13 38 18

Beratungstelefon
(0385) 5 58 64 44

Internet
www.augustenstift.de

Ambulanter Pflegedienst

(0385) 71 06 45

Seelsorge
Pastorin Ingrid Weiß

(0385) 30 30 7 14

Sozium Pflege- und Betreuungsdienste Zentralverwaltung

Wismarsche Str. 298
19055 Schwerin

Servicebüro
(0385) 3 03 08 10

(0385) 3 03 08 11

Pflegeheime

Haus Am Mühlenberg

Haus Am Grünen Tal

Haus Pawlowstraße

Haus Weststadt

Haus Lankow

Haus Lewenberg

Hilfen zur Erziehung

Ansprechpartnerin

Silke Schönrock

(0385) 7 45 26 96

Internet: www.sozius-schwerin.de



Angeworfen: Ilona Scriba (re.) hilft Maria Freudenreich aus dem Wagen. Die Therapiehunde Asta und Frekja begrüßen die Tagesgäste *Foto: fd*

Betreuung mit Hol- und Bringedienst

Altstadt • Jeden Morgen bringen geräumige Kleinbusse Senioren aus dem gesamten Stadtgebiet zur Tagespflege in das Wittrock-Haus im Jungfernstieg 2. „Alle unsere Tagesgäste haben eine Pflegestufe“, berichtet Pflegedienstleiterin Ilona Scriba.

Von 8 bis 16 Uhr sind die zumeist älteren Menschen in der Einrichtung des Augustenstifts zu Schwerin gut aufgeho-

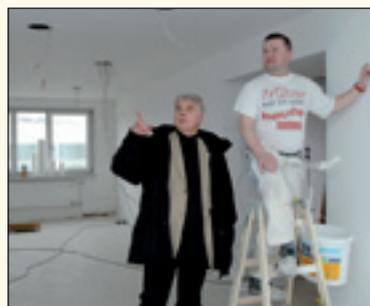
ben. Der Tagesrhythmus im Haus wird nicht nur von den Mahlzeiten bestimmt. „Jeden Tag“, so die Chefin, „gibt es mindestens zwei Beschäftigungen. Gedächtnistraining und das Tanzen im Sitzen hält unsere Gäste fit. Ein besonderes Hallo gibt es immer, wenn wir Therapie auf vier Pfoten anbieten. Unsere Haus-hunde Asta und Frekja sind die Lieblinge im Wittrock-Haus.“ *fd*

Pflegeheim bald bezugsfertig

„Am Fernsehturm“ wird nun eingerichtet

Neu Zippendorf • Große, helle Zimmer, viel Platz für Gemeinsamkeit und auf dem neuesten technischen Stand: Das Sozium-Alten- und Pflegeheim Haus „Am Fernsehturm“ in der Perleberger Straße wird im April bezugsbereit die Seniorinnen und Senioren erwarten. „Mit 19 Quadratmetern Zimmergröße“, freut sich Sozium-Geschäftsführer Frank-Holger Blümel (Foto, li.), „bauen wir sieben Quadratmeter größer für unsere Bewohner, als es der Gesetzgeber vorschreibt.“

Beim Umbau des Hauses wurde auch an die Umwelt gedacht. So spart Sozium mit der auf dem Dach installierten thermischen Solaranlage 45 Megawatt im Jahr. Der CO₂-Ausstoß wird dadurch um neun Tonnen reduziert. *fd*



SOZIUM

Alles wird gut.

Herausgeber

maxpress pr+werbeagentur
 GmbH & Co. KG
 Friedrich-Engels-Str. 2a
 19061 Schwerin
 www.maxpress.de
 hauspost@maxpress.de
 Geschäftsführer:
 Holger Herrmann

Redaktionsleitung

Holger Herrmann (V.i.S.d.P.)
 Christian Becker (Ltg.)
 Tel. (0385) 76 05 20
 Fax (0385) 7 60 52 60

Fotoredaktion

Heike Homp (Ltg.)

Redaktion/Fotos

Christian Becker (cb)
 Holger Herrmann (hh)
 Frank Düsterhöft (fd)
 Heike Homp (max)
 Weike Bandlow (wb)
 Luise Kolpin (lk)
 Stephan Rudolph-Kramer (srk)
 Martin Ulbrich (mu)
 Doreen Pegel (dp)

Illustration

Viola Heitmann (vh)

Anzeigen

Andre Kühn (Ltg.)
 Marion Zeppelin
 Sabine Neubauer
 Tel. (0385) 7 60 52 20
 Fax (0385) 7 60 52 60
 Anzeigenliste Nr. 3

Satz

Daniel Fischer

Internet

Thomas Schmidt

Druck

cw Obotritendruck
 Nikolaus-Otto-Straße 18
 19061 Schwerin

Vertrieb

MZV - Mecklenburgischer
 Zeitungsvertrieb

Auflage

62.500 Stück

Die hauspost erscheint unentgeltlich monatlich in allen erreichbaren Haushalten der Stadt Schwerin und Umgebung. Ein Abo für Interessenten außerhalb des Verteilungsgebietes kostet jährlich 30 Euro und kann beim Herausgeber bestellt werden. Für unaufgefordert eingesandte Fotos, Manuskripte und Zeichnungen übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Für die Inhalte der gekennzeichneten Unternehmensseiten sind die Unternehmen selbst verantwortlich.

dort	größere Gruppe	Nebenmeer des Atlantiks	5	altes Maß des Luftdrucks	Ort der Andacht	römischer Kaiser, † 68	Theatertruppe	Aus- und Einsteigsort im Nahverkehr
Abk.: New Hampshire	Diagnoseverfahren b. allergischen Erkrankungen	zugeeilte Menge	Zwiebelpflanze, Blume	Lehmziegel (Mz.)	Berberbergungsbetrieb	geistig, gedanklich	Abk.: Sachsen	9
überstehender Faden	1			Hochgebirgsweide			gesungene kath. Messe	
Weißhandgibbon		Schlagzeile (engl.)	ein Rabenvogel				Hauptstadt der Türkei	
russischer Strom			plötzlicher Windstoß		7	Ausstellungsort für Kunst	zu dem Zeitpunkt	
Titelbild (engl.)		4		ein Palmenprodukt	metallanzieh. Gegenstand			
französisch: Jahr		Langmut	Hauptstadt Südkoreas				veraltet: wessen	poetisch: Hecke
ein Tierkreiszeichen	vollbracht, fertig				englisches Hohlmaß	Abstimmung		
		3	Leere		höchster militärischer Rang			2
'harte' Fremdwährung	ital.-belgischer Sänger	poetisch: Frühling	Prognose				8	
				Stadt an Blau und Donau		Protestaktion (Kurzsw.)		
Vergehen, Straftat					chemisches Element	einfältiger Mensch		
			Initialen von Onassis	Überbringer			6	
wertloses Zeug		unabhängig						
griechischer Artikel	breitkrempiger mexikan. Hut							

S K E G E
O S T E R N L A E S T I G
Z U E G I G E S A N T A
E I B E M C H I P A A R
A J D I A B E T E S L T
L E D A A F N R R E E
A K K O R D U O R D E R N
A T T A N G S T G S
U N U B U K L G L U T
A F F I N G F O R M O S A
H M H U G O A B S U D
B A U M E I S T E R H R T
U S J E T R H
U S U S R A S R A
E L A E U T E N
W A L L E N S T E I N
A L O E T O R S O

Lösung
 Februar:
 Abseits

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

**Die nächste hauspost
 erscheint am 28. März 2008**

Anzeige

LGE
 Landesgrunderwerb
 Mecklenburg-Vorpommern GmbH

Im Unternehmensverbund mit
 Landgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH
 EGS Entwicklungsgesellschaft mbH

Mecklenburg
 Vorpommern
mit viel mehr

FREIE BAUGRUNDSTÜCKE
 im Schweriner Wohngebiet „Hafen“
 ehemaliges Molkereigelände am Ziegelsee

Die Vorteile für den Bauherren

- innenstadtnah
- Wohnen am Wasser
- keine Bauträgerbindung
- keine Maklergebühren

Der neue Wohnstandort
 am Ziegelsee!

Informationen unter Telefon 0385 3031-750 • Telefax 0385 3031-751 • E-Mail info@lge-mv.de • Internet www.lge-mv.de

Ihr Kabelnetzanschluss in Schwerin !



prima kabel tv

- ✓ Erleben Sie Fernsehen ohne auf die Witterungsverhältnisse angewiesen zu sein.
- ✓ Profitieren Sie von einer großen Bandbreite an Fernsehprogrammen.
- ✓ Empfangen Sie regionale TV-Sendungen über Kabel.
- ✓ Genießen Sie eine erstklassige Qualität beim Rundfunkempfang.
- ✓ Nutzen Sie eine saubere, unsichtbare Technik.

KabelKiosk powered by eutelsat

- ✓ die attraktivsten Programme in digitaler Empfangsqualität zu attraktiven Preisen.
- ✓ direkt aus Ihrem vorhandenen Kabelanschluss ohne Satellitenschüssel
- ✓ Das KabelKiosk Family Paket bietet rund um die Uhr erstklassige Unterhaltung mit Spielfilmen, Dokumentationen, Cartoons, Motorsport, Wellness und ohne Werbeunterbrechung.
- ✓ 9 Sprachen, unterteilt in einzelne Pakete. Das Angebot für alle, die sich in der Welt zuhause fühlen! (z.B. türkisch, russisch, italienisch, polnisch, serbisch, englisch, französisch)

Ab dem 04.03.2008 gibt es eine neue Programmbelegung!
Alle notwendigen Informationen finden Sie in dieser Ausgabe.

Willkommen zu Hause

Traumhäuser ...

Freiheit in ihrer schönsten Form

Moderne Architektur mit viel Raum und Licht



Klare Architektur mit hohem Wohnwert

...ein Haus für Familien, die Eleganz und Tradition schätzen



Wohnkultur in besonderer Atmosphäre

...die Sonnenstrahlen einfangen und die Atmosphäre genießen

Neben Grundstücken in Schwerin sind auch welche in Plate und Umgebung vorhanden.

Bauen Sie auf unsere Erfahrung und nutzen Sie unsere umfassende Beratung!

Perfekter Schutz

- stabiles Raumklima,
- Lärm- und Brandschutz

Perfekte Sicherheit

- stabile Baumaterialien,
- Kälte- und Frostschutz

Perfekter Stil

- individuelle Bauideen,
- modernes Design



Modernes Design mit Wohnkomfort

...stilvolles Zuhause mit außergewöhnlichem Ausblick



Großartige Architektur mit Wohnerlebnis

...ein Haus für Familien, die Niveau und Genuss schätzen



Geborgenheit mit Wohnqualität

...ein Haus für Familien, die Größe und Stil schätzen



Stabile Architektur mit idealer Wohnwelt

...ein Haus für Familien, die Individualität und Ideen schätzen

Als einziges Unternehmen in Mecklenburg sind wir Mitglied im Wohnsiegel – Das Europäische Markenhaus e.V.



www.wohnsiegel.de

**Trend
Line**
DAS TRAUMHAUS

Trendline-Das Traumhaus GmbH & Co. KG

Am Dorfplatz 18 • 19086 Peckatel

Tel.: (03861) 50 12 70 • Fax: (03861) 30 27 99

info@trendline-traumhaus.de

www.trendline-traumhaus.de